

der Vorbereitungsstationen und eine bestimmte Dauer derselben nicht mehr vorgeschrieben. Zulässig ist auch die Beschäftigung bei einer Versicherungsanstalt, einer Berufsgenossenschaft, einer Handels- oder Gewerbekammer, einer Bank oder in einem größeren Fabrikunternehmen.

Der Krieg und die liberalen Reformen.

Eine in diplomatischen Kreisen wohlbekannte und einflussreiche Persönlichkeit, die zu den Ratgebern des Zaren zählt, ohne dessen unbegrenztes Vertrauen zu besitzen, äußerte sich dem Leiter einer neulich gegründeten russischen, liberalen Tageszeitung gegenüber über die jetzige Reformbewegung in folgenden Worten: Wenn die eingeleitete friedliche Revolution durchgeführt werden könnte, so wäre der entsetzlich grausame Krieg, aus dem sie hervorgegangen ist, nicht nutzlos gewesen, denn diese friedliche russische Revolution wäre entschieden das wichtigste Ereignis unseres Zeitalters. Die Pessimisten und Skeptiker befürchten, der Zar sei zu schwach, zu willenlos, unentschlossen und abergläubisch, als daß er imstande wäre, den Verwaltungskurs nach einer ganz anderen Richtung als bisher zu dirigieren. Die Mehrzahl der Höflinge agitieren gegen die Reformbewegung, und trotz alledem ist bereits eine Änderung eingetreten. Seien sie davon überzeugt, daß noch vor drei Monaten die Mitglieder der Zemstvos verhaftet und nach Sibirien deportiert worden wären, wenn sie damals ihre bekannten Forderungen aufgestellt hätten. Für meinen Teil bin ich überzeugt — ich gehöre zu den Optimisten —, daß dieser Umschwung der Geminnungen des Zaren selbst unsere Zuversicht rechtfertigt. Wo sind die traurigen Tage der revolutionären Unzuldsamkeit eines Bobodowszoff und eines Plehwe? Unsere liberalen Zeitungen begründen heute ungehindert die modernen Freiheiten und dürfen, Principe Mirski regnend, vom Zaren die Abschaffung der Zensur und die Bewilligung aller modernen Verfassungsfreiheiten, ja sogar des allgemeinen Stimmrechts fordern. Es liegt auf der Hand, daß nur ein geringer Bruchteil dieser Forderungen bewilligt werden kann. Es werden nämlich von der Umgebung des Zaren, und zwar von jenen, die er bisher mit seinem unbegrenzten Vertrauen geehrt hat, verweigerte Anstrengungen gemacht, um ihn unzustimmen, aber wir hoffen trotzdem, daß er den Ratsschlägen der Clique der Großfürsten widerstehen wird. Der Zar hat eingesehen, daß die Zeit gekommen ist, Rußlands innerpolitische Verhältnisse denjenigen der anderen europäischen Großstaaten anzupassen. Wer weiß, ob ihm diese Erkenntnis nicht durch die seit Anfang des Krieges zutage getretene, straflos gebliebene Korruptionswirtschaft in den verschiedenen Verwaltungszweigen gekommen ist? Ich glaube ihnen wiederholend zu müssen, daß der entsetzlich grausame Krieg keineswegs nutzlos gewesen ist. Behielten jedoch — was die Götter abwenden wollen — die Pessimisten Recht, und sollten die Reaktionen den Zaren zum Rückzug bewegen, nun, so würde sich der Krieg aus der Mandtschurei nach Rußland fortspalten und nicht nur dem Zarismus, sondern der Macht Rußlands selbst ein Ende mit Schrecken bereiten.

Rußland und Afghanistan.

Der Earl of Ronaldshay, einer der besten Kenner Zentralasiens, macht, wie die „N. N.“ aus London berichten, einige interessante Mitteilungen über die dortige militärische Stärke Rußlands. Als er letztes Jahr dort war, hatte Rußland in Zentralasien zusammen 86 000 Mann, wovon 5000 in Tschkend lagen. Seitdem hat die Fertigstellung der Bahn, die Tschkend mit Drenburg verbindet, eine russische Mobilisierung in diesem Teil der Welt ungemein erleichtert. Die Bahn reduziert die Entfernung zwischen Tschkend und Petersburg auf eine Woche und zum Zweck der Mobilisierung die zwischen Tschkend und den großen militärischen Zentren von Odesa, Sinope, Rassa, Schorkoff und Moskau auf 14 Tage. Die Nachrichten von einer

größeren russischen Truppen-Konzentration an der afghanischen Grenze sind nach dem Earl nicht ohne weiteres zurückzuweisen; wenn sie wahr seien, handle es sich wohl um eine Demonstration, die als Gegengewicht gegen die britische Mission nach Kabul organisiert worden sei. „Man darf ferner nicht vergessen“, setzte er hinzu, „daß die Niederlagen, die Japan Rußland beigebracht hat, sein Prestige unter den asiatischen Völkern sehr erschüttert haben. Ich habe von Zwischenfällen gehört, die beweisen, daß sich die Ansicht der Afghanen von Rußlands Macht während der letzten Monate sehr geändert hat. Umgekehrt hat uns der Krieg in Zentralasien sehr gemüht.“ Daß die Afghanen die kriegerischen Ereignisse in Ostasien mit großem Interesse verfolgen, bestätigt nach dem genannten Blatte auch Demetrius Boulger in der „Fortnightly Review“. Mit Ausbruch des Krieges habe der Emir Isort eine Eilpost zwischen dem Khyber und Kabul errichtet. „Er liest die einlaufenden Nachrichten seinen Beamten und Untertanen in offenem Durbar vor und knüpft daran eine Art Vortrag über die Ereignisse und ihre Bedeutung für die Stellung und Sicherheit Afghanistans. Die Aktion macht um so tieferen Eindruck, weil eine asiatische Nation der Lehrmeister ist, und weil sie sich gegen den gemeinsamen Feind richtet.“

Vox populi.

u. London, 10. Dezember.

Der Kampf zwischen Freihandel und Schutzzoll scheint nachgerade zu einem Kampf zwischen Freihändlern und Schutzzöllnern ausarten zu wollen. Nächst war an dieser Stelle von der Mahregelung eines Freihändlers die Rede, der seine wissenschaftliche Überzeugung nicht auf dem Altar der Parteipolitik opfern wollte. Als Gegenstück hierzu kann ein neuerlicher Vorfall gelten, bei dem ein Schutzzöllner durch seine unehrliche Politik in persönliche Gefahr geriet. Der Abgeordnete des Wahlkreises Appleby in Westmorland, Nigg, hatte sich auf ein liberales Programm wählen lassen, war aber nach erfolgter Wahl zu den Konservativen übergetreten. Unter seinen Wählern entstand darüber eine solche Erbitterung, daß Nigg von Appleby schleimig nach London flüchten mußte, nachdem die Polizei keines Heimortortes erklärt hatte, für sein Leben nicht länger einstehen zu können. Das Beispiel ist typisch, sowohl für die Formen, die der politische Kampf in England anzunehmen beginnt, als auch für die Erregung, die Chamberlains geplante Lebensmittelverteuerung in breiten Schichten der britischen Bevölkerung hervorgerufen hat.

Die Absichten Amerikas auf St. Domingo.

u. New York, 29. November.

Über die Interventionsabsichten der Vereinigten Staaten in St. Domingo, dessen europäische Gläubiger erst kürzlich durch die Beschlagnahme der Zollschiffe der Insel im Interesse einer amerikanischen Gesellschaft lebhaft beunruhigt wurden, sind hier von offizieller Seite nähere Details bekannt gegeben worden. Die Union trägt sich demnach nicht mit der Absicht, die Insel zu annektieren, dürfte aber das Verlangen stellen, daß ihr eine Kohlenstation in der Bai von Samana eingeräumt wird. Natürlich wäre das nur ein Umweg, um im geeigneten Augenblick in die Verwaltung der Insel unmittelbar eingreifen zu können, wo die Vereinigten Staaten dann in ähnlicher Weise reformierend auftreten würden wie auf Kuba. Für die europäischen Gläubiger der Republik würde die Schaffung geordneter Verhältnisse in dem zerrütteten Staatswesen zweifellos vorteilhaft sein, die Konsuln aus Europa hätten dann aber um so mehr darauf zu achten, daß die Interessen des europäischen Kapitals nicht, wie das gegenwärtig der Fall zu sein scheint, unter dem Übergewicht des nordamerikanischen Einflusses in den Hintergrund gedrängt werden.

Deutsches Reich.

* Die Lehren des Ruffrai-Prozesses. Die „Köln. Jtg.“, ein in dieser Richtung gewiß sehr maßvolles Blatt, schreibt am Ende einer langen, die bekanntesten Prozedurverhältnisse scharf beleuchtenden Betrachtung: „Welches sind nun die allgemeinen Lehren dieses Prozesses? Nur zwei solcher Lehren seien kurz angedeutet. Die eine ist juristisch-technischer Art. Wie so mancher andere Prozedur, hat auch dieser wieder und ganz besonders deutlich gezeigt, daß die Stellung des Verteidigers nach unserer heutigen Strafprozedurordnung ganz unzulänglich ist und der Bedeutung seiner Aufgabe in keiner Weise entspricht; hier ist eine der dringendsten Forderungen unserer Strafprozedurreform. Die zweite Lehre ist politischer Art. Da werden Tag für Tag die beweglichsten Klageslieder laut, daß die Achtung vor der Autorität immer mehr sinke und das Vertrauen des Volkes zur Rechtspflege immer mehr schwinde, und Fall um Fall, wo auch nur der Hofe Schein dieses Mißtrauens fördern kann, wird von der Sozialdemokratie mit großem Geschick für ihre Zwecke ausgenutzt. Wer also dazu beiträgt, die Zahl dieser Fälle zu mehren, braucht sich nicht zu wundern, wenn auch die Zahl derer wächst, die bei den nächsten Wahlen durch Abgabe sozialdemokratischer Stimmzettel ihrer Unzufriedenheit Ausdruck geben. Wahrhaftig, die Sozialdemokratie ist in einer beunruhigenden Lage, die bürgerliche Gesellschaft selbst, die sie bis ans Messer bekämpft, wirft ihr die Früchte in den Schoß. Das wird nicht eher besser werden, als bis man sich entschließt, anstatt ewig zu vertuschen, zu beschönigen und zu beschwichtigen, frei und frank zuzugeben, wo etwas faul ist, und es rücksichtslos mit fester Hand zu beseitigen.“

* Revision der Einkommensteuer. Die Vorarbeiten für eine Revision des Einkommensteuergesetzes sind, wie bei den Verhandlungen des Abgeordnetenhauses mitgeteilt wurde, im Finanzministerium schon seit langer Zeit im Gange. Diese Vorbereitungen dürften inzwischen, den „Berl. Polit. Nachr.“ zufolge, soweit vorgeschritten sein, daß Fälligkeit mit dem Staatsministerium genommen werden kann. Wenn daher demnächst die zur Verberatung der Anträge auf Revision des Einkommensteuergesetzes eingesetzte Kommission des Abgeordnetenhauses ihre Verhandlungen beginnen wird, dürfte sie dies bereits auf einer sicheren und festen Grundlage tun können.

* Koloniale. 10 000 Kilogramm = 2 500 000 Hellerstücke sind von der Hamburgischen Münzstätte mit dem Dampfer „Margraf“ nach Deutsch-Ostafrika verladen worden. Es ist dies das erste Mal, daß auf der Hamburger Münzstätte Münzen für Deutsch-Ostafrika ausgeprägt worden sind. Bisher erfolgte die Ausprägung für diese Kolonie ausschließlich auf der Berliner Münze. — Von der geplanten Kamerun-Bahn melden die „Münch. N. N.“: Die Studien über die Kamerun-Bahn sind abgeschlossen, der Bericht des Bauinspektors Mittelstadt ist günstig, der Anfangspunkt ist festgelegt. Eine Vorlage an den Reichstag wird sofort vorbereitet; der Bau der Linie wird hoffentlich im Frühjahr begonnen werden können. — Das klingt ja sehr optimistisch. Aber wo liegt denn der vorläufige Endpunkt?

* Rundschau im Reich. Aus Stuttgart, 10. Dezember, wird gemeldet: Bei der gestrigen Bürgerwahlen haben die bürgerlichen Parteien mit 1000 Stimmen Mehrheit vollständig siegt gegen die Sozialdemokratie. Gewählt wurden: 5 Deutschpartei, 5 Volkspartei, 3 Konservative und 1 Zentrum. Die Sozialdemokratie hatte auch den Reichstagsabgeordneten Hilbrand aufgestellt.

Das „Berliner Tageblatt“ teilt mit, daß sein Verleger und sein Handelsredakteur gegen den „Vorwärts“ eine gerichtliche Klage anstrengen würden. Letzterer hatte wiederholt die Behauptung aufgestellt, daß die Redaktion des Handelsblattes des „Berliner Tageblatts“ sich in ihrer Haltung durch Rücksichten auf den Inferatenteil des Blattes habe bestimmen lassen.

Hohenallern, Oberst und Kommandeur des zweiten Garde-Dräger-Regiments.“ Da war's nun, an dem Ferrasschen Major, verlegen um Entschuldigung zu bitten und schnell zu verschwinden.

Allerhand Erinnerungen erweckt ferner die dieser Tage gemeldete erneute schwere Erkrankung Helene Odilons, welche Nachricht hier mit herzlicher Teilnahme aufgenommen ward. Hat doch in Berlin die Künstlerin als Mitglied des Ballner-Theaters Anfang und Mitte der 80er Jahre ihre Glanzzeit erlebt, fest und flott, erfüllt von übersprudelnder Lebenslust, immer voll frohstimmiger Laune, ein guter Kamerad ihren Kollegen und Kolleginnen, den Wert des Geldes schätzend und doch verachtend. Als Künstlerin dabei unermüdlich fleißig und von Jahr zu Jahr mehr auf der künstlerischen Staffe erreichend. Bei ihrem Temperament und ihrer Daseinsfröhlichkeit hatte man das nicht erwartet, ebensowenig daß sie je einmal ein beträchtliches Vermögen besitzen würde, von dem die Wiener Blätter gelegentlich der bevorstehenden Entmündigung erzählen. Helene Odilon entmündigt — d. h., daß sie überhaupt über etwas Heelles zu verfügen hat — und schwermütig, so schwermütig, daß sie sich aus dem Fenster ihres Hotels in Cannes in das Meer stürzen wollte, das stünd wie ein Märchen. Wie ein sehr, sehr trauriges Märchen! Was muß die Armut alles durchgemacht haben an inneren Kämpfen, an bitteren Enttäuschungen und Enttäugungen, bis dieser einst so frohstimmige Geist, dem die Erde wie ein einziger, sonniger Garten erschienen, von dunkler Melancholie umfungen ward, daß sie in bitterster Verzweiflung ihr Dasein als verfehlt betrachtete und gewaltsam zu schließen versuchte. Armer Schmetterling, der die einst so schillernden Flügel derart hängen läßt!

Mancherlei andere Erinnerungen knüpfen sich sodann an die Kunde, daß noch im Laufe dieses Monats eine deutsche außerordentliche Gesandtschaft nach Abessinien gehen wird, wo dort Handelsbeziehungen einzuleiten, wie dies England und Frankreich schon vor einiger Zeit getan. Welch brennendes Interesse hatten wir Halbblutige einst für das abessinische Land, seinen Herrscher, seine Soldaten! Zumal für den Kaiser Theodor, der auf seinem aus funkelndem Golde bestehenden Throne saß, zu seinen Füßen gelagert

seine treuen Löwen, bereit, auf einen Wink ihres Herrn jeden zu zerfleischen. Das regte doch noch die jugendliche Phantasie an! Und dann kam im Sommer 1867 der Kriegszug der Engländer unter des tüchtigen Generals Napier Führung gegen den abessinischen Kaiser, der den englischen Gesandten nebst seinen Begleitern hatte in Jessela legen lassen, die Belagerung und Erröschung der Bergseite Magdala und der tragische Tod Theobors, der, keine Rettung sehend, sich durch einen Pistolenschuß entleibte. Die Löwen hatten also doch nicht ihre Schuldigkeit getan! Wer hätte jemals daran gedacht, daß man je mit jenem „wildem“ Lande Handelsbeziehungen wünschte, wer sich träumen lassen, daß jemals dorthin eine deutsche Gesandtschaft ziehen würde, um die Geschenke eines deutschen Kaisers dem Beherrscher Abessiniens zu überreichen! Jedenfalls ist man in den Kreisen, die sich von dem Handelsverkehr mit dem fernen afrikanischen Reiche etwas versprechen, sehr erfreut, daß die Gesandtschaft — im Gegensatz zu jener nach Marokko im Jahre 1877 — keinen militärischen Charakter trägt, sondern daß ihre Mitglieder in allen handelspolitischen Fragen erfahrene Männer sind, an deren Spitze der bewährte Geheimnegationsrat Rosen vom Auswärtigen Amt steht, der vielfach bereits im Orient tätig gewesen. Die Geheimhaltung der Absendung der Gesandtschaft ist dem Betreffenden vorzüglich gelungen, das Auswärtige Amt zählt zu den wenigen Behörden, die hörende Indiskretionen zu vermeiden wissen.

Alänge aus früherer Zeit vermittelte uns Hette Guibert, die Berlin schon als ihre zweite Heimat betrachten darf, nicht nur durch ihre Verheiratung mit einem deutschen Arzt, sondern auch durch das Verständnis, das man ihrer eigenartigen Kunst hier entgegenbringt, und den warmen Willkommen, die man ihr hier stets bereitet. Als wertvolle Gabe brachte sie diesmal Hansons aus dem 17. und 18. Jahrhundert zum Vortrag, leicht und ansprechend! Die lebenswüchsig-pikante Musik unterstützt durch das ausdrucksreiche Gesangspiel. Ingleich aber verdanken wir ihr die Bekanntheit der „Société de concerts d'instruments anciens“, einer in Paris gebildeten Gesellschaft, welche sich die Pflege der alten Musik — darunter vornehmlich die Zeit eines Rudwigs XIV. und XV. zu ver-

fischen — als Ziel gesetzt hat und zwar unter Benutzung der damals bei Konzerten verwendeten Instrumente, wie des Clavecin, Quinton, Viole d'Amour, Viole de Gambe und Contrebasse, welche Instrumente auf das getreueste von einer Pariser Firma nachgeahmt werden. In vollster Ursprünglichkeit hören wir nun jene Weisen, die bei den einstufigen Pariser Festen des „Sonnentags“ erklingen und später das Ohr der Pompadour ergöteten, Menuetts, Gavotten, Quadrillen, wie sie als Begleitung zu Ballets und höfischen Tänzen dienten, aber auch Sonaten und Sinfonien, sehr feine, melodische Klänge, die von einem eigentümlichen Zauber sind und uns, wenn wir die Augen schließen, gräßliche Bilder vergangener Prunks vorzugaukeln verstehen.

In alter Musik „macht“ auch eine andere ausländische Künstlerin, die sich gleichfalls Berlin als zweite Heimat erkoren und die gleichfalls hier Geld und Triumphe erntet: Isadora Duncan. Keine Frage, daß die ebenso geschäftsfundige wie anmutige Tochter des freien Amerika zuerst lebhaftes Interesse erweckt, es ist aber Strohschnee, das schnell erlischt. Jetzt hat Miß Fadova ihre Beine in den Dienst von Glück gestellt und „langt“ dessen „Folgie“ — na, wenn das der große, streitbare Meister hätte erleben können, er hätte mit dem Taktstock dem fremden Varsüßele gehörig den Takt geklopft! Natürlich war's Unfuss, diese getanzte und dazu mittels verarbeitete Folgie, der gleiche Unfuss wie ein getanzter Chopin, Gotticelli, Rafael, die smarte Miß lang eben alles, nur insonderheit Tanz. Gespannt darf man bloß sein, wann unser Publikum von dem suggerierten Enthusiasmus ablassen wird, lange kann's nicht mehr dauern. Und ich fürchte, die Enttäuschung wird groß sein und diejenigen werden am ärgsten spotten und höhnen, die sich früher am begeisterten Gesicht.

Auch eine fremde Schauspieltruppe stellt ihren Einzug bei uns, die des Russen P. N. Drisenoff, der als Schauspieler wie als Direktor hervorragendes leistet und sich jenseits der schwarz-gelb-weißen Grenzlinie weiten Ansehens erfreut. Diesen Ruf bestätigte er auch hier durch das Gastspiel seiner Truppe im Theater des Reichens. Als erste Darbietung gelangte Tschirikows dreitägiges Schauspiel „Die Juden“ zur Aufführung, welches uns vor kurzem in einer deut-

welcher einem Automobilunfall, und Missionar Bergmann, welcher in Deutsch-Nou-Guinea einem Schlangengift zum Opfer gefallen sei. Zur Ehrung des Gedächtnisses der Entschlafenen erhebt sich die Versammlung von den Sitten. Trotz dieser zahlreichen, durch den Tod oder durch Wegzug eingetretenen Verluste sei die Mitgliederzahl nicht zurückgegangen. Besonders wird sodann hingewiesen auf das neue Jahrbuch, 450 neue Erwerbungen, 2280 ein- und abgehende Postsendungen sind zu verzeichnen. Bezüglich des naturhistorischen Museums hat bekanntlich die Stadt die Verpflichtung übernommen, einen Neubau zu dessen Unterbringung zu errichten. Das Baugebiet, das Terrain des hiesigen Ludwigsbahnhofs, geht Ende 1907 in das Eigentum der Stadt über. Schon jetzt aber muß rühmig an der Neuordnung der Sammlungen gearbeitet werden. Manches ist dank der Tätigkeit des Kunstbesizers, Herrn Ranke, bereits geschehen, noch mehr aber ist zu tun. Geplant ist nach dem Geschäftsbericht eine Zerlegung der Sammlungen nach ihrer Bestimmung für die Wissenschaft oder zur bloßen Schau. Eine Besichtigung zeigte, recht interessant: Studie. Die meteorologische Station ist vielfach von Behörden wie Privaten zu Rate gezogen worden. Der Verein geht, wie man nach seinen bisher erzielten Resultaten erhoffen kann, einer schönen, erwartungsvollen Zukunft entgegen. — Im Anschluß an den Bericht hielt Herr Dr. F. W. Merz-Frankfurt einen Vortrag über „Die Tierwelt des nördlichen Eismeer“.

— **Wiesbadener Konservatorium für Musik** (Direktor Michaelis). Am Dienstag, den 13. Dezember, abends 7 Uhr, findet im Saale des Konservatoriums Rheinstraße 54 die zweite Vorlesung über Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“, speziell „Das Rheingold“, mit Erläuterungen der Motive am Klavier des Herrn Oberlehrer Pagenstecher statt. Eintrittskarten zu 1 M. im Bureau und abends an der Kasse. Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums haben freien Zutritt.

— **Verein für wissenschaftliche Altertumskunde und Geschichtsforschung.** Am nächsten Donnerstag, den 15. Dezember, abends 6 Uhr, findet im großen Saale des Museums (Wiltbergstraße 20, 1) die diesjährige Hauptversammlung des Vereins statt, auf welcher sapientisgemäß der Vereinsführer einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahre zu geben hat, während der Direktor des Landes-Museums nachfolgend über die Erwerbungen und wissenschaftlichen Untersuchungen des letzteren berichtet wird. Die interessanten Funde und Erwerbungen werden im Saale ausgestellt sein und können auch noch am Freitag vom Publikum dort besichtigt werden. Nach den Jahresberichten wird Herr Archivar Dr. Schwan einen Vortrag über den Weinbau an der unteren Ruhr halten. Das weitere Programm betrifft geschichtliche Angelegenheiten, wie aus dem Inhaltsverzeichnis ersichtlich ist. Nach Schluß der Versammlung wird ein einfaches Abendessen im „Grünen Wald“ stattfinden. Die Mitglieder werden um recht zahlreiches Betätigung erlucht, auch Gäste sind willkommen. Für die Beteiligung am Essen (abends 8 Uhr) ist vorherige Anmeldung beim Vereinssekretariat (Friedrichstraße 1) sehr erwünscht.

— **Deutscher und Österreicher Alpenverein.** Auf den Lichtbildern, die Herr Parzer Besenmayer über die Höhenwelt der Alpen bei hiermit nochmals hingewiesen. Der Club findet heute (Dienstag) abends 8 1/2 Uhr statt und zwar in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule. Nichtmitglieder haben als Gäste Zutritt.

o. **Verfallagnacht** wurde durch Urteil des Oberkriegsgerichts des 11. Armee-Korps vom 12. Oktober d. J. das im Verlage von Rich. Sattler in Braunschweig erschienene Buch „Carles Briefe an ihren Freund“.

— Für die **Idioten-Anstalt** zu Scheuren findet auch in diesem Jahre zu Weihnachten eine Kirchenmusik statt. In der Anstalt haben seit den 34 Jahren ihres Bestehens über 1000 Pflichten liebevolle Aufnahme gefunden. Gegenwärtig befinden sich dort 312 Pflichten, 194 männliche und 118 weibliche. Sie bedürfen nach wie vor der kräftigsten Unterstützung, da sie stets mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

— **Eisenbahn-Verkehrstransporte.** Hinsichtlich der neuen Eisenbahnwagen zum Transport von Leichen und deren Begleitern sind u. a. folgende Bestimmungen erlassen worden: Die Wagen gehören zur Klasse D-Wagen und können auch nach allen außerdeutschen Ländern laufen, welche die Normalspurweite der Bahnen besitzen, also nach Dänemark, Schweden, Österreich-Ungarn, Italien, der Schweiz, Frankreich, England usw. Sie sind dreirädrig und 12 Meter lang. Für die Benützung der Wagen kommen die bisher gültigen Tarifbestimmungen mit Zuschlägen zur Anwendung: für Beförderung einer Leiche 30 M. per Kilometer und Wagen, Mindestgebühr 30 M. usw. Die Bestellung der Wagen erfolgt auf den Seimatstationen Frankfurt a. M., Berlin, Köln oder Breslau.

— **Der Rhein** ist noch immer steigend und fand am Montagmorgen am Staatspegel in Schierstein auf 1,76 Meter. Da jedoch erst bei einem Pegelstand von 2,60 Meter der mittlere Wasserstand eintritt, so kann von einem befriedigenden ausreichenden Wasserstand keine Rede sein. Auf dem Oberrhein bei Rehl ist nach den amtlichen Depesch mit 2,52 Meter Beharrungszustand eingetreten, so daß ein weiteres stärkeres Wachsen nicht mehr zu erwarten ist. Immerhin dürfte der jetzige Wasserstand vorerst noch anhalten, da Rahe, Vahn und Mosel noch viel Wasser bringen und am Mittelrhein rückwärtend wirken.

— **Keine zu jungen Meister!** Eine Eingabe gegen die Eröffnung selbständiger Geschäfte durch jugendliche Personen hat der Bund deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Vereine an die Handwerkskammer Berlin gerichtet. Die Mindestgrenze für die Eröffnung selbständiger Handwerksbetriebe soll, wie die „Germania“ mitteilt, allgemein — nicht nur für das Barbiergeberbe — auf das 25. Lebensjahr festgesetzt werden, um zu verhüten, daß das Ansehen des Handwerks durch unweise, angehende Meister geschädigt werden, denen es außerdem ihren Gehilfen und Lehrlingen gegenüber an dem nötigen Ansehen fehle. Die Handwerkskammer wird ersucht, die Angelegenheit auf dem nächsten Handwerktage zur Sprache zu bringen und die Festsetzung einer Mindestgrenze für die Selbständigkeit im Handwerk zu befürworten.

— **Patentschriften.** Wir machen Leser darauf aufmerksam, daß in den Räumen der Stadtbibliothek zu Mainz (Kurfürstliches Schloß) sich eine Ausleiherstelle der vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin herausgegebenen Patentschriften über die in sämtlichen 80 Patentklassen erteilten Patente befindet, die in jedem Viertel in der Zeit von 9 bis 1 Uhr, Mittwochs und Samstags von 9 bis 4 Uhr, allgemein und unentgeltlich

benutzt werden kann. — Durch die Auslegung der Patentschriften wird jedermann Gelegenheit gegeben, sich über den Inhalt eines Patentes zu unterrichten. Um auch auswärtigen wohnenden Personen die Einsicht der Patentschriften zu ermöglichen, ist die Leihweise der Abgabe und Verschickung einzelner Nummern auf kürzere Zeit gestattet. Die neu erscheinenden Patentschriften werden den Ausleiherstellen vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin in einwöchentlichen Zwischenräumen überwiesen und dem Publikum alsbald nach ihrem Erscheinen zugänglich gemacht.

— **Schwindelbriefe aus Madrid** gehen neuerdings wieder hiesigen Einwohnern zu. Einer derselben lautet: Madrid, den 5. Dezember 1904. Gelehrter Herr! Als Gefangener hier wegen Bankrotts, bitte ich Sie, mir zur Zurückziehung von 800 000 Franc zu verhelfen, welche Summe ich in Banknoten in meinem auf einem französischen Bahnhofe lagernden Koffer besitze. Es ist dringend nötig, daß Sie sich zu diesem Zwecke nach hier begeben, um durch Bezahlung meiner Prozesskosten mein hier mit Beschlag belegtes Handgepäck auszulösen, damit Sie auf diese Weise in dem Besitz meiner Reiseartikel gelangen, in welchen in einem geheimen Fache der Gepäckschein des oben genannten Koffers verborgen ist, und welchen Sie absolut benötigen, um den Koffer von dem betreffenden französischen Bahnhofe zurückziehen zu können. Als Belohnung für Ihre Mühe und Dienste werde ich Ihnen den dritten Teil der zu rettenden Summe abtreten. Aus Vorsicht und im Falle mein Brief nicht in Ihren Besitz gelangen würde, will ich Ihre Rückantwort abwarten, nach deren Empfang ich Ihnen dann sofort in einem ausführlichen Briefe die ganze Angelegenheit genau schildern und meinen vollständigen Namen bekannt geben werde. Ihre Antwort kann ich auf keinen Fall hier im Gefängnis empfangen, und bitte ich Sie, nachfolgendes Telegramm an meinen früheren vertrauten Diener zu senden, welcher mir selbes sofort übermitteln wird. Das Telegramm bitte genau und wörtlich wie folgt abzufassen: Luis Valle, Horno de la Mata 3 bajo — Madrid. „Näheres“ — Schüler. Ich empfehle Ihnen strengste Verschwiegenheit und Ihrer umgebenen Rückantwort dringend entgegenzusehen, verbleibe bis auf weiteres ergebenst E. von S. NB. Bitte Sie wiederholt, mir nur durch Telegramm, aber auf keinen Fall durch Brief zu antworten.“ — Der Schwindel ist zwar sehr plump, immerhin aber spricht die alljährliche Wiederkehr desselben dafür, daß hier und da einer darauf hereinfällt.

o. **Die Feuer- und Sanitätswache** wurde in der Zeit vom Samstagmittag bis Sonntagabend fünfmal in Anspruch genommen. Am Samstagmittag war in der Kleinen Bursstraße 9 ein Kaminbrand ausgebrochen. Die Feuerweilige die Gefahr der Weiterverbreitung. — Am Sonntag gegen 12 Uhr wurde die Wache durch den Besitzer des Hauses Ellenbogengasse 8 mit dem Schrecken alarmiert, der Dachstuhl seines Hauses brennt. So schlimm war es jedoch nicht, es drang zwar starker Rauch aus einem Fenster, derselbe rührte aber nicht von einem Schadenfeuer, sondern davon her, daß ein auf dem Herd stehender Topf mit Fett in Brand geraten war, mit dem die Wache natürlich leichte Arbeit hatte. Die Frau, welche daselbst wohnte, ist über den starken Rauch, der durch das brennende Fett entstand, so in Angst geraten, daß sie den Kopf verlor und davonsief. — In der Mittagsstunde wurde ein in der Goebenstraße wohnendes Mädchen vor der Schule in der Rheinstraße von Krämpfen befallen. Die Sanitätswache brachte die Begreifliche nach dem hiesigen Krankenhaus. — Gegen 1/2 5 Uhr nachmittags entstand in dem Wirtshausladen Faulbrunnstraße 12 ein Erkerbrand, den der Ladeninhaber löschte, so daß die zu Hilfe gerufene Feuerwache nicht mehr in Tätigkeit zu treten brauchte. — Abends gegen 8 Uhr erschien ein Arbeiter auf der Wache, um sich zwei Kopfstunden verbinden zu lassen, die er bei einem Schramm in einer Wirtschaft in der Mehrgasse davongetragen hatte.

o. **Ein unredlicher Meßgerburische**, ein junger Mensch von 20 Jahren, der hinter dem Rücken seines Meisters während einiger Zeit Kundengelder eingestiebt und hieselben in leichtsinniger Gesellschaft verjubelt, wurde vorgestern in Haft genommen. Das leichtsinnige Burschen soll sich dieser Unterschlagungen in einer ganzen Anzahl von Fällen schuldig gemacht und seinen Meister um mehrere hundert Mark geschädigt haben.

o. **Die Einbrecher**, welche, wie erwähnt, in der Sonntagnacht in Wartenbergs Bar in der Ellenbogengasse auf Raub ausgegangen waren, haben Gels, Borsdorfer und Raus. Ihre Feindschaft erfolgte durch Herrn Schutzmann Eshernach. Die Gauner hatten, als sie erwischt wurden, bereits einen großen Teil der Waren zusammengehäuft, und waren drauf und dran, sie fortzuschleppen.

— **Tagblatt-Sammlungen.** Dem Tagblatt-Verlag gingen zu: Für Kohlen für Arme: von Frau J. D. 5 M., von Canal 5 M., von R. R. 3 M., von Frau C. D. 3 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von Clemens 3 M. — Für Frühstück für Schul- kinder: von Frau W. 8 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von R. R. 3 M., von Canal 5 M., von Frau J. D. 5 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M. — Für die Blindenschule: von Frau Lehrer Leonhardt 4 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Blindenheim: von A. M. 5 M., von Kapellenstraße 47 3 M. — Für die Kinderbewahranstalt: von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C. Sauer 2 M., von Frau Lehrer Leonhardt 1 M., von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau v. U. 3 M., von Canal 5 M. — Für das Hof-Verbindungs- haus für alte Leute: von Kapellenstraße 47 3 M., von v. U. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von Frau C. D. 3 M., von R. R. 3 M., von A. M. 5 M., von C.

Darvon werden 10 Proz. Rückvergütung auf den Warenbezug von 21 500 M. und 7 Proz. auf den Brotbezug von 6240 M. gewährt. Außerdem werden die voll eingezahlten 95 Stammanteile mit 5 Proz. verzinst. 30 M. werden dem Reservofonds und 220 M. 97 Pf. dem Dispositionsfonds gutgeschrieben. Es wurde ferner beschlossen, den Verein in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung umzuwandeln.

10. Dezember. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden die neu gewählten Magistratsmitglieder Dr. G. Hartmann und Rämmerer durch den Beigeordneten Dr. Schneeweis eingeführt und vereidigt. — Die Firma Zeigler, Magerhaus, welche seither für die Aufstellung der Wasser- und Gasleitungen eine Jahrespauschale von je 30 M. zahlte, hat sich freiwillig erboten, die Pauschale auf je 50 M. zu erhöhen. Sowohl Magistrat als auch Stadtverordnete haben dagegen nichts einzuwenden.

11. Dezember. Der hiesige Gewerbeverein hatte gestern im „Adleraal“ einen öffentlichen Vortragabend anberaumt. Als Vortragender war Herr Reichs-Botschafter in London, der mit Hilfe von Lichtbildern in der ersten Abteilung „Wunder der Natur und Kunst“ vorführte. Eine interessante Auswahl von Ansichten, Bauwerken und Naturdenkmälern aller Weltteile gelangte zur Darstellung, unterstützt von einem entsprechenden Vortrag. Räumlich den Kinematographischen Vorführungen folgte jung und alt mit begreiflicher Spannung. Im zweiten Teile wurde eine „Reise in den Nordpol“ dargestellt. Anhalt der mündlichen Erklärung vermisst der Vortragende auf das gedruckte Programm, mittels dessen sich der Zuhörer in den humorvollen Gedankengang hineinversetzen konnte.

11. Dezember. In dem geräumigen Saale des „Hotel Hohenzoller“ veranstaltete heute der Bienenzuchtverein „Voreler“ St. Goarshausen eine König-Ausstellung, verbunden mit Prämierung für die besten Erzeugnisse. Die Ausstellung ist reich besetzt und sehr übersichtlich geordnet. Der Hauptzweck derselben ist, dem Publikum einen reinen, unverfälschten, der Gesundheit zuträglichen Honig zu präsentieren und diesen dem künstlichen, der jetzt sehr viel im Handel ist, gegenüber zu stellen. Es ist in der Tat schwer, einen echten Honig von einem gefälschten zu unterscheiden, dem Laien ist es sogar unmöglich, was auch auf der Ausstellung mehrere Male praktisch vorgeführt wurde. Das Resultat der Preisverteilung war folgendes: 1. Preis: Jakob Radig-St. Goarshausen, 2. Preis: Heinrich Steeg-Kübel, 3. Preis: Michel Br. Vornich, 4. Preis: Wilhelm Sprechersbach-Reichenberg, 5. Preis: Wilhelm Reittershan-Vornich, 6. Preis: Michel Br. Vornich, 7. Preis: Philipp Raud-Robert. Dem zehnjährigen Vortragenden des Vereins, Herrn J. Radig-St. Goarshausen, gebührt noch besondere Anerkennung für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Bienenzucht. Derselbe hat vor kurzem auf der Bienenausstellung des Regierungsbezirks Wiesbaden in Diez die höchste Auszeichnung — silberne Staatsmedaille — auf eine neue, selbsthergestellte Bienenfontäne erhalten, die dazu dienen soll, eine Umwälzung auf dem ganzen Gebiete der Bienenzucht herbeizuführen. Leider wird der hohe gesundheitliche Wert eines reinen Bienenhonigs von dem großen Publikum noch verkannt, obgleich derselbe als Hausarzneimittel an erster Stelle stehen sollte.

11. Dezember. Die Leiche des am 8. Dezember verstorbenen Peter Herrmann von hier, der seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht hatte, wurde heute nachmittags kurz vor der Beerdigung auf Befehl der Staatsanwaltschaft zum Zwecke der gerichtlichen Obduktion besichtigt. Wie verlautet, soll bei der Staatsanwaltschaft ein anonymes Schreiben eingegangen sein, worin behauptet wurde, es sei Herrmann nicht gut möglich gewesen, selbst Hand an sich zu legen, da er hierzu infolge seines körperlichen Leidens nicht imstande gewesen sei. Herrmann war so gelähmt, daß er sich nur mit Mühe vom Plage bewegen konnte, auch soll er geistig nicht ganz normal gewesen sein. Die hiesige Bevölkerung glaubt jedoch nicht an ein Verbrechen. Über das Ergebnis der Section ist bis jetzt noch nichts bekannt.

11. Dezember. Bei der Viehzählung an hiesigen Orte ergab sich in den 8 Jahrsbezirken folgendes Resultat: 219 Ställe, in 178 Viehhaltungen wurden 67 Pferde, 629 Stück Rindvieh, 182 Schafe, 327 Schweine und 245 Ziegen gezählt. — Nach der letzten Personenzählung aufnahme beträgt die Gesamtzahl der hiesigen Einwohner 1540, welche sich auf 219 Wohnhäuser verteilen.

11. Dezember. Der hiesige Flottenverein veranstaltete gestern zwei kinematographische Vorführungen im hiesigen Saale, nachmittags 4 Uhr eine solche für die Schüler der Realschule, der höheren Mädchenschule und der Oberklasse der Volksschulen, abends 8 Uhr eine für Erwachsene, die ebenso zahlreich besucht war, das auch kein Platz unbenutzt geblieben war. In der Abendveranstaltung richteten der Vorsitzende des Flottenvereins, Herr Bürgermeister Dr. Schuberth, und Herr Postdirektor Schlegel Begrüßungsworte an die Anwesenden und brachten ein Kaiserlich aus. — Im Garten des evangelischen Pfarrhauses hat man unlängst wieder Reste eines römischen Mauerwerks angedeckt.

11. Dezember. Dem Gemeindevorstand Paul Krz zu Bollmehrschied im Rheingaukreis und dem Former Martin Klein zu Weihenheim ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der verhaftete Hotelbesitzer Hermann Bieger in Domburg ist aus der Amerikungshaft wieder entlassen worden. Dem Kreisbauinspektor Gallenberg in Kadesheim und dem Wasserbauinspektor Vahning in Diez a. d. Lahn ist der Charakter als Genrat mit dem persönlichen Range der Räte zweiter Klasse verliehen worden.

In Falkenbach verunglückte beim Holzfällen der Gottfried Bender. Ein herabfallender Ast traf den Unglücklichen so schwer, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Verunglückte hinterläßt Frau und 7 Kinder.

Der Gast- und Landwirt Wilhelm Stroh zu Georgenborn schlachtete vor einigen Wochen ein Riesenschwein, das das feine Gewicht von 340 Pfund hatte.

Der Prinzregent Friedrich zu Solms-Braunfels ernannte den Bankier Hermann Herz in Weilburg zum „Fürstlichen Hofrat“.

Gerichtssaal.

Strassammer-Sitzung vom 12. Dezember.

Die Bürgschaft.

Der Sattler und Tapezierer Philipp R. von Viehtrieb war seit vielen Jahren in fürchterlicher Verdrängung; er stand immer vor dem Bankrott und wurde von allen Seiten von Gläubigern bedrängt. Um sich etwas Erleichterung zu verschaffen, arbeitete er hier und da mit Wechsel, und da seine Unterschrift allein nicht genügte, ließ er die Papiere manchmal von seinem verstorbenen Schwager, dem Gastwirt W. R. von Viehtrieb, unterschreiben, manchmal unterschrieb er sie auch selbst mit dessen Namen, denn er behauptet, er habe von einem Schwager die Berechtigung hierzu gehabt. Einer seiner Gläubiger war der Privatier G. aus Winkel. Bei diesem hatte er schließlich eine Wechselschuld von über 2000 M. Die Wechsel wurden ein paarmal prolongiert und G. hielt aus irgend welchem Grunde dafür, daß es besser sei, wenn er statt der Wechsel einen Bürgschaftsschein des Gastwirts W. R. besitze. Er besprach den Fall mit seinem Schuldner, dieser brachte ihm auch ein solches einen Zettel, der aber dem Gläubiger nicht genügte, da ihn der Überbringer einschließlich der Unterschrift selbst angefertigt hatte. Es wurde nunmehr abgemacht, daß der Schuldner seinem Schwager mitteilen solle, nächstens komme der Gläubiger G. mit einer formulierten Bürgschaft, er, der Schwager, möge dieselbe dann unterschreiben. G. kam nach Viehtrieb,

gab dem Gastwirt W. R. den von ihm entworfenen Schein, der Gastwirt ging damit in ein Nebenzimmer und überreichte nach ein paar Minuten persönlich den Schein dem Gläubiger, und als der ihn ansah, war er mit dem Namen des W. R. unterschrieben. Dem Anschein nach war also die Bürgschaft in Ordnung und doch gab es, als der Gläubiger die Vorteile derselben genießen wollte, erhebliche Schwierigkeiten. Der Gastwirt behauptete später, er habe die Urkunde nicht unterschrieben, er habe auch keinem den Auftrag gegeben, sie mit seinem Namen zu unterschreiben, er leistete dahingehende Eide und der Kläger G. wurde mit seiner auf Erfüllung der Bürgschaft gerichteten Klage abgewiesen. Man nahm nun zunächst an, der Sattler und Tapezierer R. habe die betreffende Urkunde gefälscht und, da ihm auch von dem Gläubiger 40 M. versprochen worden waren für den Fall, daß es ihm gelänge, seinen Schwager W. R. zur Ausstellung eines Bürgschaftsscheines zu bewegen, wurde er außer wegen Urkundenfälschung in zwei Fällen auch wegen Vollenbieten und versuchten Betrugs angeklagt. Die Annahme, daß er den Namen seines Schwagers unter den in Rede stehenden Schein gesetzt habe, wurde durch das Gutachten des Schreibsachverständigen Landgerichtsekretärs Pusch erheblich unterstützt. Der Staatsanwalt beantragte in der heutigen Verhandlung gegen den Angeklagten eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. Vermutlich wird die auf eine etwas sehr merkwürdige Art zustande gekommene Bürgschaft auch dem Schwager des Angeklagten noch recht unangenehm werden.

Kleine Chronik.

Die eiserne Hochzeit beging in geistiger Frische, umgeben von Kindern und Kindeskindern, das Arbeiter Eydorische Ehepaar auf Gut Feldhagen (Neumark). Der Judebräutigam zählt ziemlich 95, die Braut 84 Jahre. Vom Orispfarrer wurde das ehewürdige Paar im Hause eingeknecht, wobei ihm die vom Kaiser verliehene Ehebüchel-Medaille mit dem Bismarck und der Zahl 65, sowie ein Glückwunschschreiben aus dem kaiserlichen Zivilkabinett nebst 50 M. überreicht wurden. Auch vom Regierungspräsidenten war ein Glückwunschschreiben eingegangen.

Kindesmord. Am Martinskirchhof in Halberstadt wurde kürzlich ein neugeborenes Kind tot aufgefunden. Jetzt wurde die ledige Verkäuferin Seefemann von dort als Mutter des Kindes ermittelt und unter dem Verdacht des Kindesmordes verhaftet; als auch die Mutter des Mädchens wegen Beihilfe zu dem Verbrechen in Haft genommen werden sollte, fanden die Beamten die Frau in ihrer Wohnung erhängt vor.

Gift. Die Ehefrau des Maurers Marschall in Konstantz ist unter Vergiftungserscheinungen gestorben. Verbergegangen war ein Streit mit ihrem Manne. Der Mann wurde verhaftet.

Als ein Opfer des schweren Sturmes stürzte in Trier der Dachbeder Schwarz von einem Neubau der Neuenburgerischen Zigarettenfabrik und riß im Falle den unter ihm befindlichen Arbeiter Pompejus mit in die Tiefe. Schwarz wurde tödlich, Pompejus leichter verletzt.

Die diesjährige Weinernte in Frankreich beträgt 66 Millionen Hektoliter gegen 55 Millionen im Vorjahre, davon sind 64 Millionen gewöhnlicher Wein, 2 Millionen feinerer.

Augen-ling-ling! Ein Berliner Theaterkritiker schreibt: „Esse Lehmann hat ein Vachin wie Sonnenlicht auf reinem Kern und einen Schmerzschrei wie widwundenes Getier — und unter beidem flingt eine herzliche Menschenfreude am Weenwärtigen.“

Von einem originellen Fall von Butterfälschung, die in Holland verübt wurde, erzählt man sich in Bentheim. Ein Gastwirt in einem dichten an der Grenze liegenden deutschen Ort bezog schon längst seine Butter aus Holland, weil er glaubte, dort billiger und reeller bedient zu werden. Und was ist ihm heraus? Der Butter waren gefochte Kartoffeln in ziemlich bedeutender Menge beigemischt.

Lezte Nachrichten.

wb. Speier, 11. Dezember. Bei der Auslosung der Schössen für das Geschäftsjahr 1905 wurden laut „Pfalz-Presse“ auch zum ersten Male zwei sozialdemokratische Arbeiter, ein Schuhmacher und ein Schriftsetzer, als Schössen bestimmt.

wb. Karlsruhe, 11. Dezember. Der Großherzog hat dem Vorstand der Landesgewerbehalle, Geh. Hofrat Prof. Dr. Meidinger, das Kommandeurenkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Jahninger Löwen verliehen und denselben auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste auf den 1. Januar 1905 in den Ruhestand versetzt.

wb. Köln, 11. Dezember. Die Gemahlin des Reichskanzlers, Gräfin Bismarck, weil gegenwärtig für einige Tage in Köln; sie ist am Freitag auf der Durchreise hier angekommen und im Monopolhotel abgestiegen.

wb. Cassel, 12. Dezember. Auf Besche „Groß Schwerin“ plagierte während der Ausfahrt von Lenten ein Dampftraktor im Schachte 2 Feller und ein Schichtmeister wurden durch den andrömenden Dampf schwer verletzt.

wb. Wilmshausen, 12. Dezember. Der Personenzug Oden-Stein, der kurz nach 5 Uhr abends von Oden abfährt, stieß gestern abend im hiesigen Bahnhofs auf einen das Fahrgeleise sperrenden, mit Telegrafenleitungen beladenen Wagon eines Güterzuges, so daß die Lokomotive und der Personenzug entgleisten und schwer beschädigt wurden. Der Güterwagen war vollständig zerstört. Als von Oden eine neue Maschine eingetroffen war, konnte die Fahrt mit 2 Stunden Verspätung fortgesetzt werden. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

wb. Verden, 11. Dezember. Aus dem hiesigen Zuchthaus ist der aus Oden gebürtige Badergelehrte Oserfeld, der in Köln wegen Straßenraubes und anderer Verbrechen 12 Jahre Zuchthaus erhalten hatte, ausgetrieben worden.

wb. Mannheim, 11. Dezember. In dem Unglück in der Familie des Postkonditors Schmidt ist zu berichten, daß die amtlichen Feststellungen ergeben, daß gütliche Kolbenringe vom Badofen aus durch den Nimmerboden in das Kinderzimmer eingeedrungen waren. Die Kinderfrau befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Handelsteil.

Vom Geldmarkt. Ein Überblick auf die Bewegung an den Geldmärkten und besonders auch der letzte Ausweis der Deutschen Reichsbank zeigt, daß Geld wieder flüssiger geworden ist. Auch die Großbanken und Bankiers verfügen über so reichliche Mittel, daß, selbst wenn noch Überraschungen vor Ende dieses Jahres eintreten sollten, an die aber, wie der Berliner Börsenwochenberichterstatte der „F. Z.“ meint, kaum zu denken ist, von einer Geldknappheit schwerlich die Rede sein kann. Dabei stellt noch die Seehandlung Geld jederzeit zur Verfügung, so daß bis Ende d. J. der Geldmarkt wenigstens kaum mehr Unangenehmes bringen wird.

Emissionswesen. Das Emissionswesen war in der letzten Zeit recht reger. Eben wurden 21 Millionen Mark für die Ostafrikanische Bahn aufgelegt. Neue große deutsche Emissionen stehen bevor und in den Vereinigten Staaten hat das Gründungsfieber seit dem letzten Wahltage wieder einen Höhepunkt erreicht, der wohl nicht mehr überschritten werden kann. Die Emissionen betragen insgesamt 232 400 Millionen Dollar, die allein von den Eisenbahnen der Vereinigten Staaten aufgelegt worden sind. Auch das Bankhaus Speyer Brothers hat 40 Millionen Dollar Konversationsanleihe Mexikos übernommen und will ferner die Überlandbahn in Canada, sowie die Grand Trunk Pacific Railway mit finanzieren. Wenn zu Jahresende auf diese Weise gearbeitet wird, wie soll es dann zu Jahresanfang, der Periode der Finanzierungen, werden?

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft. Wie der Telegraph bereits gemeldet hat, hat die Generalversammlung die Dividende von 9 Proz. nach den Widersprüchen einiger Aktionäre, die, wie üblich, gerne mehr gehabt hätten, genehmigt. Dem Unzufriedenen wurde entgegengehalten, daß die seitherige Dividendenpolitik der Gesellschaft selbst vor Gericht ausdrückliche Anerkennung gewonnen hat. Nur die fortwährende Stärkung der stillen Reserven hat die Gesellschaft in den Stand gesetzt, die Krisis, die man überwunden zu haben hoffe, zu überstehen, ohne daß es nötig gewesen wäre, wie es bei anderen großen, kapitalkräftigen und gutgeleiteten Gesellschaften der Fall war, an die Opferfreudigkeit der Aktionäre appellieren zu müssen. Vermöge der von ihr gebotenen Praxis hoffe die Verwaltung, auch in ertraglosen Jahren eine entsprechende Verzinsung ermöglichen zu können.

Die Riesenziffern der Aktiengesellschaft Friedrich Krupp in Essen. Wir haben bereits kurz mitgeteilt, wie das erste Jahresergebnis der Aktiengesellschaft Krupp ausgefallen ist. Es dürfte aber die Allgemeinheit interessieren, die hauptsächlichsten Riesenziffern zu erfahren: Bei 160 Millionen Mark Aktienkapital rechnet die Bilanz rund 20 Millionen Mark Ertragnis heraus. Hierbei sind aber bereits 9,8 Millionen Mark für Abschreibungen abgezogen. Im Bruttoertragnis muß man also gegen 30 Millionen Mark ansetzen. Schon jene Posten, welche anderwärts nur als Nebenfaktoren erscheinen, wie Steuern, Wohlfahrtszuwendungen usw. summieren sich hier zu Millionen auf. So werden für Steuern 2,23, für Arbeiterversicherung 2,12 und Wohlfahrtszwecke 2,23 Millionen Mark ausgewiesen, zusammen für diese 3 Konten also allein schon 8,58 Millionen Mark. Nicht wenig Interesse würde es erregen, auch die Generalsumme der gezahlten Löhne zu erfahren. Nach flüchtigem Überschlag dürfte sie sich zwischen 50 und 60 Mill. Mark bewegen. Noch mehr Gewicht läge aber freilich auf der Frage, auf welche Hauptposten sich obiges Ertragnis verteilt, meinen die „Leipz. N. N.“. Daraus ließe sich dann ein ungefähre Anhalt entnehmen, was in Kriegswerkstätten verdient wird. Auf der Hand liegt es, daß bei fast jedem größeren Feldzuge für Krupp der Weizen blüht. So verhält es sich auch jetzt mit den Kriegswirren in Ostasien. Neuesten Meldungen zufolge sollen von beiden kriegführenden Parteien große Bestellungen in Kriegsbedarf bei Krupp gemacht sein und auf den Essener Werkstätten liege darum Arbeit in Menge vor.

Petroleumbank in Rumänien. Die endgültige Gründung einer Petroleumbank in Rumänien ist, wie aus Bukarest gemeldet wird, beschlossene Sache. Das Kapital soll 3 Millionen betragen, wovon 1 Million eingezahlt wird. Der Sitz der Bank, die Kredite Petrolin (Petroleum-Kredit) heißen soll, ist in Bukarest. Eine Filiale soll in Ploeschti, die andere in Braila sein. Zu den Gründern gehören die Diskontogesellschaft und Herr Max Schapiro, der bekannte Bankier und Petroleumunternehmer in Ploeschti.

Geschäftliches.

CALIFIG

Original und einzig echt.

FEIGEN-SYRUP

Angenehmes, wirksames, Abführmittel.

In allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauungstätigkeit und mangelndem Appetit bewährt sich Califig als angenehmes, vorzügliches Mittel, weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung ist.

In Apotheken erhältlich.
 1/2 Fl. 2.50, 1/4 Fl. 1.50.
 Bestandteile: Syr. Feil Californ. (Speciall. Modo Californ. Fig Syrup Co. Paris) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5

Photogr.-Rahmen, Familien-Rahmen u. alle anderen Größen, neue moderne Sachen, mit **20% Rabatt.** **Wilhelmstrasse 24 bei Joh. Ferd. Führer.** Spezialität erstklassige Lederwaren. 3672

Neuheiten in Pariser Haar-Schmuck. **Parfümerie M. Jung,** **Wilhelmstrasse 8. — Telephon 2815. 3597**

Hitz-Schirme
 Marko Flott . . . 3,80
 Marko Duplex . . . 4,80
 Silber . . . 5.—
 Reinsilber . . . 7.—
Fischer, 5576
42 Langgasse 42. Spazierstücke.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.
 Leitung: W. Schulte vom Brühl.
 Verantwortlicher Redakteur für den ordentlichen redaktionsellen Teil: C. Rotherdt; für die Anzeigen und Belanun: D. Dornant; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. G. Hellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 46.

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse 46.

Grosser Weihnachts-Verkauf

von

Damen-Wäsche.

Beispiellos billig.

Taghemden

Vorderschluss, 110 cm lang, mittelfädiges Hemdentuch, mit hübscher Trimmingspitze garnirt, per Stück 1.35, per 1/4 Dutzend Mk. 7.50.

Taghemden

Schulterabschluss, 110 cm lang, mittelfädiges Hemdentuch mit Maschinenbogen, sehr preiswerth, per Stück 1.55, per 1/4 Dutzend Mk. 8.50.

Taghemden

Schulterabschluss, 110 cm lang, Herzpasse, mittelfädiges Hemdentuch mit schönem dauerhaften Stickereieinsatz, sehr empfehlenswerte Serie, per Stück 1.75, per 1/4 Dutzend Mk. 9.80.

Taghemden

Schulterabschluss, 110 cm lang, mit handgestickter Passe und schönem schmalen Feston, feinfädiger Renforce, besonders vorthellhaft u. elegant, per Stück 1.95, per 1/4 Dutzend Mk. 10.90.

Taghemden

Vorderschluss, Bündchenform, aus gutem Hemdentuch, mit der Hand ausfestonirt, sehr dauerhaft, per Stück 2.05, per 1/4 Dutzend Mk. 11.50.

Nachthemden

135 cm lang, aus feinfädigem Renforce, mit Umlegekragen, dauerhaftem Feston und Tollfalten, per Stück 3.25, per 1/4 Dutzend Mk. 9.00.

Nachthemden

135 cm lang, aus ganz feinem Renforce, mit reichem breitem Stickerei-Volant und Fältchen, per Stück 3.75, per 1/4 Dutzend Mk. 10.50.

Beinkleider
Beinkleider

aus starkfädigem Hemdentuch mit breiter Stickerei per Stück 1.35, per 1/4 Dutzend Mk. 3.75.

Beinkleider
Beinkleider

aus weiss gerauhtem Croise, breiter Volant mit ausgenähtem Bogen, per Stück 1.45, per 1/4 Dutzend Mk. 3.95.

Beinkleider
Beinkleider

aus kräftigem Hemdentuch mit breitem Feston per Stück 1.70, per 1/4 Dutzend Mk. 4.65.

Nachtjacken
Nachtjacken

aus weiss gerauhtem Croise, mit breitem Fältchen-Volant und gutem Madapolam-Feston garnirt, per Stück 1.95, per 1/4 Dutzend Mk. 5.50.

Nachtjacken
Nachtjacken

aus prima weiss gerauhtem Croise, extra weit, mit schönem reichen Stickerei-Volant, per Stück 2.65, per 1/4 Dutzend Mk. 7.85.

aus buntem gem. Barchent mit weisser Trimmingspitze garnirt per Stück 1.15, per 1/4 Dutzend Mk. 3.20.

aus weiss gerauhtem Croise mit Umlegekragen und Maschinenstickerei per Stück 1.50, per 1/4 Dutzend Mk. 4.10.

aus weiss gerauhtem Croise, Umlegekragen, mit Batiststickerei und Fältchen garnirt, per Stück 1.85, per 1/4 Dutzend Mk. 5.25.

aus w. ger. Croise, Stehkragen, mit br. Feston garnirt, per Stück 2.35, per 1/4 Dutzend Mk. 6.25.

Ein Posten hochfeiner

Wiener Damen-Wäsche

in überraschend reizender Auswahl ausserordentlich billig.

Tischtücher

merceresirt, 130x130 1.95, 130x165 2.50, Macco . . . 140x170 3.50, 140x225 4.50.

Tafelgedecke

mit 12. Gr. 130x250 12.50, 130x280 14.80, 160x340 15.75, 160x320 Servietten 19.80

Betttücher

Ia Halbleinen, Grösse 140x225 1.50, 160x225 2.50.

Kissenbezüge

Serie I ca. 80/80 cm gr., aus kräftigem Hemdentuch mit einfacher Zacke . . . per Stück 95 Pf.
Serie II ca. 80/80 cm gross, aus mittelfädigem Crettone oder aus feinem Louisianatuch mit Rosenbogen per Stück 1.25.

Bettüberzüge

aus Hemdentuch, weiss Damast, Satin Augusta u. s. w., in allen Grössen vorrätig,

enorm billig.

Handtücher

Gerstenkorn, ca. 50 x 110 cm, gesäumt, mit 2 x Band, Serie I Serie II Serie III per 1/2 Dtz. 2.40 2.75 3.25.

Handtücher

Augendrell, gute Qualität, mit Buchstaben, gesäumt, mit 2 Aufhänger, 50 x 110 cm, p. 1/2 Dtz. Mk. 3.50.

Taschentücher

in Baumw., Halbleinen, Reinleinen und Batist.

Rasiermittel.

Rasiermesser à 1.00, 2.00, 3.25, 3.50, 4.00, 5.00 Mk.	Rasierpinsel à 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.75, 2.00, 3.75 Mk.
Rasier-Apparat, deutscher à 3.25 "	Rasierbecher à 0.75, 1.25, 3.00, 5.50 "
Rasier-Apparate, amerikan. (New-Gem u. Staar-Safety). Mit diesen Aufserst prakt. Apparaten kann sich Jeder ohne Befürchtung vor einer Verletzung u. ohne vorherige Übung sof. selbst rasieren. St. 7.50 u. 8.00 "	Rasierseife in viereckigen Stücken à 0.25 und 0.50 "
Dieselben in Etuis mit 1 u. mehreren bis 7 Ersatz-Messern v. 14.00 bis 40.00 "	Rasierseife in runden Stangen à 0.75, 1.00 und 1.25 "
Schleifmaschine, amerikanische, mit Streichriemen 8.00 "	Rasierseifen- pulver } sehr milde u. sofort Rasier-Crème } einen vorzüglichen Schaum gebend } 0.50 "
Streichriemen, einfache, à 1.25, 2.00, 2.75 "	Euxesis, engl. Rasiercreme (mit roter Querschrift) à 1.50 "
Streichriemen, als Gurte à 2.00, 2.50, 2.75 "	Rasier-Etuis von 3.50 bis 45.00 "
Streichriemen-Pasta, z. Erneuerung der Streichflächen 0.50 "	Rasier-Spiegel mit Vergrößerungs- Glas von 2.75 bis 15.00 "
	Rasier-Ständer und Garnituren von 4.00 bis 38.00 "

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie
sämtl. Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hotel), **Frankfurt a. M.,**
Wilhelmstrasse 30. Kaiserstrasse 1.
Fornsprecher Nr. 9007.



Gg. Otto Rus,

Uhrmacher,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts

Mühlgasse 6

(Ecke Gold- u. Häfnergasse). 3715

Reichhaltige Auswahl in **Uhren** jeder Art.

Puppenwagen

hübsche grosse Wagen, neueste Formen,
mit Sturmstangen, von 3 bis 35 Mk.



Puppen-

Reizende Neuheiten in reichhaltiger
Auswahl. 3806

Sportwagen

stabil gearbeitet, mit Eisenrädern und
hübsch lackirt, von 1.65 bis 20 Mk.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Näether's
weltbekannte Fabrikate.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Cognac Albert Buchholz,

beliebteste Marke,

Garantie für feinste Qualität, in Originalfüllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für die ganze Flasche.

Otto Gerhard,

Kaiser-Friedrich-Ring 30.

Specialität: Wäsche

in bekannt vorzüglichen Qualitäten,

wie solche nur in Special-Wäsche-Geschäften geführt wird.

Damen-Hemd aus bestem Cretonne mit vorzgl. Spitze
per Stück **Mk. 2.—, 1.75, 1.50.**

Damen-Hemd aus vorzüglichem Madapolam mit Hand-
festons, sowie mit reich bestickter
Madeira-Passe
per Stück **Mk. 2.75, Mk. 2.50, Mk. 2.—.**

Damen-Nachthemd aus Madapolam mit reicher
Stickerei per Stück **Mk. 4.—,
Mk. 3.50.**

Damen-Beinkleid aus Madapolam mit guter Stickerei,
sowie mit Handfestons per Paar
Mk. 2.25, Mk. 2.—, 1.75.

Reste

von allen Arten Wäsche, besonders **Jacken, Frisirmäntel,
Spitzen-Röcke etc.,** werden

zu ganz enorm billigen Preisen

ausverkauft.

Julius Heymann,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Bitte meine Schaufenster zu beachten. 8537

Offenbacher
Kaiser-Friedrich-Quelle
vollwertiger Ersatz für
Fachinger Wasser

Vertreter: **Jos. Huck, Römerberg 12. Tel. 2333.**

(F. actio 2319 g)
F 159

Club-Gessel

als Weihnachts-Geschenke.

Empfehle
Concurrenzlose Ausführung
Billigste Preise.

Adolph Seipel,

Specialist für englische
Saffianleder-Sitz-Möbel,
Riehlstraße 11.
Telephon 2942.

Langgasse 29,
Parterre u. Entresol.

Ad. Lange.

Neben dem
Tagblatt.

Billige Wäsche u. Leinen für den Weihnachtstisch.

Jacquard-Tischzeug

Tischtuch, 150 cm lang,	Stück 2.— Mk.
Servietten	Dtzd. 4.50 Mk.
Tischtuch, Reinleinen	Stück 3.50 Mk.
Servietten, Reinleinen	Dtzd. 7.50 Mk.
Leinene Frühstück-Servietten	Dtzd. 2.50 Mk.

Handtücher, ges. und gebündert.

Gerstenkorn, Reinleinen	Dtzd. 5.50 Mk.
Jacquard-Blumenmuster	Dtzd. 7.50 Mk.

Thee- und Kaffee-Gedecke

Kaffeedecke, waschicht,	Stück 2.25 Mk.
Gedeck mit 6 Servietten	4.50 Mk.

Damen-Taghemden

Cretonne mit Spitze	Stück 1.50 Mk.
Hemdentuch mit Handfeston	Stück 2.25 Mk.
Hemdentuch mit Madeirapasse	Stück 2.75 Mk.

Damen-Nachthemden

mit reicher Stickerei	Stück 3.75 und 4.— Mk.
---------------------------------	------------------------

Damen-Beinkleider

Barchent mit Spitze	1.75 Mk.
Madapolam mit Feston	3.35 Mk.

Spitzenröcke mit Einsätzen Stück 5.— und 6.75 Mk.

Leinen- und Batist-Taschentücher

Hohlsaumtuch mit bunter Bordüre	Dtzd. 2.50 Mk.
Hohlsaumtuch, Leinen-Batist ,	Dtzd. 5.50 Mk.
Reinl. Herren-Tuch mit handgestickten Buchstaben	1/2 Dtzd. 3.75 Mk.
Elegantes Damen-Tuch mit Buchstaben 1/2 Dtzd.	2.50 Mk.

Fertige Betttücher

Halbleinen, 2,50 Mtr. lang,	Stück 2.50 Mk.
---------------------------------------	----------------

Fertige Kissenbezüge

in Cretonne, weiss,	Stück 1.25 Mk.
mit Languetten	Stück 1.40 Mk.

Schlafdecken, moderne Muster, Stück 4.50 Mk.

Herren-Wäsche — Kinder-Wäsche — Betten — Steppdecken — Gardinen.

S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden — Webergasse 8 — Telephon 2096,

empfehlen speciell für den

Weihnachts-Bedarf

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Kleiderstoffe.

Waschächte Siamosen, Zephiro und Velontines in größter Auswahl das Kleid Mt. 4.—, 3.— bis 1.80.
Roden, Damentuche und halbwollene Stoffe, das Kleid, 6 Meter, Mt. 4.—, 3.— bis 2.50.
Gemusterte und Koppenstoffe, Caros, Streifen, das Kleid, 6 Meter, Mt. 5.—, 4.— bis 3.50.
Reinwollene Chevots in großem Farben-Sortiment, das Kleid, 6 Meter, Mt. 10.—, 8.— bis 4.50.
Einfarbige reinwollene Croisés, Satin-Tuche und andere moderne Webarten, Kleid, 6 Meter, Mt. 15.—, 12.—, 10.—, 7.50 bis 6.—.

Schwarze Modestoffe, größte Auswahl aller reinwollenen Gewebe, bis zu den feinsten halbseidenen Qualitäten, das Kleid, 6 Meter, Mt. 18.—, 15.—, 12.—, 10.— bis 5.50.
Bloustenstoffe und Klausele in größter Auswahl, per Meter Mt. 2.—, 1.75, 1.70 bis 60 Pf.
Schwarze Seidenstoffe in Damassé, Perveilleuz, Armures und anderen Webarten, das Kleid von 12—14 Mtr., Mt. 45.—, 40.—, 36.— bis 20.—.
Farbige Seidenstoffe zu Blousen Meter Mt. 3.50, 2.50 bis 1.—.
Schwarze und farbige Sammete Meter Mt. 3.50, 2.50 bis 1.—.
Ballstoffe in Wolle und Seide, große Farben-Sortimente, das Kleid Mt. 12.—, 10.—, 8.— bis 5.—.

Leinen- und Baumwollwaaren.

Dress- und Jacquard-Gedecke, 6 Servietten, Reinleinen, Gebet Mt. 8.—, 7.—, 6.— bis 5.—.
Damast-Tafelgedecke mit 12—24 Servietten, 3,40 bis 6,80 Meter lang, Gebet Mt. 60.—, 50.—, 40.—, 35.—, 30.—, 27.— bis 19.—.
Thee-Gedecke mit 6—12 Servietten, Gebet Mt. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.— bis 1.75.
Dress-Tischtücher, Reinleinen, Stück Mt. 3.—, 2.50, 2.— bis 1.50.
Damast- und Jacquard-Tischtücher in schönen Blumen- u. Stern-Mustern, Stück Mt. 8.—, 6.—, 5.—, 3.— bis 1.25.
Fertige Betttücher, Rein- und Halbleinen, Stück Mt. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.75.
Fertige Blümeanzug- und Deckbett-Bezüge in weißem Damast und Satin Stück Mt. 4.—, 3.— bis 2.50.
Bunte Bettbezüge Stück Mt. 3.50, 3.— bis 2.—.

Rissen-Bezüge in Leinen und Cretonne, mit Hohlfaum, Einsatz und Festons Stück Mt. 4.—, 3.—, 2.—, 1.25 bis 75 Pf.
Bunte Rissen-Bezüge Stück Mt. 1.20 bis 75 Pf.
Biber-Betttücher in weiß und farbig, in allen Preislagen.
Jacquard- und Dress-Handtücher, gefäumt, per Dgd. Mt. 11.—, 9.—, 8.—, 7.50, 6.— bis 3.50.
Damast-Handtücher, Reinleinen, gefäumt, per Dgd. Mt. 20.—, 18.—, 12.— bis 9.50.
Gerstenkorn-Handtücher, Rein- und Halbleinen, per Dgd. 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.— bis 3.—.
Damast-Servietten, Reinleinen, gefäumt, per Dgd. Mt. 18.—, 14.—, 12.—, 10.— bis 8.—.
Dress- und Jacquard-Servietten, Rein- u. Halbleinen, per Dgd. Mt. 8.—, 7.—, 5.— bis 3.50.

Fertige Damen-Wäsche.

Damen-Hemden aus solidem Cretonne in allen Façons mit Spitzen, Trimming und Handfestons per Stück Mt. 2.—, 1.75, 1.50, 1.25 bis 0.90.
Damen-Hemden mit reicher Stickerei aus feinstem Madapolam per Stück Mt. 5.—, 4.—, 3.50 bis 2.—.
Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne mit Stickerei und Festons per Stück Mt. 2.—, 1.75, 1.50 bis 1.—.
Damen-Beinkleider aus Satin, Croisé, geraucht und ungeraucht, Piqué, per Stück Mt. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— bis 1.20.
Kinder-Hemden und Beinkleider in allen Größen und Preislagen.
Herren-Oberhemden u. Nachthemden St. Mt. 5.—, 4.50, 3.— bis 2.—.

Damen-Nachtjaken aus Piqué, Croisé, Satin mit Stickerei und Handfestons per Stück Mt. 3.50, 3.—, 2.50 bis 1.—.
Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons aus solidem Madapolam und Croisé per Stück Mt. 5.—, 4.50, 4.—, 3.— bis 2.50.
Friseurjaken in größter Auswahl.
Farbige Biberwäsche enorm billig.
Bier-, Haus- und Kinder-Schürzen in riesiger Auswahl Stück Mt. 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 bis 80 Pf.
Seidene und wollene Schürzen, schwarz und farbig, per Stück Mt. 5.—, 4.—, 3.—, 2.— bis 1.—.

Teppiche.

Teppiche in Belour, Tapestry, Arminster, mechanischem Smyrna u. imit. Perser, in neuen Mustern, in allen Größen, per Stück von Mt. 5.— an.
Bettvorlagen in obigen Qualitäten per Stück von Mt. —.65 an.
Wollene Jacquard-Decken Stück Mt. 12.—, 10.—, 8.— bis 5.50.
Steppdecken in Cretonne, Wollfatin und Atlas per Stück Mt. 20.—, 18.—, 15.—, 12.—, 10.— bis 4.25.
Portièren in Plüsch u. Wolle per Paar Mt. 18.—, 15.—, 10.—, 8.— bis 3.50.
Reisedecken in Sealskin, Plüsch u. Wolle Mt. 30.—, 18.—, 15.—, 12.— bis 4.50.

Tischdecken in Plüsch, Tuch u. wollenen Fantasie-Geweben per Stück Mt. 18.—, 15.—, 10.—, 8.— bis 1.80.
Fenstermäntel in Tuch und Plüsch, gestickt und mit eleganten Bordüren, per Stück Mt. 5.50, 4.—, 3.75 bis 2.10.
Gardinen in crème und weiß, neueste Dessins, in jeder Preislage.
Läuferstoffe in Plüsch, Tapestry, Cocos, Wolle und Jute, 90—65 cm breit, per Meter Mt. 3.50, 2.50, 1.75, 1.—, 80, 60 bis 40 Pf.
Sophakissen mit Daunen- u. Baumwollfüllung, Mt. 3.—, 2.—, 1.20, 60 Pf.

Confection.

Morgenröcke, Blousen, Costumeröcke, Unterröcke, fertige Servierkleider, Pelzboas

20 bis 30 % unter dem regulären Werthe.

Weiße leinene Taschentücher, Reinleinen, verbürgt beste Vielesfelder und schlesische Fabrikate, gut gefäumt, $\frac{1}{2}$ Duzend Mt. 4.50, 3.50, 3.—, 2.— bis 1.25.
Weiße leinene Watist-Taschentücher, Steppfaum und Hohlfaum, $\frac{1}{2}$ Duzend Mt. 6.—, 5.—, 4.—, 3.— bis 1.75.
Taschentücher mit Monogramm, schön gestickt, in weiß und mit bunter Kante, $\frac{1}{2}$ Duzend Mt. 4.50, 3.50, 3.—, 2.50 bis 1.50.
Tischläufer mit à jour per Stück Mt. 2.25, 1.25, 1.— bis —.50.

Der Hochmut ist ein plebejisches Lafter.
M. v. Gbner-Gschwendt.

(61. Fortsetzung.)

Die Rechte!

Roman von Walter Schmidt-Häbler.

„Meinst du, das wäre so leicht?“ gab Arndt mit einem bitteren Lächeln zurück. „Glaubst du, daß eine Natur wie diese noch einmal sich überwinden könnte, den Worten eines Mannes zu glauben, der ihr von Liebe spricht? Hältst du es für möglich, daß in dieser Seele, über die ein solches Unwetter herbeirend hingezogen ist, noch einmal etwas aufblühen könnte?“

„Gewiß halte ich das für möglich!“ entgegnete Heinz. „Nichts ist sogar natürlicher als das. Gerade da, wo furchtbare Gewitter niedergegangen sind, wo Erdstöße den Boden erschütterten oder sogar Lavaströme alles erstickten, sproßt die Natur dann regelmäßig in verdoppelter Pracht, in reicherer Uppigkeit auf. Und mit dem Menschenherzen ist's ebenso. Wesen wie Thinsnelde brauchen Liebe, viel Liebe, und was noch mehr sagen will, sie haben das Bedürfnis, Liebe zu geben. Hat auch die erste große Enttäuschung sie scheinbar niedergeworfen, so wird sie sich wieder erheben, glücklicher, dankbarer als je zuvor, wenn sie fühlt, daß die Sonne einer wahren, großen Reizung sie bescheint!“

„Ist das deine feste Überzeugung, Heinz? Glaubst du das wirklich?“

„Ja, Reinhold, das glaube ich, denn wahre, wirkliche Zuneigung hat eine alles bezwingende Kraft! Und jetzt, wo nicht mehr die Pflicht gegen einen anderen bei der Geliebten dir hindernd im Wege steht, wo der Eid, den sie am Altare jenem Elenden geschworen hat, zerflattert ist in alle Winde, jetzt wird ihr schwer geprüftes Herz um so besser nur die Sprache deiner Liebe verstehen!“

„Gott gehe, daß du recht hättest! — Aber vorläufig ist ja an einen glücklichen Ausgang noch nicht im entferntesten zu denken, und hergehoch türmen sich zwischen ihr und mir trennende Schranken wie zuvor. Abgehen davon, daß noch gar nicht zu bestimmen ist, welches Ende ihre Krankheit nehmen wird, ist sie ja vorläufig noch immer das Weib jenes anderen. Und wo auf der großen Welt verbringt sich der Elende? Wo hält er sich auf? Kommt er zurück oder nicht? — Und wenn er zurückkommt und den Verehenden spielt, wird nicht alles wieder werden wie zuvor? — Das ist es, wovor ich zittere Tag und Nacht, denn bei ihrem krankhaft verfeinerten Pflichtgefühl wird diese Frau bei dem Manne, dem sie einmal das Jawort gegeben, ausharren bis ans Ende!“

„Du meinst, sie würde nach allem was jetzt geschehen, nicht die Scheidung beantragen?“ fragte Heinz erstaunt, da er die Möglichkeit nicht begriff, daß eine Frau diesen erbärmlichen Burtschen nicht abschütteln würde wie ein bedrücktes Gewand.“

„Ich glaube nicht daran, Heinz“, fuhr Reinhold fort, „daß Thinsnelde so viel Energie haben könnte, sich endgültig frei zu machen und den rechten Weg zu finden!“

„Dann ist es deine Pflicht, ihr diesen Weg zu zeigen, mein Freund, und zwar mit all der Energie, die ihr fehlt.“

Du kämpfst dabei ja doch um dein Glück so gut wie um das ihrige! — Nur jetzt den Kopf nicht hängen lassen, nicht grübeln und unnötig philosophieren, sondern handeln!“

„Ja, Heinz, du hast recht. Diesmal bist du von uns beiden der Einsichtsvollere. Ich danke dir für deinen guten Rat, ich werde ihn mir zumuten machen und handeln! — Aber nun laß mich mal von dir reden. Du trennst dich also nun tatsächlich von dem Mädchen, das du so grenzenlos liebst?“

„Ich muß!“ erwiderte Heinz dumpf.

„Wie trübe das Klimat, dieses häßliche Wort! Und doch, wenn man es ernsthaft überlegt, ist es eigentlich ein dummer Streich von dir, Margot fortgehen zu lassen. Man soll das Glück, das man gefunden hat, nie weiter von sich lassen, als man es mit den Augen erreichen kann. Und den Ozean zwischen sich und seine Liebe strömen zu lassen — verzeihe mir — das ist leichtsinnig!“

„Kann ich's denn verhindern?! — Geht nicht jede Kaiser meines blutenden Herzens mit, wenn sie mich verläßt und gäbe ich nicht mein Leben hin, wenn ich ein Mittel wüßte, sie zurückzuhalten?“

„Sind denn wirklich alle Verliebten mit Blindheit geschlagen?“ rief Reinhold, indem er dem Fremde beide Hände auf die Schultern legte und ihm groß in die Augen sah. „Ist denn das Mittel so schwer zu finden? — Muß ich es dir wirklich erst sagen?! — Schreit es dir dein eigenes Herz, dein innerstes Empfinden nicht zu?“

„Ich wüßte keine!“

„So gehe hin zu ihr und frage sie, ob sie dein Weib werden will, ob ihre Liebe zu dir so groß ist, daß sie bereit ist, ein bescheidenes Los mit dir zu teilen, dir kämpfen und streben zu helfen, bis eure gemeinsame Liebe das Schicksal bezwingt! Laß sie wählen zwischen den überseeischen Vorbeeren und dem kleinen Myrtenzweig, den ein ehrliches Herz ihr bietet, und wie du sie mir geschildert hast, wird sie, gerade sie, nicht einen Augenblick schwanken!“

„Und wovon sollen wir leben? — Womit soll ich ihr, der vornehmen, verwohnten Altmüllerin, eine leidliche Existenz bieten? — Warst du denn, ich selbst hätte mir das nicht schon tausendmal überlegt? Aber ich habe ja nichts, und bin ja noch nichts, um meine Hand nach ihr ausstrecken zu können, und deshalb muß ich schweigen und sie ziehen lassen!“

„Nun, gut denn, laß sie ziehen, wenn es denn sein muß. Aber binde sie wenigstens beim Scheiden fest und unlösbar an dich durch ein Band, das für diesen, wie deine Margot ist, ein unzerbrechbares sein muß.“

„Laß sie in die Ferne gehen — als deine Verlobte.“

„Finde den Mut, dir dieses Mädchen zu gewinnen, wenn du sie dann auch für kurze Zeit wieder verlieren mußt. Bindet euch aber dieses gegenseitige Versprechen, seid ihr euch darüber klar, daß ihr zueinander gehört, dann wird sie in der Ferne sich als dein eigen betrachten, und du, mein Junge, wirst in dem kleinen Reifen an deiner Linken einen Talisman besitzen, der dich anspornen wird zur Tat und zur Energie, einen Sporn, der dich vorwärts treiben wird auf der Bahn der Erfolge, denn du kämpfst dann nicht mehr für dich, sondern für deine Zukunft und für die ihre.“

„Ja, Reinhold, du hast recht!“ rief Heinz mit strahlen-

den Augen. „Einmal muß es ja doch gesprochen werden, das entscheidende Wort, und mit kühnem Vertrauen will ich es wagen! — Mit ihr ist das Glück, in mein Leben getreten, und dieses Glück will ich mir zu erhalten suchen um jeden Preis. Ich danke dir!“

Zwei Tage später um dieselbe Nachmittagsstunde standen Margot und Heinz auf dem kleinen Balkon des Zimmers, das Margot und Agnes in dem bescheidenen Hotel in Bremen gemietet hatten, um dort die Tage bis zur Überfahrt zu verbringen.

Heinz wohnte in demselben Hause, nur eine Treppe höher als die Schwestern.

Wenn er sich aus dem Fenster beugte, konnte er aus ihrem Zimmer nachts über den winzigen Balkon den Lichtschein fallen sehen, bis er erlosch. Agnes war ausgegangen.

Sie fühlte instinktiv, daß die beiden Menschen sich noch vieles zu sagen hatten, ihr gutmütiges Herz empfand mit dem Trennungsweg der beiden Freunde ein wirkliches Mitgefühl, denn wie nahe der Abschied ihrer Margot ging, sah sie allabendlich, wenn sie mit ihr allein war, an den verräterischen Tränen, die in ihren Augen aufstiegen, an dem schmerzlichen Jucken um den jetzt so ernstern Mund.

So waren sie denn allein geblieben und standen wortlos nebeneinander an der offenen Balkontür.

„Noch zweimal vierundzwanzig Stunden!“ sagte Margot leise, ohne ihn anzusehen, mehr für sich selbst.

Heinz senkte den Kopf. „Zwei Tage noch!“ erwiderte er bebend, „zwei kurze, flüchtige Tage, und dann ist alles aus! — Noch kann ich den Gedanken nicht fassen, daß uns eine Trennung bevorsteht, deren Ende menschliche Voraussicht nicht bestimmen kann!“

„Ja — wenn die Hoffnung nicht wäre! — Aber, wenn ich ganz ehrlich sein soll, so gäbe ich wer weiß was darum, wenn ich diesen Kontrakt nicht unterzeichnet, wenn ich auf deutschem Boden ein Engagement gefunden hätte. Ich habe mir's leichter gedacht, mich von der Heimat loszuringsen!“

„Margot!“ sagte Heinz, indem er ihre schlaff herabhängende Hand ergriß, „antworten Sie mir offen und ehrlich auf eine Frage, die ich an Sie richten muß. Ist es wirklich nur die Heimat, nur der vaterländische Boden, der Ihnen die Trennung erschwert?“

„Was nennen Sie Heimat, Heinz?“ antwortete sie mit mildem Lächeln. „Kann der Künstler dem überhaupt von einem Vaterland im gewöhnlichen Sinne reden? Unsere Heimat ist überall da, wo wir etwas zurücklassen, was unserem Herzen lieb und teuer geworden ist, was uns unentbehrlich scheint in dem Augenblick, wo wir uns davon trennen sollen!“

„Und lassen Sie wirklich etwas hier zurück, über dessen Verlust Sie der Gedanke an Ihre Kunst, die Sie ja begleitet, nicht so schnell zu trösten vermag?“ fragte Wagner mit zitternden Lippen, während er ihre Hand fester drückte.

„Das müssen Sie nicht sagen, Heinz! Sie nicht! — Aber wenn Sie mich doch zwingen wollen, es auszusprechen, nun gut denn: Ich lasse in Ihnen den Freund zurück, der mir ans Herz gewachsen ist, der meiner bedürfen wird, an jedem Tage, zu jeder Stunde! Das weiß ich!“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

42 Langgasse 42.

Zu Weihnachten

empfehle ich:

Meine anerkannt soliden schwarzen Seidenstoffe,
Ball- u. Gesellschafts-Roben, sowie Roben knapper Maasse
zu bedeutend reducirten Preisen.

Geriebene Mandeln und Nusskerne,

sämtliche Artikel zur Weihnachts-Bäckerei.

Böhm, Adolfstrasse, Inh. Scheurer.

Lager in amerik. Schuhen

Hermann Stieckdorn, Gr. Burgstrasse 4.

Trinteier

täglich frisch abzugeben. Wo? sagt der Tagli-Verlag.

Wegen Auflösung

meines Ladengeschäfts verkaufe erheblich unter dem Einkaufspreis.

Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Stets Anfertigung von Vosamenten.

F. E. Hübotter,

Vosamentier,

Schwalbacherstr. 47. Schwalbacherstr. 47.

Vorzügliche Weine

per Flasche von 50 Pf., per Liter im Maßchen von 55 Pf. anfangend.

L. Bauer, Nerostraße 32, 1.



Diese Schultiefel

zum Knöpfen oder Schnüren

- Größen 25 u. 26 . . für 2.50
- „ 27, 28, 29, 30 für 3.00
- „ 31, 32, 33 . für 3.50
- „ 34 u. 35 . . für 3.75

verkauft wir nur diesen Monat und machen auf die übrigen Preise anlässlich des jetzt stattfindenden Ausverkaufs hiermit besonders aufmerksam. Die 5 Schaufenster Langgasse, Ecke Goldgasse, enthalten selten preiswerte Artikel, die alle auf Wunsch aus denselben herausverkauft werden.

Fett & Co.'s

Schuhwarenhaus

„Union“.

Laden,

sein Colonialwaaren mit gutem Bierverbrauch betriebl., mit 2-Zimmerwohnung und Zubehör per 1. Jan. u. v. N. Neissenaustr. 25, H. P. Separat. Waschküche nebst Wohnung zu vermieten. Neubau Wintermeyer, Rettelbedstraße.

Bäckerei,

die Leiter von der Wiesbadener Brodfabrik Fortstraße 6 innere Räume, Backhaus für 8 Oefen, großer Arbeitsraum, große Mehlkammer, Bäcker-, Bürschenszimmer, Pferdehalm, Futterraum, Bad und Kloset, Alles edener Erde, sowie großer Kohlenkeller, per Okt. 1905 andernfalls zu verm. Die Räume eignen sich für größeren Bäckereibetrieb (Genossenschaftsbäckerei, Cisterzienser-Feinbäckerei u. s. w.), auch zur Herstellung von Gebäck, Nudeln, Macaroni-Fabrik, oder sonst zu jedem Betrieb m. Maschinenanlage. Das Haus ist entl. zu verk. Näh. Fortstr. 2, 1. H. Haeschler. 3500

Kleiner Laden, Lagerräume,

sowie große kleine Werkstätte, auch getrennt zu vermieten. Näh. Fortstr. 81, Laden. 4187 Geschäftsbüro oder Werkstattraum, ca. 50 qm, i. d. Nähe d. Bleich- u. Döschmerstr. 1. April 1905 zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. R. von Jan. 1. Jahres ab ist ein

Laden

in der Wilhelmstraße, mit zwei schönen Schaufenstern nebst Einrichtung, für jede Branche geeignet, auf 2 1/2 Jahre abzugeben. Gest. Anfragen unter W. 53 Hauptpostlagernd erbeten. 4175

Waldstraße an Dohheimerstr.,

Berkhöfen m. Lagerräumen

in 8 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Gabelnherstellung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüreau Göbenstraße 14. 3511

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolfsallee 11 herrschaftliche 1. Etage, 9 Zimmer und großes Badezimmer, elektr. Licht, Lift, Aufstiegs- und Abstiegs- und reichlichem Zubehör, per 1. April 1905 zu verm. Näh. Part. 3398

Adolfsallee 12, 2. Et., 8 ar. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zubeh. zu vermieten. Garten vor und hinter d. Hause. Näh. Bonnhofstr. 19. 3512

Die an der Adolfsallee beten. 10-Zimmer-Wohnung, Gde Herrngartenstr. 18, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., ist per Januar od. später zu verm. Näh. daselbst. 3526

Glarenthalerstr. 2, d. d. Ringstraße, Nähe der elektr. Bahn (kein Laden u. l. Hinterb.), sind herrschaftl. Wohn., 1., 2. u. 3. Et., bestehend aus 11 ar. Räumen, 2 Bädern, 2 Kellern, 4 Balk. u. sonstigem reichl. Zub., s. Fr. v. 2900-2700 Mk. od. über sp. zu verm. Näh. daselbst. 3514

Erbacherstraße 2, Gde Wallerstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubehör gleich oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 3515

Villa Erik Reuterstraße 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, W. 2600 (m. Stall 4000) zu vermieten. Näheres Leisingstraße 10. 3910

Altstraße 5, in nächster Nähe des Kurparks, hochherrsch. Wohnung, Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Zimmer u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. G. Mirk, Rouremeister, Bertramstr. 7. 3516

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubehör. Näh. Uhlendorferstr. 10 (10-12, 2-4 Uhr). 3993

Kaiser-Friedrich-Ring 22, Gde Adelheidstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, auch geteilt, zu 4 und 5 Zimmern, mit separatem Vorgarten und reichlichem Zubehör, per sofort oder später preiswert zu vermieten. Angesehen am Dienstag u. Freitag von 10-12 Uhr und Näheres Dambachthal 15. 3940

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. dasel. bei dem Eigentümer W. Kimmel. 2520

Kirchgasse 43,

Gde Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für Herze und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Baubüreau Adelheidstr. 2, B. 3621

Riederwaldstr. 7 (nächst St.-Friedr.-R.) hochherrsch. 9-Zimmer-Wohn., neuzeitl., hochdekor. Innen- u. Einrichtung, Parkett u. Linol.-Bel., Bad, elektr. Licht, sehr gel. für hoh. Offiz. (ev. Stalla u. Burdenwohn.) zu ver. Fr. l. s. v. R. W. 3886

Philippbergstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bad, Garten etc. per sofort zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 3523

Rheinstraße 26,

Allee- und herrschaftl. neu hergerichtete Vel-Etage von 8-9 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Klosets u. sonst. reichl. Zubehör auf gleich od. später zu verm. Elektr. Licht, Gas vorh. 3524

Rheinstraße 32, Velanlage, 9 Zimmer, große Veranda und reichliches Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 4104

Rüdesheimerstraße 23, Gde Eltwillerstraße, Neubau, sind per April oder früher in der 1., 2. und 3. Etage herrsch. Wohnungen von 9 bis 10 geräumigen Zimmern, davon 7 nach der Straße (Süd- und Ostseite), nebst Badezimmer und sonst. reichl. Zubehör zu verm. Näh. dasel. oder Baubüreau Dohheimerstr. 13. 4120

Schillerstraße 18 herrschaftliche Wohnung, 9-10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 3525

Wilhelmstraße 10,

Vel-Etage, Gde Luitzenstraße, hochherrsch. herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salon mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift etc. per 1. April 1905 zu vermieten. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Baubüreau Hotel Metropole. 3850

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46 herrschaftliche 1. Etage, von 7 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Treppen, 2 Klosets und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Frau Leicher, Hinterb. d. Thor. 4031

Adelheidstraße 58 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 schönen Zimmern, Veranda, Bad, u. reichl. Zubehör, zum April, eventl. früher, zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 4181

Adolfsallee 22,

hochherrsch. herrschaftliche Vel-Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 4 Manfarden und allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, ist sofort oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Auskunft erteilt Franz-Adelstraße 2, Part. (Kerobthal). 3530

Adolfsallee 32, Hochparterre oder dritte Etage, enthaltend je 7 Zimmer und Badezimmer, auf 1. April zu vermieten. 3426

Adolfsallee 41 ist die Vel-Et., 7 Zim. u. Zubeh., auf 1. April 1905 zu verm. Näh. P. 3965

Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 3531

Adolfsstraße 10,

2. u. 3. Et., Küche, 2 Keller, 2 Manfarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Barterre daselbst. F241

Dambachthal 2, Hochparterre, ist die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1905 zu vermieten. Täglich angucken und Näheres zu erfahren, außer Sonntag, auf dem Baubüreau Dambachstraße 2, Barterre, von Vormittags 8 bis 1 und 2 1/2 bis 7 Uhr Nachmittags. 4196

Ein der Ringstraße 7 herrschaftliche Wohn. v. 7 Zim. mit reichl. Zub. p. sofort o. 1. Okt. zu verm. Näh. Wohn.-Nachweis. Lion & Cie., Friedrichstraße 11. 3532

Gr. Burgstraße 9

Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 3533

Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu vermieten. Näh. Dambachthal 18 bei Architekt Wers. 3465

Dohheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 3535

Neubau Dohheimerstr. 74, Gde Eltwillerstraße, sind 7-Zimmer-Wohnungen sofort oder später zu verm. Näheres 1. Etage. 4001

Neubau Emserstr. 11,

Südl. Seite, Dambachthal, d. d. Bahn, 2. Etage u. 6 bew. 7 herrschaftl. Zimmern, mebr. Balkonen, Bad, Küche, Speisek., 2 Klosets, versehen mit all. Comfort der Neuzeit, Centralheiz., elektr. Licht, Beschb., Koch- u. Heizeis u. reichl. Zubeh., s. 1. April, ev. früher, zu verm. Näh. Marktstr. 9, 1. 3864

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, Wohnhaus, ist d. 2. Etage, bestehend aus 7 hellen großen Zimmern, Bades., 2 vorfr. Erkeren, Aufstiegs-, 2 Klosets u. reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. bei G. Volz, Deloswegstr. 1, Laden. 3906

Friedrichstraße 3

3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, nebst Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. dasel. Gartenhaus Part. links. 3536

Friedrichstraße 19, vis-à-vis dem Casino, ist die Vel-Etage von 7 bew. 9 Zim. und Zubeh., hochdekorativ und modern herger., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 3977

Goethestraße 7,

1. Etage, 7 große schöne Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör gleich oder später zu verm. Näheres Part. links. 3578

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zimmer-Wohnungen zu sehr billigem Preis zu vermieten. Näheres daselbst Barterre oder 1. Etage. 3538

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Vel-Etage, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, besond. Schrank- oder Wädhenszimmer, 2 Klosets, zu verm. 3390

Kaiser-Friedrich-Ring 50 ist die 3. Et., 7 Zim., Bad u. Zubeh., p. 1. April 1905 s. v. R. Part. 4107

Kaiser-Friedr.-Ring 65

sind hochherrsch. herrschaftliche, 7 Zimmer und 1 Garberoberzimmer, Centralheizung u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 3540

Kaiser-Friedrich-Ring 68 hochherrsch. herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Dienerküche, treppe und allem Comfort zu vermieten. Näheres bei der Besizerin Frau Wilh. Bind, Dohheimerstr. 7. 3540

Kaiser-Friedrich-Ring 31

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Manfarden, 1 großen Frontispiz, geräumigen Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständlicher zum 1. April 1905 oder früher sehr preiswert anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst oder Baubüreau Lion, Friedrichstraße. 4077

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche 1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör zu vermieten. 3542

Kaiser-Friedrich-Ring 71, 3. Et., Wohnung, hochherrsch. Ausstattung, von 7 ar. Zimmern, Bad, Erker und Balkons, per 1. April 1905 oder früher zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder nebst Baubüreau Schwank. 3541

In der Villa Kapellenstraße 49 herrschaftliche Etage von 7, eventuell 9 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Boggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 4034

Kaiser-Friedrich-Ring 80,

nähe der Adolfsallee, ist die hochherrsch. eingerichtete 1. Etage, 7 Zimmer, Fremdenzimmer, Küche mit Speisekammer, Erker, 2 Balkons, herrsch. und Neben-trepp., elektr. Fahrstuhl, nebst reichlichem Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näheres nebst Baubüreau Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubüreau Souterrain. 4000

Luitzenstr. 22 ist die feiner von Herrn Oberst von Jacobi innegedachte Wohnung von 7 eventl. mehr Zimmern mit allem Zubeh. p. 1. April u. s. zu verm. Näh. im Tapezierladen daselbst. 3544

Nerothal 13, Hochparterre, sieben Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Angul. von 10-12 Uhr. 3545

Oranienstraße 42, 3. Et., 7 Zim., Bad, und Zubeh. gleich oder später preiswert zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 3911

Rheinstr. 62, 1. u. 2. Etage, je 7 Zimmer mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger., per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 3870

Rheinstraße 70, Allee- und Souterrain, neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Part. 3968

Rheinstraße 88 Wohn. im 2. Stod., 7 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, auf gleich sehr bill. zu verm. Angul. von 12-1 und 4-6 Uhr. 3546

Taunusstraße 1 (Berl. Hof), 3. Etage rechts, 7 Zimmer, Küche, Abl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu besichtigen 10-1 u. 3-6 Uhr. Näheres dortselbst oder bei Carl Philipp. Dambachthal 12, 1. 4186

Landhaus Victoriastraße 47 elegante sehr geräumige Vel-Etage von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermieten. Näh. Leisingstraße 10. 3912

Walzmühlstr. 15, 1. Et., hochherrsch. wohn., reichl. Zub. u. alle Bequem., part. artiger Garten, sehr preiswert auf lange Zeit zu verm. Näh. dasel. bei Huse. 4116

Webergasse 14

Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, ganz od. geteilt, evtl. m. d. Lokalitäten der Firma Hermanns & Frobergheim, ebenfalls ganz oder geteilt, v. 1. 4. 1905 s. v. Näh. El. Webergasse 12, 2. 4118

Wilhelmstraße 15,

Vel-Etage, Allee- und herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichem Zubehör zu vermieten. Näh. Baubüreau Schellenberg, Wilhelmstraße 15. 3913

Worthstr. 9, 1. Et., 7 Zim. mit allem Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Part. I, sowie bei L. Rosenthal, Wörthstraße 14, 1. 4118

Kochbrunnen, unterzuvermieten.

Unter Bewilligung eines bedeutenden Nachlasses am Mietpreise ist auf 2 Jahre eine für geschäftliche Zwecke geeignete Wohnung, bestehend aus 2 großen und 6 kleinen Räumen, gelegen in d. Nähe des J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 3860

Grde Etage, 7 große Zimmer, gute Lage, für 1550 Mark per 1. April zu vermieten. Offert. unter T. 315 an den Tagbl.-Verlag. 3860

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 76, 2. Et., 6-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. p. 1. April u. v. R. Part. 3914

Adelheidstraße 80, 3. Etage, Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör für gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. 3872

Adelheidstr. 33 6-Zimmer-Wohnung, 1 Et., zu verm. Näh. daselbst od. Oranienstr. 54, B. 4082

Adelheidstraße 48

ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst bei Mirk, Hausverwalter. 3566

Adolfsallee 50 (schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmern, großer Balkon, Vorg. auf gleich, event. später, zu vermieten. Näh. Baubüreau daselbst, Sout. 3564

Alexandrastr. 15, Gde,

und Rosbacherstraße 5 sind herrsch. Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Freudenheim) u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. dasel. 3562

Alwinestraße 1/3, Vel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf gleich od. später zu verm. Näh. bei Lion und Leisingstr. 15, 1. 4058

An der Ringstraße 10 Vel-Etage von 6 Zim. zu verm. Näh. Part. 3560

Biebricherstr. 29 Vel-Etage, herrschaftliche Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör (Centralheizung etc.) vom 1. April 1905 ab anderweitig zu verm. Näh. Part. 10-12, 8-6. 3952

Bierstädterstraße 9 Wohnung von 6 Zimmern zu verm. Zu erst. Institut Wohnhaus dasel. 3941

In der Villa Bingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stod. sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermieten. 3850

Sidmartring 13 herrsch. 6-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zub., Garten, Electr. Bahn-Gelände 3557

Blumenstr. 4, 1. Et., 6 Zimmer, Bad, Garten etc. per 1. April 1905 zu verm. Angul. am 11 u. 4 Uhr. Näh. Blumenstraße 4, 2. Et. 3876

Große Burgstr. 13

ist die 1. Etage, schönes gesundes Logis (Sonnenseite), best. aus 6 Zimmern u. Küche, im Seitenbau, mit separat. Aufzug, 2 ar. Manfarden, fähle, trockene Kellerräume etc., per April zu vermieten. Durch seine zentrale Lage auch zu Pensions- und Geschäftszwecken sehr geeignet. (Advokatur.) Näheres bei Zingel, Wilhelmstr. 9, 2. 4134

In Maurer's Gartenanlage,

Eltwillerstraße 21, sind in den Vorderhäuser-Banden noch einige mit allem Comf. der Neuzeit ausgestattete 6-Zimmer-Wohnungen per gleich oder später sehr preiswert zu vermieten. Näh. Part. 21. 4168

Emserstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Veranda, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzug, per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 3915

Emserstraße 22, Neubau, herrschaftl. Wohn., 6 Zimmer, Küche, Manfarden, Bad, Balkons, electr. Licht, Beschb. und Heizeis, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. Part. 4025

Faulbrunnenstr. 12, 1, 6-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu vermieten.

Friedrichstraße 48, 1. Etage, Wohnung, 6 Z. Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtung, u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. Einzuf. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 3560

Geisbergstr. 14 ist die 1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Goethestraße 2, 3. Et., ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör zu verm. Näheres bei der Besizerin Frau Wilh. Bind, Dohheimerstr. 7. 3569

Goethestr. 6, Barterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näheres im Hause, 2. Stod. 3569

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Barterre. 3568

Herrngartenstr. 17, 1. Et., 6 Z. u. reichl. Zubeh. a. gl. o. sp. v. Näh. Himm.-R. 9, d. Roll. 3564

Humboldtstraße 11 herrschaftl. Wohnung im 2. Stod., bestehend aus 6 Zimmern mit überaus reichlichem Zubehör, sofort zu verm. Näh. bei dem Besizer Hptleutnant Bothe, Part. 3883

Humboldtstraße 15, Hochpart., 6 Zimmer und Zubehör, nebst 3 Zimmern im Souterrain, auf 1. April 1905 zu vermieten. Angesehen täglich (außer Sonntags) von 10-11 Uhr u. 3-4 Uhr. Näh. Baubüreau Lion. 3456

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 3568

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. Et., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Et. 3567

Kaiser-Friedrich-Ring 55 (schöne 6-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit, bill. zu vermieten. Näh. Part. I. 3897

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, je 3 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 3563

Arndtstraße 3

herrschäftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubeh. mit Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 3635

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubeh. sof. od. später. Näh. bei Landgraber, 1. Etage. 3696

Sachmayerstraße 10, B. 4-Zimmer-Wohnung. Zu erst. daselbst im Gartenhaus. 4155

Bertramstr. 3, 1. neu hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf sofort oder 1. April 1905 zu vermieten. Näh. Baubüreau Müller, Dogheimstraße 41. Sout. 3692

Bismarckring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. 3700

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. In erkrankten Bertramstraße 11, B. 3701

Bismarckring 19,

1. Et. große herrschäftl. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kamin, 2 Balkons, Gas und elektr. Licht — kein Hinterhaus — weggelassen für April, event. Januar 1905, preiswerth zu vermieten. Näh. 1. Et. links oder 4082

Bismarckring 21, 3. Et. vollständig neu hergerichtet, sehr ger. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zub., der Neuzeit entspr. einers., Bad, zwei Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung zc. sofort oder später preiswert zu verm. Freie Lage, kein Hinterh., Holzb., d. Straßens. Näh. 1. Et. r. 3702

Bismarckring 23, 1. schöne 4-Zimmer-Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. 3647

Blücherplatz 3 4-Zimmer-Wohnung und Küche nebst Zubeh. der Neuzeit entspr. einers., v. sof. od. später zu vermieten. Näh. das. im Laden oder Blücherstraße 17, Part. r. 3407

Blücherplatz 5 4-Zimmer-Wohnung und Küche nebst Zubeh. der Neuzeit entspr. einers., v. sof. od. später zu vermieten. Näh. Baubüreau Blücherplatz 4. 3704

Blücherstraße 4, nur Vorderh., in die 1. Etage, 4 Z. u. Zub., v. gl. o. sp. v. R. 3. Et. 7005

Blücherstraße 17 Neubau, 4-Zimmer-Wohnung mit 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend einers., v. sof. od. sp. Näh. dort. R. r. 3401

Blücherstraße, Ecke Schwarzenstraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnung in modernster Ausstattung per gl. od. sp. zu verm. Näh. im Hause selbst o. Blücherplatz 3, 1. 3706

Architekt C. Bornmann.

Bülowstr. 3, 1. u. 3. Et., 4-Zim.-Wohn. zc. 3707

Bülowstr. 5, mit 2 Balk. Bad, Kalt- u. Warmwasserl., Gas u. sonst. Zub. a. 1. April 05 billig zu v. Pracht. Aussicht, nur 1 Wohn. i. d. Etage, kein Hinterhaus. Näh. Part. 3708

Bülowstr. 11 schöne 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., billig auf gleich oder später zu v. 3708

Ecke Ringische Clarenthalerstraße 1 ist eine 4-Zim.-Wohnung im 3. Stock, mit allem Comfort ausgestattet. auf gl. od. später billig zu v. Näheres daselbst beim Hausmeister oder Körnerstraße 8. 3988

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschäftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 3709

Clarenthalerstraße 3 4-Zimmer-Wohnung, Bad, elektr. Licht, Erker, Balkon, Kamin, Gas, Alles der Neuzeit entspr., a. 1. April 1905 zu v. 4174

Dambachthal 10, Vorderh., Part., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad zc., per 1. April zu vermieten. Ansehen 10—1, 3—6. Näheres bei C. Philipp, Dambachthal 12, l. 4131

Delaschstraße 1, 3. Et., 4-Zim.-Wohn., eine ger. Front, Küche und Keller für 650 Mk. jährl. auf gleich od. später zu vermieten. Ansehen von 10—4 Uhr durch den Verm. 3767

G. Voltz, Laden.

Dohheimerstraße 51, in altermächter Nähe des Dambachthals, 2 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, 1. Etage, event. sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Barterre links. 3453

Dohheimerstr. 62 Part., 1. od. 2. Et., 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., sof. od. sp. R. l. 3710

Dohheimerstr. 74, Ecke Clarenthalerstr., ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 74, l. 3675

Dreizeidenstr. 4, Sonnenseite, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Kamin, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. u. Moritzstr. 16 bei J. Spitz. 3942

Drudenstr. 9, 1. r., 4 Zim. m. Zubeh., Balkon auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 4046

Ellenbogengasse 11 (2. Stock) Wohnung von 4, ev. auch 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei H. Baum. 3996

Eltvillerstraße 17

herrschäftl. Wohnung, v. 4 Zimmern und reichlichem Zubeh. billig zu vermieten. Näheres Barterre rechts. 4069

Eltvillerstr. 18, herrschäftl. 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 3711

Neubau Emserstraße 11 herrschäftliche Wohnungen v. 4 u. 5, ev. 10 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit: Elektr. Licht, Heizk., Koch-, Speisg., Wasser, mehrere Balkone, geräumige Kammern und Keller, per 1. April, event. früher, zu verm. Näh. Carl Althaus, Poststraße 1b. 4176

Erbacherstr. 8 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., sof. zu verm. Näh. daselbst 1. Et. Friedrich. 3712

Erbacherstr. 8, 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. weggelassen überflüssig zu vermieten. Näheres Baubüreau Göbenstraße 14. 3927

Friedrichstr. 14 4-Zim.-Wohn., 1. r., 4 Zim., Küche, Bad, u. 1. r. 3402

Friedrichstr. 48, Hinterh., Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., a. gleich od. spät. z. verm. 3870

Gerichtsstraße 1, 1. Etage, 4-Zimmer-Wohn. Näh. 2. Etage links.

Gneisenaustr. 5 Wohnungen von 4 Zimmern, der Neuzeit entspr., sof. od. sp. 3121

Gneisenaustr. 7 4-Zim.-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Näheres daselbst oder Dogheimstraße 20. 4010

Gneisenaustraße 27,

Ecke Bülowstr., herrschäftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgegeben. Näh. dort. o. Röderstr. 83 bei L. Str. 3714

4-Zimmer-Wohnung Göbenstraße 10, Eckhaus, herrschäftlich ausgestattet, zu vermieten. 3716

Göbenstraße 12, Ecke Werderstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 3 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Jan. 1905, event. früher, zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchstraße 4, Etagen. 3420

Göbenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Wohnungen, schön und groß, mit allem Zubeh. und Kamin, aufzuw., per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst und Göbenstraße 3, r. 4018

Göbenstraße 17 geräumige Bierzimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. r. 3928

Goethestraße 14, Barterre, schöne 4-Zimmer-Wohnung an heile Familie auf 1. April 1. z. zu vermieten. Näh. Part. 3714

Gellmündstraße 58, Neubau (Ecke Emserstraße), 2. und 3. Stock, 4-Zimmer-Wohnungen, Bad, Bal., Licht- u. Heizg., p. 1. April, eventuell früher, zu vermieten. Daselbst auch eine Barterre-5-Zimmer-Wohnung. Näheres Emserstraße 22. 4061

Göbenstraße 5, 1. und 3. Etage, 4 Zim., Erker, Bad, Küche u. Zub., sof. od. später zu v. 3406

Göbenstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 3. Etage, 4-Zim.-Wohnung, Bal., Bad, reichl. Zubeh., mit 120 M. Mietzins. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 3452

Göbenstraße 13 vier Zimmer mit Zubeh. weggelassen auf gl. oder 1. April zu verm. 3908

Göbenstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubeh. oder Off. zu verm. Näh. Göbenstr. 15, im Laden. 3718

Jahnstr. 24 4 Zimmer mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Et. l. 3719

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Barterre und 3. Etage, herrschäftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3721

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 3722

Kapellenstraße 7, 2. freundl. Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Januar zu verm. Näh. Kapellenstraße 5, r. 3458

Karlstraße 7, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. l. m. vom 1. Januar 1905 zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2. 3950

Karlstraße 17 herrschäftliche 4-Zimmer-Wohnung, l. Et., ruh. Haus, auf gleich od. später zu verm. 3900

Karlstraße 39, 3. Et., 4 Zimmer m. Zubeh. per gleich oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. Part. l. 3947

Karlstraße 44, Ecke Albrecht u. Luxemburgstr., 1. Et., 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre bei Muehle. 3725

Kellerstr. 15, 2 Et. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad zc., per 1. Oktober zu verm. Näh. Wilhelmstr. 14, Part. 3726

Kiedrichstr. 1, Part., verknüpfthalter eine geräumige Bierzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubeh., event. mit Mietzinszuschlag, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Et. F 349

Kiedrichstraße 7 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad (Sabbadeofen) und reichlichem Zubeh. auf gl. o. spät. zu verm. Näh. dort. B. F 349

Kirchstraße 10, 3. Stock, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per sofort zu vermieten. 4083

Knauststr. 2, Bei-Etage, 4-5 Zim., mit Balk. u. Zubeh. auf gleich o. spät. zu verm. Näh. 1. Etage. 3728

Körnerstraße 2 eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres Part. 3930

Körnerstraße 4, Part., Wohnung von 4 Zim., 700 Mk., ebenfalls selbst Wohnung, 1. Stock, von 4 Zimmern, 900 Mk., 1. r. 1. r. 400 Mk., sofort zu vermieten. Peter Friedr. Schreinermeister, Hüb. 2. 3729

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. B. l. 3730

Körnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubeh. auf gl. od. spät. zu verm. Näh. bei Bark. 3731

Kreidelstr. 5 in m. Villa schöne 4-Zim.-Wohnung, 4 r. Zimmer, Küche, Garten, Bad, 2 schöne Nebenräume, Mansarde, Keller zc., sofort oder später zu vermieten. 3732

Lahnstraße 4, kein Hinterhaus, sind 4-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 2-Zimmerwohnung mit Baden sofort zu vermieten. Näh. Baubüreau, Part. 3783

Luisenplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf gl. o. sp. zu verm. Näh. Kirchstraße 5. 3734

Luxemburgpl. 3, 3. l. etg. h. d. 4-Zim.-Wohn. m. a. C. d. R., r. 1. r. 1. r. 05. R. l. 5. 2. 4167

Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. B. l. 3735

Luxemburgstraße 5, 3. Etg., schöne Wohnung mit Zubeh. per gleich od. später zu vermieten. Ansehen täglich von 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst 2. Etg. links. 3736

Luxemburgstr. 7, Hohep. r. o. l. Et., el. herrschäftl. 4-Zim.-Wohn. m. a. R. d. Neuzeit, sof. zu v. R. das. 3737

Mauerstraße 3 5 Wohn., 4 Z. u. Küche, zu verm. Moritzstraße 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer W. Kimmel, Kaiser-Ring 67, l. 4008

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub. per gl. o. sp. zu v. R. 3. Et. 3738

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 steuer. 2 Mansarden sof. od. sp. zu verm. 3739

Nerothal 8 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. Anseh. bis Rm. 3 Uhr. 3890

Villa Mia, Neubau, 4 Zimmer, 2 Parterre für sofort oder später zu vermieten; bestehend aus 1 Salon m. Erker, 3 großen Zimmern, großer Balkon, Kamin, Speisekammer; im Hinterh. große Küche, Bad, Mädchenzim., 1 Kammer, Speisek., Kamin, Keller, Gas- u. Wasserleitung. Näh. Neubauerstr. 4, l. 3890

Nicolaisstr. 27, 1. u. 2. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermieten. Alles Nähere 3. Etage links. 3741

Riederwaldstr. 7 (nächst Kaiser-Friedr.-R.) hochherrschäftl. 4- u. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh., spec. Speisek., m. Zierkamin, Bad u. elektr. Licht, neuzeitl. einger. preisw. sof. R. 3. 3685

Craniensstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näh. B. l. 3742

Craniensstr. 56 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Zu erst. Brdh. R. 3444

Craniensstr. 62, R. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres Körnerberg 30, im Laden.

Philippstraße 16 sehr schöne 4-Zim.-Wohnung mit Bad u. Zub. zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 3743

Philippstraße 17 19, 1. Et. Wohnung, vier große Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., Preis 800 Mk., per sofort z. verm. Näh. 2. Et. r. 3743

Philippstraße 18 zwei kl. 4-Zim.-Wohn. v. 3964

Philippstraße 27, Part., 4 Zimmer und 1 Cabinet im Abstell. für Mädchenzimmer), Balkon, 2 Keller, weggelassen per gleich oder später zu verm. Gesunde u. ruhige Lage. Auf Wunsch Vermietung des Bodenschranks u. Gartenhäuschen. Näh. das. 1. Et. 3482

Philippstraße 36 (Neubau) 4-Zim.-Wohn. 3744

Platterstraße 68

Wohnung, 4 od. 5 Zim., Küche u. Zubeh., 3. od. 1. Et., per sof. zu verm. Näh. das. Part. 4105

Querkstraße 1 4-Zimmer-Wohnung (3 Et.) auf 1. April 05 od. früher zu vermieten. Ansehen Form. 9—3 Uhr Nachm. 4050

Rauenthalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch-, Licht- u. Heizg., elektr. Licht, reichl. Zubeh., auf sofort od. spät. zu vermieten. Bis 1. Januar freie Wohnung. Näh. daselbst. 3745

Rauenthalerstraße 15, B. l. schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu verm. 3746

Rauenthalerstraße 17 herrschäftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit großer geschlossener Veranda, Balkon, Bad, elektr. Licht. Absolut feines ruhiges Haus. Vor- und Hintergarten. Kein Hinterhaus. Ruhige gesunde Lage. Herrliche Aussicht. Näheres daselbst Part. rechts. 3897

Rheinauerstr. 3 u. 5 (bei der Ringl.), geräum. 4-Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh. (Erker, 2 Balk. zc.) herrschäftl. einger., z. v. Näh. No. 3. Hohep. 3747

Rheinauerstraße 4, hinter der Ringstraße, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 3748

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Keller per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 3858

Richterstr. 16, Ecke Werderstr., 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr., per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 3891

Richterstr. 18, nahe am Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 3749

Ecke der Röder- und Kerostraße 46, 2. Et., 4 Zimmer mit Balkon u. Zub. neu hergerichtet. in sofort zu v. Näh. im Laden daselbst. 3948

Neubau Radesheimerstr. 23, Ecke Eltvillerstraße, sind per April oder früher herrschäftl. Wohnungen von 4 geräumigen Zimmern, davon 3 nach der Straße (Südseite), und sonst reichl. Zubeh. zu vermieten. Näheres daselbst oder Baubüreau Radesheimerstraße 18. 4128

Schwarzenstraße 2 schöne 4-Zimmer-Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. 1. Et. bei Schmidt. 4098

Schwarzenstr. 12 Wohn. v. 4 Z. v. Jan. 3750

Scheffelstr. 5 (am Kaiser-Friedrich-Ring) 5 od. 4 Zimmer, ev. 5 Zimmern, zu verm. 3876

Schiersteinerstraße 12

schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr. einger., sofort oder später zu verm. 4004

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh., der Neuzeit entspr., zu vermieten. 3753

Schiersteinerstr. 22 herrschäftl. Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubeh. zum 1. April zu verm. Näheres Part. r. 3962

Schiersteinerstr. 24 herrschäftl. 4-Zim.-Wohnung, l. u. 3. Etage, sof. od. sp. z. verm. R. B. l. 4028

Schwalbacherstr. 30 schöne 4-Zim.-Wohnungen, 20 Meter Vorgarten, zu verm. Näheres im Hause. F 488

Sedanplatz 6 sehr schöne, antike 4-Zimmer-Wohnung v. sof. o. sp. zu v. Moritzstr. 2, l. 3755

Seerobenstr. 19a, Ecke Drudenstr., Neubau, schöne 4-Zimmerwohnungen preiswerth sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 4079

Seerobenstr. 27, Gartenhaus Part. rechts, 4 Zimmer mit Zubeh. und schöner Terrasse per sofort oder 1. Jan. zu verm. Näh. daselbst und Adolfsallee 31. Part. 4085

Stiftstraße 13, 1. Etage, 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubeh. zu v. R. G. 3758

Stiftstraße 18 schöne 4-Zimmer-Wohnung, mit Balkon, 1. Etage, per 1. April, evtl. früher zu vermieten. 3759

Waldmühlstr. 19 Wohnung v. 4 großen Zimmern, Küche u. allem Zubeh. per sofort zu vermieten. 3760

Walramstraße 31, Stb., 4 Zimmer, Küche und Keller zu 30 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. im Laden. 4097

Walsersstraße 6, nahe Kaiser-Friedr.-R., sind herrschäftliche Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern preiswerth zu vermieten. Näheres das. Barterre links oder beim Eigentümer Adam Grüß, Bachmayerstraße 7. 3760

Walsersstr. 7, 1. r. Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Werder. Hohep. 3761

Webergasse 39, Ecke Saalstraße, 4-Zimmer-Wohnung, in d. 1. Et., zwei 4-Zimmer-Wohnungen, auch für Geschäft geeignet, nebst Zubeh. auf 1. April 1905 zu vermieten. Näheres im Hause bei 4035

Wielandstr. 4, Nähe Ring, ger. conf. 4-Zim.-Wohn., zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3873

Wilhelmstraße 3, 1. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 4102

Wörthstr. 19 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. 2. Etage. 4099

Poststraße 3 schöne moderne 4-Zimmer-Wohnung auf gl. o. später zu v. Näh. 1. Et. r. 3766

Wilhelmstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, sehr für Kerze geeignet, sind per sofort vier Zimmer, event. sechs Zim., Badzimmer zc., mit besonderem Glasabtl., zu verm. Näh. Part. Hotel Metropole. 3764

Wörthstr. 9, 2. u. 3. Et., d. Neuzeit entspr. 3767

Wörthstraße 27, 3. Et., 4 Z. Bad, 2 Balk. u. Zubeh. sofort od. später. Näh. 1. Et. l. 3768

Zickering 1 u. 3 herrschäftl. 4-Zimmerwohnung, nahe am Wald u. Haltestelle der elektr. Bahn; mit Ansohlenschlag verknüpf. Muehle, Veranda, Balkon, elektr. Licht, Bad, Kamin, u. r. Zubeh., Vor- u. Hofgarten, sofort preisw. zu verm. 4047

Wohnungen von 4 Zimmern, auch mehr, der Neuzeit entspr., zu vermieten. Näheres Werderstraße 24, Ecke Rießstraße 17, l. Etage. 4168

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubeh. per sof. od. sp. zu verm. Näh. Wörthstr. 2, l. 3770

Herrschäftl. Wohnungen von 4 und 5, event. 10 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, elektr. Licht, Heizung, Bad- und Duschger., geräumigen Kammern und Kellern, ev. Gartenbenutzung zc., per 1. April, ev. 1. Januar 1905, zu verm. Näh. Wörthstr. 15, 2. Et. v. 3681

Vier-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Barstraße 15 (Landsbau-Reubau) 2 Wohnungen von 3 Zim. mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. Radesheimerstr. 11, Baubüreau. 3771

Waldstr. 34, 1. Et., 3 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. Br. 950 Mk. Näh. Goethestr. 18, l. 3772

Waldstr. 43 Part.-Wohn., 3 Zim. u. Zubeh., ar. Bal. u. Vorh. 1. r. R. h. Radesht.

Befleidungs-Akademie.
Frauen und Mädchen,
welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Holler-Luttosch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher täglich beginnt, teilzunehmen. Dauer des Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Referenzen aus den reinsten Kreisen. Direction: Frau **Holler-Luttosch**, Wiesbaden, Bödenstraße 5, Part.

Privat-Sanzunterricht
ertheilt in 6-8 Stunden für alle Kundtänge unter Garantie. Wasser in 1 Stunde (kein 2-Schrittswalzer) zu jeder Zeit.
H. Schwab, Drantenstraße 27, Part.

Verloren Gefunden
Ein 4-eckiges Stereoskop-Medaillon verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Langgasse 66, Part.

Verloren ein Altis-Boa
vor einigen Abenden, wahrscheinlich von der Wilhelmstraße nach der Friedrichstraße bis zur Bogenstraße. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näheres Bismarckstraße 28, 8.

Verloren Sonntag Radumzug ein vater mit 8 Grabstein auf dem Wege Wilhelmstraße, Weberstraße, Langgasse. Gegen Belohnung abzug. Kaiser-Friedrich-Straße 65, Part.

Verloren Sonntag Brillant-Ohr ring u. Ioset Perle u. d. Schönen Aussicht, Möhlstraße zur elektr. Bahn, Stübhaus, zurück durch's Kurhausprovisorium. Abzugeben gegen gute Belohnung. Schöne Aussicht 13a.

Granat-Ohrering gefunden. Näheres Mainzer Sandweg bei **Ph. Sch. Saffeld**.

Ein junger schwarzer Hund ist zugekommen. Abzugeben. Adolphstraße 9, Part.

Schottischer Schäferhund, schwarz-weiß, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Mozartstraße 6.

Knägelhölzer
Fremdenpension, rentabel, zu kaufen gesucht. Offerten u. T. 406 an den Taubl.-Verlag.

Alterthümer jeder Art kauft **L. Heinemann**, Launstraße 49.

Bücher (Lehrreife), gebraucht, gut erhalten, für einen 12-jährigen Knaben zu kaufen. **Walter Hof**.

Den höchsten Preis für getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Brillanten, Gold- u. Silberarbeiten zahlt **A. Güllach**, Rehgasse 16.

Die besten Preise zahlt A. Geizhals, Rehgasse 25, 27 für gut erhaltene H- und Damen-Kleider, Möbel, ganze Wohnungs-Einricht. u. Nachl., Wandbühnen, Gold, Silber, Brillanten zc. Preis v. Karte genhät.

Stauend hohe Preise zahle ich für gut erh. Herren- u. Damen-Kleider, sowie Möbel, Schuhe, Gold und Silber.
Frau Klein, Rehgasse 35.

Einen wirkl. reell. Preis für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel und ganze Wohnungseinrichtungen, Gold und Uniformen zahlt **K. Kunkel**, Hochstraße 19.

Den ersten Preis zahle für Gold, Silber und Brillanten, Antiquitäten, Möbel, ganze Nachlässe, Wandbühnen, gut erhaltene Kleider u. s. w. Bestellung per Karte genügt.
Drachmann, Rehgasse 2.

Frau Hande, Goldgasse 10, Telefon 894, kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Wandbühnen, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Nach nie dagewesene Preise bezahlt Frau **Grosshant**, Rehgasse 27, für nur gut erhaltene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Nachlässe zc. Um sich zu überzeugen, prob. Sie mal durch Postkarte.

Ich zahle gut u. sofort u. kaufe fortwährend einzelne Möbelstücke u. dgl., ganze Erbischlässe, Nachlässe und Wohnungseinrichtungen, Liebernahme von compl. Wäsen-Einrichtungen gegen gleich baare Zahlung. Auch werden gebrauchte Möbel gegen solid gearbeitete neue Möbel eingetauscht.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12, Telefon 2737.

Harmonium zu kaufen gesucht. Angebote mit Beschreibung u. Preis unter **V. 453** an den Taubl.-Verlag.

Ein kleineres gut erhaltenes **Violon** zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 455** an den Taubl.-Verlag.

Kindertommode, gut erh. zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Taubl.-Verlag.

Gut erhaltener, leichter Schnepfkorzen zu kaufen gesucht. Offerten **Sellmundstr. 40, 1 L.**

Gebrauchter **Fahrrad** mit Handbetrieb zu kaufen gesucht. Adolphstraße 29, Part.

Bier große einfache Wasch-Appar., 1 Kinder-Brötchen. 1 recht breites Bett für drei Jüngens zu kaufen gesucht. **Möb. Lohndstraße 22, Part.**

Altes Binn, Kupfer, Messing, Blei kauft und nimmt in Tausch **Kupferschmiederei P. J. Fliegen**, Berginnerel, 87 Gde Gold- und Rehgasse 87.

Kaufe stets alt. Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Lampen, Papier, Gummi- und Reuschschabfälle.
Sch. Müll. Blüchstraße 20.

Vit. Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle zc. L. zu den höchsten Preisen **Heinrich Haas**, Sellmundstraße 29. Auf Wunsch, vüthlich i. Haus.

Mehrere **Wagen** **Abdunng** zu kaufen gesucht **A. Meier**, Weinhandlung, Quisenstraße 14.

Vavagai zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. 450** an den Taubl.-Verlag.

Tagess-Verkaufungen

Karlsruhe, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 11 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Hoffmanns Erzählungen.

Reichshalle-Theater. Abends 7 Uhr: Gastons Frauen. **Walhalla-Theater**. Abends 8 Uhr: Die Dame von Maxim.

Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert. **Reichshalle-Theater**. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Heilsarmee**. Abends 8 1/2 Uhr: Offentl. Vortrag.

Aktuarus, Annullaten, Wilhelmstraße 16. **Dangert's Annullaten, Launstraße 6.** **Annullaten Pistor, Launstraße 1, Gartenbau.** **Famens-Club, Launstraße 6.** **Gedächtnis von P. Lorenz** 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Kinderhort. Täglich von 4-7 Uhr: Eitengasse 9, 2, und Reichstr. Schule, Part. **Polsterei-Gesellschaft, Friedrichstraße 47.** **Größtenteiliglich** von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 3-8 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Wohlhabens-Einrichtungen und Nachfragen. Täglich von 6-7 1/2 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. **Männer-Abth.** 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. **Frauen-Abth. I:** für Dienstboten u. Arbeiterinnen. **Frauen-Abth. II:** für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Centralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine), **Abt. II (A. 155, Persele's Arbeitsnachw.)**, I. Frauen, im Rathhaus. **Gedächtnis:** 1/9-1/11 und 1/12-7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobersstraße 13 bei Schuhmacher Kuch.

Vereins-Nachrichten

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstr. Nachmittags 4 Uhr: Vortrag.

Turn-Gesellschaft. 6-7 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.

Turn-Verein. Abends v. 8-10 Uhr: Kärtturnen und Vorturnerschule.

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr: Fechten. **Oberrealschule Drantenstraße 7.** **Wiesbadener Fechtclub**. 8-10 Uhr: Fechtabend. **Deutsche Colonial-Gesellschaft (Abth. Wiesbaden)**. Abends 8 Uhr: Offentlicher Vortrag.

P. u. Dr. Alpenvereins (Section Wiesbaden). Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Adhlinge. Nach demselben: Allgemeiner Eingebund.

Sängerverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Jugendabteilung.

Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Stemm- und Ringclub Einzelst. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Uebung. **Evangel. Arbeiter-Verein**. Abends 8 1/2 Uhr: Rühmlich-Vorbe.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

10. Dezember.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*	741.2	739.9	740.0	740.4
Thermometer C.	2.7	4.8	2.9	3.8
Dunstspann. (mm)	4.4	5.0	4.8	4.7
Rel. Feuchtigkeit (%)	79	79	85	81.0
Niederschlag (mm)	Nil	Nil	Nil	—
Ödöste Temperatur	5.2.	Niedr.	Temper.	1.5.

11. Dezember.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*	740.8	741.8	743.8	742.1
Thermometer C.	1.7	3.5	4.1	3.4
Dunstspann. (mm)	4.6	5.3	5.4	5.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	90	90	88	89.3
Niederschlag (mm)	0.1	0.9	—	—
Ödöste Temperatur	4.1.	Niedr.	Temper.	0.4.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witzigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

14. Dezember: Frost, vielfach heiter, strichweise Niederschläge, rauher Wind.

Auf- und Untergang für Sonn (S) und Mond (M).
(Zurgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Dez.	im Abd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
14.	12 22	8 30	4 28	12 39	12 39

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 18. Dezember. 292. Vorstellung. 15. Vorstellung im Abonnement D.

Hoffmanns Erzählungen. Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar. Regie: Herr Gimblad.

Personen:	Personen:
Olympia (Giulietta)	Herr Trübel.
Antonia	Herr Sommer.
Niklaus	Herr Engelmann.
Hoffmann	Herr Friederich.
Epulanzani	Herr Schuch.
Rathmann	Herr Oberfleiter.
Derrmann	Herr Deute.
Coppelius	Herr Müller.
Doperutto	Herr Adam.
Niratel	Herr Walder.
Cohenille	Herr Müller.
Bitichinaccio	Herr Deute.
Frang	Herr Müller.
Coppelius	Herr Müller.
Doperutto	Herr Müller.
Niratel	Herr Müller.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid. Kostüml. Einrichtung: Herr Kapl. Kostümler Nischel. Nach dem 1. u. 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 14. Dezbr. 293. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement C. Kinaro's Hochzeit.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. **S. Rauch**. Dienstag, 18. Dez. 97. Abonnements-Vorstellung.

Gastons Frauen. (La dame du commissaire.) Schwank in 3 Akten von A. de Cottens und Pierre Weber. Deutsch von R. Rappaport.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch. 1. Bild: Im Polizei-Commissariat. 2. Bild: Die Hochzeitnacht. 3. Bild: Am anderen Morgen.

Personen:	Personen:
Tronque, Polizei-Commissar	Otto Rierscher.
Seldne, seine Frau	Bertha Blanden.
Gaston Dougin, Polizei-Secretär	Rudolf Barlat.
Roussinet, Polizist	Gustav Schulte.
Fromboise, Polizist	Emil Kneib.
Barbou, Polizei-Inspector	Friedrich Koppmann.
Chidi	Lilli von Lohau.
Bingoutu	Georg Rüder.
Balgar	Edeo Ober.
Frau Balgar	Clara Krause.
Eduevotte	Albin Unger.
Cecile, seine Tochter, Gaston's Frau	Güb Krcdt.
Arant	Arthur Roberts.
Legignol, sein Beiter	Friedr. Degener.
Frau Balton	Dora Schüg.
Sorah	Derraine Bachmann.
Deborah, seine Frauen	Frieda Simmersbach.
Rebecca	Mathilde Seig.
Dinah	Hans Wilhelm.
Hamon	Sibylla Rieger.
Abdie, seine Frau	Mar Ludwig.
Blantin	Sofie Schent.
Frau Blantin	
Juliane, Dienstmädchen bei Balgar	Bally Wogener.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 14. Dezbr. Nachmittags 4 Uhr: Snee-wittchen und die sieben Zwerge. Abends 7 Uhr. 98. Abonnements-Vorstellung. Die deutschen Kleinspieler.

Walhalla-Theater. Theater der Gegenwart. Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Directors Otto Bloeder-Schardt vom Frankfurter Orpheum. Dienstag, den 13. Dezember.

Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Deuno Jacobsohn.

Personen: Crevette, Excentric-Längerin. Dr. Petypon, Arzt. Gabriele, seine Frau. General Petypon du Gröls, sein Onkel. Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund. Corignon, Leutnant. Marcollier, Leutnant. Clementine, Richtc des Generals. Ghuntreau, Schullehrer. Herzogin von Bulmonté. Herzog Guy, ihr Sohn. Herr Abanban. Madame Abanban. Sanberel, Unterpräfekt. Madame Saubrel, seine Frau. Madame Bonant. Madame Sautignon. Madame Brette. Madame Clair. Madame Tournoi. Chamberdt. Paris, Versicherungsagent. Etienne, Diener bei Dr. Petypon. Emil, Diener des Generals. Ein Straßenkehrer.

Jonny Seedorf. Adele Schreiber. Josef Darmer. Curt Wohlgenuth. Richard Günther. Max Scheller. Marie Stid. Carl Geßner. Elise Rothhoff. Oscar Gebelsbacher. Bruno Louisa. Franziska R. v. della. Max Weinberg. Hermine Worms. Josie Diener. Ann Schittendlin. Louise Unger. Adele Wiled. Maria Goebbels. Emil Hochberg. Karl Floschman. Leopold Caro. Billy Lehmann. Heinrich Reichel.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Akt auf dem Schlosse Gröls des Generals Petypon in der Touraine.

* * * Crevette: Fräulein Rita als Gast. Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 14. Dezbr.: Zwei Wapen.

Kurhaus zu Wiesbaden Dienstag, den 18. Dezember.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrsow.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
2. „Chant des Belges“, Ouverture dramatique Litoff.
3. Madrigal Simonetti.
4. Abschiedsruhe, Walzer Joh. Strauss.
5. Danco macabro, symphonische Dichtung Saint-Saens.
6. Die Fingelhöhle, Konzert-Ouverture Mendelssohn.
7. Avo Maria Frz. Schubert.
8. Fantasie aus „La Traviata“ Verdi.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Der König von Yvetot“ Adam.
2. Liebeslied Henselt.
3. Fête bohème aus der Suite Sodnes pittoresques Massenet.
4. Le calme, Méditation Gounod.
5. Post-Ouverture über das Kreuzer'sche Lied „Das ist der Tag des Herrn“ V. Lachner.
6. Lor-ley-Paraphrase Neuwadba.
7. Grosses Duett (4. Akt) aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
8. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer.

Mittwoch, den 14. Dezbr., Abends 8 Uhr:

Zweite Quartett-Soirée des Kurorchester-Quartetts der Herren: Konzertmeister Hermann Jrsow (1. Violine), Theodor Schäfer (2. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncell), unter Mitwirkung des Herrn H. Spangenberg, Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano).

Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigten zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten u. Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien werden nur erforderliches Falles geöffnet.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenräumen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Walhalla-Hauptrestaurant Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Volks-Konzerte des

Theater-Orchesters, unter Leitung des

Kapellmeisters **Marco Grosskopf.** Täglich wechselndes Programm. Entrée frei.

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16. Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Serie I: Tunis. — Serie II: Sicilien.

Auswärtige Theater. **Mainzer Stadttheater**. Dienstag: Traumbild. Mittwoch: Nignon.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung, Wiesbaden.

General-Vertretung
von
Munzer & Fils, Bordeaux.

Original-Bordeaux-Weine
von Mk. 1.— per Flasche an,
per Oxhoft von ca. 300 Flaschen verzollt
von Mk. 210.— an.

Rhein- und Moselweine,
rein u. wohlgepflegt,
von Mk. 0.60 per Flasche an bis zu den
edelsten Gewächsen.

General-Vertretung
von
Chaurey Fils, Epernay.

Echt französischer Champagner,
der Zollersparnis wegen in Lothringen auf
Flaschen gefüllt, im Preise nicht höher
als deutscher Schaumwein.

Kellereien und Comptoir: **Luisenstrasse 22.** — Telefon No. 2570.

8066

Wein-Versteigerung in Bingen.

Montag, den 19. Dezember, Vormittags 11 1/2 Uhr, im Englischen Hof zu Bingen
kauft Herr J. Durlacher von Wiesbaden versteigern
371 und 152 Stück 1900er und 1902er Weissweine,
18/1, 3/2 und 7/4 Stück 1901er u. 1902er Rothweine,

Originalweine

von Rheinhessen, Ebernburg, Bingenheim, Bingen, Rüdesheim, Obergelheim, Steeg,
Gochheim, Elville, Gattenheim, Galsgarten.

Probetage in Bingen im Englischen Hof am 14., 15. und 16. Dezember und vor der
Versteigerung.

Proben am Fasse jederzeit.

In Mainz in der Piedertafel am 17. Dezember.

Bezugsfrist bis 1. April 1905.

F 18

Geschwister Strauss,

Weisswaren- u. Ausstattungs-Geschäft
Spezialität: Damen- u. Kinderwäsche,
Hotel Nassau — Webergasse 1 — Hotel Nassau
empfehlen aussergewöhnlich billig, sowohl zum eigenen Bedarf, als
auch zu

Weihnachts-Geschenken

geeignet, ihr grosses Lager: 3525

Fertiger Damen- und Kinder-Wäsche, Taghemden,
Nachthemden, Nachtjacken, Beinkleider, Unterröcke,
Untertaillen, Frisirmäntel, Negligée-Jacken, Damen-
Kragen, Baby-Wäsche, Taschentücher.

Gebrauchs- und Ziermöbel

sind praktische
Weihnachtsgeschenke.

In meiner reich sortierten Holz-
waren-Abteilung finden Sie in allen
Preislagen und in denkbar grösster
Auswahl:

Salontische,
Nippische,
Spieletische,
Rauchtische,
Serviertische,
Satteltische,
Hausapotheken,
Cigarrenschränke,
Panceltbretter,
Bücher-Etagere,
Wandspiegel,
Noten-Etagere,
Eck-Etagere,
Buffet-Tritte,
Blumenständer,
Skulen, Console,
Kleiderhalter,

Kleiderständer,
Handtuchhalter,
Hocker,
Bilder-Staffeln,
Schirmständer,
Blumentische,
Palmenständer,
Nickeltische,
Vogelkäfige,
Käfigständer,
Toiletentische,
Ofenbänke,
Ofenschirme,
Waschtische,
Zeitungsmappen,
Toilettenpiegel;

ferner:

Dekorations-Gegenstände,

wie: Wandteller, Wandbilder, Tafel-
aufsätze, Nippes, Blumenvasen, Blumen-
kübel, Blumentöpfe, Palmen, künstliche
Blumen etc. etc. 3463

Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48.



Chocolade Moser-Roth

Marke „Gretchen“
Beste Koch-Chocolade
pr. Pfd. M. 1.20
Verkaufstellen durch Plakate
ersichtlich.
Vereinigte Chocolade-Fabriken
Moser-Roth
Kgl. Hoflieferanten Stuttgart.

F 54

Große Versteigerung von Damenkleiderstoffen.

Im Auftrage der Firma **A. Schwarz** versteigere ich wegen Aufgabe nachbenannter
Artikel eine große Partie derselben am

Mittwoch, den 14., und Donnerstag, den 15. Dezember cr.,
jeweils Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,
in meinem Versteigerungssaale

No. 7 Schwalbacherstraße No. 7,

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Wollene Kleiderstoffe, für Winter und Sommer, sowie
Wachstoffe, darunter die elegantesten Organdy, Satin, Mousseline
und Boile pp.

Sämtliche Gegenstände eignen sich äußerst vorteilhaft für den Weihnachts-
Einkauf. Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator, Schwalbacherstraße 7.

Fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

in grösster Auswahl

empfiehlt

Jean Martin,

Langgasse 47.

Telefon 117.

Feste Preise.

3740

Wegen Umbau und Vergrößerung der Verkaufsräume

Grosser Räumungs-Verkauf.**Mainz.**Ecke Schusterstrasse 23.
Parterre, I. u. II. Etage.**S. Wolff jr.,****Mainz.**Ecke Schusterstrasse 23.
Telephon 143.

Grösstes und leistungsfähigstes Konfektions-Haus in Mainz.

Meinem Prinzip „durch billige Preise und reelle Bedienung grossen Umsatz zu erzielen“ verdanke ich den Aufschwung meines Geschäfts, der eine Vergrößerung der Verkaufsräume erforderlich macht.
Das Verkaufslokal im Parterre muss im Januar vollständig geräumt werden. Zur Erleichterung der Räumung soll das Lager möglichst verkleinert werden, und um dies zu erreichen, bewillige ich bis zur Vollendung des Umbaus auf sämtliche fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben**Grosse Preis-Ermässigung.**

Eine Umzeichnung der Preise oder verschiedenartige Preisermässigung findet nicht statt, sondern auf die **bekanntesten billigen Originalpreise**, welche auf jedem Etiquett in Zahlen vermerkt sind, gewähre ich, ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis, bei Einkäufen gegen Kassa

15% Rabatt.

Die günstigste Gelegenheit hochfeine Herren- und Knaben-Garderoben aussergewöhnlich billig einzukaufen.
Elegante Anfertigung nach Maass zu sehr billigen Preisen.
An den Sonntagen vor Weihnachten bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vom 9. Januar ab, während des Umbaus, Verkauf nur I. u. II. Etage.

Vom 9. Januar ab, während des Umbaus, Verkauf nur I. u. II. Etage.

Rotwein-Versteigerung in Mainz.

Freitag, den 16. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr, im Saale des Konzerthauses, Große Bleiche 56, löst Herr

Fritz Weitzel, Nieder-Zugelheim,**47/2 Stück und 14/4 Stück**

Nieder- und Ober-Zugelheimer Rotweine aus den Jahrgängen 1899, 1900, 1901, 1902 und 1903

zur Versteigerung bringen.

Allgemeine Probetage am 12., 13. und 14. Dezember.

(No. 2050) F 34

Reinnickel- und nickelplattirte Kochgeschirre

vom Westfälischen Nickelwalzwerk in Schwerte.

Aluminium-Kochgeschirre.

Vorzüglich bewährt! Bestes Fabrikat!

Sämmtliche Stahlwaaren

von J. A. Henckels, in Solingen. 3634

Grösste Auswahl! **Nickelwaaren.** Billigste Preise!Telephon 213. **L. D. Jung,** Kirchgasse 47.**Weihnachts-Verkauf.**

Verticows, Divans in Taschen und Moquett, polirte und lackirte Schränke, Tische, Spiegel, Stühle.

Vollständige Betten. Complete Ausstattungen.

Beste Qualitäten. — Ratenzahlung.

A. Leicher Wwe., Adelheidstrasse 46.

Kein Laden, daher billige Preise.

**Fürstlich von Metternich'sche Domäne Schloss Johannisberg, Rheingau.
Kur- und Kindermilch,**

entsprechend den Sondervorschriften der Polizeiverordnung der Stadt Wiesbaden v. 21. November 1903.

In's Haus gestellt: 1-Literflasche 40 Pf., 1/2-Literflasche 20 Pf.
Prima Vollmilch pro Liter 20 Pf.Verkaufsstelle: Butter- und Eierhandlung **Carl Vorpahl, Marktplatz 5.**
Der fürstliche Domäne-Inspector: **Henisch.****Kinder-Möbel**wie
Kinder-Stühle-Tische
-Bänke
-Schränke
-Kommoden
-Pulte
-Schaukeln

Kinder-Laufstühle

-Klappstühle
-Schutzgitter
-Spielwagen
-Möbelgarnituren
-Schutzgurte
-RanzenhalterNüether's weltbekannte Fabrikate!
empfiehlt in grosser Auswahl

3608

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.**Ein leckeres Präsent**Costi für wenig Geld macht
viel Freude. Ueber 800 Fische
nur 2 Pf. 2,95.

Zwecks Verbreitung meiner Firma, habe ich mich entschlossen, ca. 50,000
Nektar-Gold bis zum 1. Jan. zum Verkauf zu stellen. Alle Leser dieser
Zeitung erhalten **2,95 Wf.** alle aufgeführten Fische, Delikatessen u.
für sage u. schreibe **2,95 Wf.** liegt es im Interesse sofort zu bestellen.
1 Pfd. bis 75 Pf. Petisprossen aer., 1 Stk. ff. Rauchlachs,
2 Pfd. Dose Sardellenher., 1 Dose über 125 Delikat.-And.-Fische,
1 Fisch-Kochbuch, 1 Dose fettes Öl, Sardinen und einen
ganzen fetten Rauchaal alles für nur **2,95 Wf.**
Fischconserven-Fabrik Ernst Napp Nachf., Zwinmünde Obsee No. 62.

Befanntmachung.

Da ich meinen Laden anderweitig vermietet habe, bin ich wegen vollständiger
Geschäfts-Aufgabe gezwungen, mit meinem grossen Lager, meistens nur bessere Schuhwaaren,
in möglichst wenigen Wochen vollständig zu räumen. Um den Ausverkauf zu beschleunigen,
verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise. Wer billig kaufen will, der eile sich.

Schuhwaarenhaus Wilhelm Pük,**Bismarck-Ring 25.**

**Was wollen wir
schenken?**
Guggenheim & Marx
in
Wiesbaden,
Marktstr. 14, am Schloßplatz,
bringen nur solche Artikel in den
Verkauf, die sich als nützl. u. praktische
Fest-Geschenke
eignen

Weihnachts-Geschenk
!! 3 Mark !!
6 Meter guter Loden zu 1 Kleid,
oder
6 Meter waschbarer Baumwollstoff
nebst 2 Meter Futter,
oder
2 St. Betttücher ohne Naht,
oder
1 Bettbezug 2 Kissen,
oder
4 Meter Voll-Planelle zu 1 Rock,
oder
6 Meter Hemden-Biber, weiß od. farb.,
oder
2 Stück gute Normalhemden,
oder
1 eleg. Unterrock,
oder
2 Duz. weiße Satin-Taschentücher,
oder
1 feine Tisch-Decke,
oder
1 schwere Bett-Coltter,
oder
1 gute gestricke Herren-Weste.
**!! Andere Zusammenstellung
nach Belieben!!**

Fest-Geschenke
!!! 6 Mark !!!
6 Meter schwarzer od. blauer Cheviot
zu 1 Kleid mit sämtl. Zuthaten,
oder
6 Meter reinwollenes Lama oder
Damentuch,
oder
12 Meter = 6 Meter Druck, 6 Meter
Siamosen zu 2 Kleidern,
oder
2 weiße Bett-Bezüge aus weiß. Damast,
oder
2 extra große weiße Waffel-Decken,
oder
1/2 Duzend Damen-Hemden,
oder
4 Stück weiße Biber-Bett-Tücher,
oder
1 Duz. weiße Handtücher,
oder
4 Stück weiße Tischtücher,
oder
16 Meter Stoff zu 6 Damen-Hemden,
weißes Hemden-Tuch oder farbige
Oxford.

Fest-Geschenke
!!! 10 Mark !!!
1 fertiger Herren-Anzug oder 3,20 m
guter Tuchstoff,
oder
6 Meter extra schwerer reinwollener,
110 br. Samtgarn-Cheviot mit
sämtlichem Futter,
oder
2 Bett-Bezüge, 6 Kissen,
oder
6 Stück gute Bett-Tücher ohne Naht,
oder
6 Stück gute Dress-Tischtücher,
oder
1 Kostüm-Rock, 1 Blause, 1 Unter-
rock, 1 Sammt-Gürtel,
oder
6 Stück weiße Nacht-Jacken u. 8 Paar
Beinkleider,
oder
2 Stück schwere Steppdecken. 3585

Weitere Ausstellung
über Weihnachts-Geschenke folgen
nächsten Donnerstag.
Sämtliche Sachen
werden elegant gebunden u. verpackt
und frei ins Haus geliefert.
Säumen und Nähen der Tisch- und
Bett-Wäsche gratis!!
Prompter Versandt nach außerhalb.
Franko-Zusendung.
Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.
Großes Lager fertiger
Herren- u. Knaben-Garderobe.



LUDWIG-ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
PREIS-PLAKETTE DARMSTADT 1901. GOLD-MEDAILLE TURIN 1902.



FIRMA VON WELTRUF. TONANGEBEND
FÜR MODERNE, VORNEHME INNEN-
DEKORATION. NUR SELBST-FABRIKA-
TION NACH ORIGINALENTWÜRFEN DES
EIGENEN ATELIER'S UND DER HER-
VORRAGENDSTEN KÜNSTLER DES IN-
UND AUSLANDES. 

GRÖSSTE PERMANENTE AUSSTELLUNG
GESCHMACKVOLL ARRANGIRTER
WOHNRÄUME. AUF WUNSCH VOR-
SCHLÄGE U. VORLAGE VON SKIZZEN
OHNE VERBINDLICHKEIT. 



GROSSHERZOGL.
HESS. HOFLIEFER.



KAISERL. RUSS.
HOFLIEFERANT.

(F. 2071/8g) F144

Willkommen

Das **Weihnachts-Geschenk** ist jedem Raucher ein Kistchen Cigarren. Sie finden die reichste Auswahl nur auserwählter Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen in der 3665

Cigarren-Grosshandlung von Adolf Haybach,
Hellmundstrasse 43, an der Wellritzstrasse.

Umtausch ev. nicht zusagender Cigarren bis 31. Dezember gerne gestattet.



Weihnachts-Geschenke! Adler-Fahrräder

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hugo Grün, Fahrrad-Handlung,

Kirchgasse 37.

Telefon 501.

3718

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstraße 14, am Schloßplatz.

Reichste Auswahl

in Reise- und Theatergläsern von 9.- bis 190.- M.
Barometer u. Thermometer von 7.50 bis 60 M.
Prillen und Kiemer von 2-35 M.
Lorgnetten in Horn, Schildpatt u. Silber.
Stereoskope, Pantoskope, Mikroskope u.
Heißzeuge für Schalter und Techniker von 5.50 bis 40 M.
Elektrische Leuchter und Taschentampen.

Für Knaben

Dampfmaschinen von 4 Ml. an.
Heißluftmotore, Elektromotore v. 4 Ml. an.
Dynamomaschinen, Lokomotiven mit Dampf.
Uhrwerk u. Elektromotore, Laterna magica,
Kinematographen, Phonographen von 13 Ml. an.
Influenz-Maschinen, Betriebsmodelle.

Gediegenste Auswahl am Platze.

in schönster vollendetster Ausführung.

Experimentirleuchten von 12 Ml. an.
Apparate für Markoni-Telegraphie von 23 Ml. an.
Elektrische Hochbahn.
Neuzeitige Betriebsmodelle, genau nach großen Maschinen gearbeitet. 3442
Grammophone, Elektrische Kleinbeleuchtung.

Preislisten gratis und franco.

Honig-Lebkuchen,

garantirt rein, aus Chilehonig fabrizirt, empfiehlt jeden Tag frisch 2907

Zimmermann,

Brod- und Feinbäckerei mit elektr. Maschinenbetrieb, Moritzstraße 40. — Teleph. No. 2154. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bücher und besser wie auf jeder Versteigerung

kaufen Sie die bekannt guten Buchwaren für Herren, Damen und Kinder in Cordreau, Bog-Call, Lack- und Bindleder.
Neugasse 22, eine Stiege hoch.

Holz und Kohlen der besten Heden, Britetts 12 Stück 10 Pf. Fr. Walter, Hirschgraben 18a.

Buppen,

angekleidet, große Auswahl, billig. Emma Liedtke, Luisenplatz 2, P. Kein Laden.

Empfehle von heute ab wieder

Prima Rindfleisch per Pfd. 56 Pf. Kalbfleisch per Pfd. 66-70 Pf. Mayerhofer, Römerberg 30.



Trauringe.

E. Bücking, Kranzplatz.

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Uhrketten, Alfenidewaren, Bestecke.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise. 3756

Trauringe.

Sächsisches Waren-Lager

Michelsberg 5. M. Singer Ellenbogengasse 2.

En gros. Vergrösserte Verkaufsräume. En détail.

Fabrikation

in weisser u. bunter Wäsche, Arbeitshemden, Blousen, Oberhemden, Damen- und Kinder-Hemden, Jacken, Röcke, Hosen in allen Façons, Grössen und Qualitäten.

Schürzen für Damen und Kinder.

Manufakturwaren.

Hemdenflanell u. weisses Hemdentuch, Cachemire, Rock-Stoff, Druckzeuge, Piqués u. Damaste in allen Dessins.

Bettzeug, Bettfedern.

Bettbarchent, Bettdecke u. Strohsacke, Bettuchleinen, Biberbetttücher in weiss und bunt, Küchen- u. Stuben-Handtücher, Staub- und Tischtücher, Servietten, abgepasst u. am Stück.

Fertige Betten.

Bett-, Tisch-, Nähtisch- und Kommodendecken

in Leinen, Jacquard und Damast, Gardinen und Sophaschoner.

Alle Artikel in bekannt grosser Auswahl.

Unterzeuge

in Wolle, Baumwolle, Macco u. Seide, gestrickt und gewebt, in allen Grössen, für Damen, Herren und Kinder.

Normal-Unterkleider,

Unter- und Oberhosen für Herren, gestrickte Damen-, Herren- u. Kinder-Westen, Sweaters.

Kinder-Kleidchen, Höschen, Jäckchen, Röckchen, Kinderschuhe und Wickel-sehnen, Cachenez, Tücher, Echarpes und Shawls.

Blousen, moderne Façons.

Strümpfe, Socken

in Wolle, Merino, Baumwolle, Macco und Seide in allen Strickarten und Grössen.

Kleiderstoffe.

Solide Genres. Solide Genres.

Corsetts

in allen modernen Façons, auch aussergewöhnliche Weiten.

Tricot - Tailen, Corsettschoner, Hosenträger, Kragen, Herren- und Knaben-Shlipse, Taschentücher, Läuferstoffe, Bettvorlagen und Teppiche, fertige Ueberzüge, **Culten** und **Stoppdecken**, sowie alle einschlagenden Artikel. 3588

Sächsisches Waren-Lager M. Singer,

Michelsberg 5. Ellenbogengasse 2.

Extra billige Weihnachtspreise.

Schrippenkirche.

Für die Schrippenkirche empfangen wir von J. R. 1 Mt., Frau v. Riesewetter 20 Mt., Herrn H. Esch 10 Mt., Frau Kinkel 10 Mt., durch Herrn **Autenrieth**: Fel. Farst 8 Mt., Pfarrer Wagner 2 Mt., Christkind 5 Mt., N. R. 10 Mt., durch den Verlag des **Wiesbadener Tagblattes**: Frau Wegg 10 Mt., T. L. G. 10 Mt., Fel. Fiegel 10 Mt., A. M. 1 Mt., S. R. 10 Mt., Frau Gölpen 10 Mt., A. J. 5 Mt., G. M. 5 Mt., Herrn Stahlshmidt 10 Mt., S. P. B. 6 Mt., R. T. 3 Mt., v. G. 1 Mt., A. B. 2 Mt., M. S. 20 Mt., G. P. 10 Mt. Mit herzlichem Dank und der Bitte um weitere gütige Zuwendungen
J. A.: **Seumer**. F 490

Telephon 151.

Möbelhaus

Gegründet 1871.

Inh.:

Gustav Schupp Nachf., Fritz Mahr.

Specialität:

Compl. Wohnungs-Einrichtungen

mit sämtlichem Zubehör in jeder Preislage in anerkannt bester Ausführung.

Teppiche — Gardinen — Decorationen.

Zu Weihnachten Neuheiten in

aparten Ziermöbeln.

Dauernde Garantie.

Feine Referenzen.

Franco-Lieferung.

Heinrich Kneipp, Goldgasse 9,

Specialhaus für optisch-mech. Lehrmittel.

Laterna magica, Kinematographen

von den einfachsten bis zu den allerbesten.

Reiche Auswahl in allen Sorten Bildern

(stets das Neueste am Lager).

Echte Emaill-Schmucksachen

mit nur künstlerisch ausgeführten Portraits auf Gold-, Silber- und Kupferplatten, bei 1000 Grad Hitze eingebrannt, unvergänglich u. von bleibendem Kunstwert, D. R.-Patent.

Fabrikirt werden: Brochen, Ringe, Nadeln, Knöpfe, Anhänger, Medaillons etc. nach Original-Mustern, sowie Entwürfen. — Sämtliche Schmucksachen liefern auch mit **Semi-Emaill-Portraits** in allen Preislagen von Mk. 1,50 anfangend. 3288

Weihnachts-Aufträge erbitte recht frühzeitig.
Bitte um Beachtung meines Schaukastens!

Franz Kämpfe, 20 Webergasse 20. Aelteste Specialität am Platze.

Als schönstes Weihnachts-Geschenk empfehle

Bilder, fertig gerahmte Bilder,

religiöse und weltliche, in allen Grössen, in bester Ausführung und zu billigsten Preisen.
Grösste Auswahl am Platze.

Schwalbacherstrasse 3. **C. Tetsch, Schwalbacherstrasse 3.**
Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft.
Grosses Lager in Zeiften und Spiegeln.

Kochkisten

in solider Ausführung mit luftdicht verschloss. Töpfen. Nach kurzem Ankochen werden die Speisen in die Kiste gesetzt und werden ohne weitere Wärmezufuhr vollständig gar und bleiben 5-6 Stunden heiss. Probeweise Benutzung gern gestattet.

Erich Stephan,

Küchen-Magasin,
Kl. Burgstrasse. Ecke Häfnergasse. 3712

Volkstheater, Grös: 110-220 cm, für 18 Mt.
1 Chaiselongue 22 Mt., 1 Ottomane, verstellbar, 85 Mt., 2 Polsteressel à 8 Mt., 1 Divan 75 Mt., 1 Divan 85 Mt., 1 Salon-Sess., u. Sessel, hochsein, 250 Mt., zu verkaufen. D. Friedrich, Göttenstr. 1.

Kanarienhähne, rein Selbst, von massiv goldene Medaille prämierten Stamm, flotte Schläger, zu Mt. 10, 12, 15, 20 und höher.
H. Leicher, Luisenplatz 1a.

Unverwundlich, ewig zu gebrauchen!

Das Großartigste für den Christbaum

Christbaum-Geläut.

ist das in der ganzen Welt die größte Bewunderung hervorruhende

Christbaum-Geläut, gleichzeitig geschützte Neuheit!

Nach Ansünden der Weihnachtsferien erlud das Geläut in 3 harmonisch abgestimmten Tönen so lange, bis die Herzen ganz aufgebracht sind. Man glaubt unwillkürlich ein in weiter Ferne ertöndes Glockengeläut zu hören und gestaltet so die Weihnachtsfreuden

großartig reizend!

Prämiert 1903 Ausstellung für Wohlfahrtseinrichtung, 1904 Ausstellung für Schule, Haus u. Herb. Noch nie hat für den Christbaum eine so wunderbare schöne Musik existirt.

Ringe, Glöcklein, Klinge.
Verland frei ins Haus gegen Einzahlung von 1,50 Mt., auch Briefmarken.

Bei Bestellung von 2 und mehr Christbaumgeläuten geben wir eine wunderschöne Decoration für den Christbaum gratis bei.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke,

einige 1000 Gegenstände, sowie Christbaumschmuck und wundervolle Spielsachen, finden Sie in unserem Katalog. Verlangen Sie selben ganz umsonst. F 83

Kirberg & Comp. in Soche, bei Solingen.

Reichstes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Verland direct an Private.

Trauringe

in 15 verschiedenen Breiten liefert zu den billigsten Preisen

J. Schäfer, Juwelier,
vormals H. Lieding,
Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.
Telephon 2893. 3529

Ziehung 30. und 31. Dezbr. zu Baden-Baden.
Bädische Lose à 1 Mk.
11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 20 Pf. Pfordergew. günstig verkäuflich geg.
Baar-Geld.
4565 Gewinne Gesamtwert Mark

100 000
10 000
5 000
4 000
2 à 3000 = 6 000
5 à 2000 = 10 000
5 Gewinne zus. = 5 000
50 Gew. zus. = 30 000
1500 à 10 = 15 000
3000 à 5 = 15 000

Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glückwünsche

Auf Kredit!!

liefert eine leistungsfähige Firma an reell denkende Leute silberne u. goldene Herren- u. Damen-Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren in allen Preislagen vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Preiswerte u. streng reelle Bedienung. Bequeme Teilzahlungen, strengste Diskretion zugesichert. Respektanten mögen sich schriftlich unter **A. 445** an den Tagbl.-Berl. wenden.



Rollwagen
mit hübschem Plüschpferd 1.90, 2.25, 2.90.
Rollwagen
mit schönem Fellpferd 5.00, 6.00, 7.50, 10.50, 12.50.
Leiterwagen,
kräftige Ausführung! schön lackirt, 3.00, 3.50, 4.35, 5.45, 6.50, 8.90.
Leiterwagen,
extrastarke Ausführung m. Eisenbeschlägen 11.50, 15.00, 20.00, 26.00 etc.
Kastenwagen - Breaks,
Kinder-Fahrräder 3741
in reichhaltiger Auswahl.
Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

2-300 Steinobstdäumchen St. zu 40 Pf abzugeben bei Gärtner **J. Ebenig**, links der Schliersteinerstraße, neben der Seilerbahn Kuefeli.

In meinem Lagerhause Langgasse 9, Thoreingang, werden in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr
einige Hundert
Winter = Paletots
früherer Saison zu den Ausnahmepreisen von
Mt. 5.— bis 10.—
verkauft. Wirklicher Wert mehr als das Dreifache.
S. Hamburger
Langgasse 11.

Spitzen - Manufactur

Louis Franke,

22 Wilhelmstrasse. Wilhelmstrasse 22.

Weihnachts - Sortiment 1904.

Umlegkragen Handarbeit	von Mk. 3.— anfangend
Bäffchenkragen	von Mk. 2.— anfangend
Spitzenkragen in allen modernen Formen	von Mk. 3.— anfangend
Spitzenberthen zur Garnirung decolletirter Taillen Neueste Façons	von Mk. 12.— anfangend
Spitzen-Garnituren (Offizier - Garnituren)	von Mk. 2.50 anfangend
Jabots, Cravatten, Marie Antoinettes	von Mk. 1.50 anfangend
Spitzen - Echarpes	von Mk. 3.— anfangend
Spitzen - Kopftücher und Châles bestes Lyoner Fabrikat	von Mk. 8.— anfangend
Spitzentaschentücher	von Mk. 1.50 anfangend
Spitzenfächer echte Spitze auf imitirten und echten Schildpatt- oder Perlmutter - Gestellen.	von Mk. 25.— anfangend

Klöppelspitzen

für Bett- und Tischwäsche.

Imitirte und echte Spitzen

für Kleiderbesatz.

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter. Armbänder. Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder. Bruchblinder. Bettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen. Milchpumpen. Eisbeutel. Einnahmegläser und Trinkröhren. Krankentassen. Einnahmelöffel. Inhalations-Apparate. Ozonlampen. puckeläser. Naschen-Spuckgläser.	Irrigatore, complet, von Mk. 1.40 an. Injectionspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen Pulverbüchsen. Augen- und Ohrenklappen. Klysierspritzen von Gummi, Glas und Zinn. Clysopten. Glycerinspritzen. Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und präparirt. Verbandgaze, Lini. Verbandbinden. Guttaperchataft. Billroth Battist. M. settir Battist. Luftkissen, rund und eckig.	Leibbinden in allen Grössen und Preislagen. Wochenbettbinden. Leibumschläge Halsumschläge nach Priessnitz. Brustumschläge Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Wärmflaschen v. Gummi und Metall. Leibwärmer. Nothverband-Kisten für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.	Gesundheitsbinden, in Querschnitt. Befestigungsgürtel hierzu in alle Preislagen von 50 Pf. an. Suspensorien, Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc. Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlauge-Salz, Stassfurter Salz. Aechtes Seesalz. Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.
--	---	---	---

Beste Waare!
Telephon 717. **Chr. Tauber,** Billigste Preise!
Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Kaffee-Geschäft Gebr. Kanjer.

Direkter Verkehr mit den Consumenten.

Filialen in vielen Städten Deutschlands.

Weihnachts-Kaffee.	Chocoladen.	Weihnachts-Gebäck.	Cacao.
Mischung zu Mk. 2.00 per Pfund.	Feinste Vanille-Chocolade die Tafel 20 Pf.	Kachener Printen Mk. 0.50.	No. 111, garantiert rein, Mk. 1.50.
Mischung zu Mk. 1.80 per Pfund.	Feinste Vanille-Chocolade 25 Pf.	Nürnberg. Plastersteine Mk. 0.50.	No. 110, garantiert rein, Mk. 1.80.
Mischung zu Mk. 1.70 per Pfund.	Feinste Vanille-Chocolade 30 Pf.	Nürnberg. Spitzkugeln Mk. 0.80.	No. 109, garantiert rein, Mk. 2.00.
Mischung zu Mk. 1.50 per Pfund.	Feinste Vanille-Chocolade 40 Pf.	Speculatus Mk. 0.60.	No. 108, garantiert rein, Mk. 2.40.
Mischung zu Mk. 1.30 per Pfund.	Feinste Vanille-Chocolade 50 Pf.	Tannenbaum-Bisquits I Mk. 1.20.	No. 107, garantiert rein, Mk. 2.80.
Mischung zu Mk. 1.20 per Pfund.	Feinste Vanille-Chocolade 60 Pf.	Tannenbaum-Bisquits II Mk. 0.70.	Safer-Cacao, lose ausgew. Mk. 1.00.
Mischung zu Mk. 1.10 per Pfund.	Feinste Milch-Chocolade 25 Pf.	Tannenbaum-Bisquits III Mk. 0.60.	Roß-Chocolade, gemahlen Mk. 0.80.
Mischung zu Mk. 1.00 per Pfund.	Feinste Weichschokolade 25 Pf.	Tannenbaum-Bisquits IV Mk. 0.50.	
Mischung zu Mk. 0.90 per Pfund.	Gala Peter.	Honigtuchen Mk. 0.25 per Paket.	Kanjer's China-Thee
Mischung zu Mk. 0.80 per Pfund.	Lindt-Chocolade.	Lebkuchen Mk. 0.20 und 0.40 per Paket.	zu Mk. 1.50 bis 6.00 per Pfund.

Filialen in

Wiesbaden

55 Rheinstraße 55,
20 Michelsberg 20,
5 Bahnhofstraße 5.

Niederlagen in

Biebrich bei Herrn Ferd. Andree, Armenruhstr.,
Schierstein bei Frau Wwe. Gg. Dadißbeck,
bei Herrn Sch. Weilbach.

Wein-Etiquetten

stets vorräthig.
sowie prompte Anfertigung. 2222
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.



Farbkasten,
Farbstifte-Etuis,
Colorierhefte,
Reisszeuge,
Reiche Auswahl, billigst.
Ludw. Becker,
Papierhandlung,
11 Gr. Burgstrasse 11.
Fernsprecher 3119.
3616

Schulranzen?



Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offert als Specialität
A. Leischert, Faulbrunnstrasse 10.
Reparaturen. 2561

Wollene Bettdecken

8 Mark bis 16 Mark per Stück,
Steppdecken von 8 Mark an,
Piqué- u. Waffeldecken,
englisch Tüll- u. Spachtel-Bettdecken
empfehlen
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Belaspecstrasse, Ecke Museumstr.
Bis Weihnachten auch Sonntags bis
8 Uhr Abends geöffnet. 3492

Reste

deutscher, englischer u. französischer Möbel und
Decorationsstoffe in Wolle, Baumwolle und
Seide für Sesselbezüge, Kissen, Decken, Fenster-
mängel u. s. w. außerordentlich billig.
C. Etchelsheim, Friedrichstr. 10.

Schepeler Zigarren



von ganz vorzüglicher Qualität allen Rauchern
bestens empfohlen.

Deutsches Kolonialhaus,
Gr. Burgstrasse 13.

Maistgeflügel.

Versende franko ideal frisch geschlachtet, sauber
gerupft, 10-12 Stück, 1 Pfund oder 2 Pfund
mit Bratbutter Mk. 5.50, 3-4 fette Enten oder
4-5 Brat- oder Suppenhühner Mk. 5.75, 1 fett
gemäst. Truthahn Mk. 6.25,
Müller, Reuberstr. 16, Bez. Dorn.

Elektra-Kerzen

brennen am besten, beim
Guh wenig verschädiigt, per
Duzend 50, 75, 85, 110 Pf.
Hier:
Chr. Tauber, Droger.,
Kirchgasse 6. F149

Bon jetzt bis Weihnachten

gewähre ich auf j. h. mir gekaufte Piano
10% Rabatt.
Pianomagazin Urban, Schwalbacherstr. 3.

Ein wahrer Schatz
f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte
ist das berühmte Werk:
Dr. Ketau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher
Laster leidet. Tausende verdanken dem-
selben ihre Wiederherstellung. Zu
besied. b. d. Verlagsmagazin in Leipzig,
Neumarkt 21, sowie b. jed. Buchhandlung.

Zähne,

ganze Gebisse, Kronen,
Brücken, Stiftzähne,
Reparaturen.
Blombiren schmerzlos,
Zahnziehen schmerzlos,
mit Kachgas und Chloroform.
Jos. Piel, Rheinstraße 97, Post.

PFAFF



Reichhaltiges Lager bei:
Carl Kreidel
36 Webergasse 26. 2596
Reparatur-Werkstätte.

Herrensohl. u. Fleck 2.50 Mk.
Damensohl. " " 1.80 Mk.
Gummisohle rep. billigst
Schuhmacher Eckhardt,
Rauenthalerstr. 9.

Kohlen.

Empfehle:
Alle Sorten Nusskohlen, Coks und Brikets
in la Qualitäten

von nur ersten Zechen des Ruhrgebiets; sowie Anthracit-Würfel,
deutsche, belgische und englische Marken. 3571

August Thomae Nachf.,

Lager: Rheinbahnhof.

jetzt Friedrichstr. 23, jetzt Telephon 368.

Bestellungen werden auch Bleichstrasse 13 bei
Wilh. Hirsch entgegengenommen.

Geschmackvolle Einrahmungen.

Anfertigung von Goldrahmen,
Neuvergoldungen,
Spezialität: Franz. Bronzerahmen.
J. F. Aktuaryus,
16 Wilhelmstr. Wilhelmstr. 16.

Sette vommersche Gänse per
60 Pf., Gänsebrüste mit Knochen
1.40 Mk. per Pf., Rollbrüste 1.60 Mk. per
Gänseleberwurst v. Pf. 1.20 Mk., Rungenwurst
per Pf. 90 Pf., frische Gänseleute v. Pf. 60 Pf.
versendet Dom. Soltzky v. Reustettin.
Christbaumz. v. Friedrichstr. 45. Theil

Verkäufe

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sichere Existenz.

Die Colonialwaaren-Detail-Geschäfte „Frankfurter Consum“ in der Wehrstr., Nero- u. Oranienstraße sind sofort mit Einrichtung und Waarenvorräten im Ganzen oder einzeln günstig zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Carl Zeiger, Abelheidstraße 16.**

Ein Zweigeigenschaft verhältnissmäßig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Zwei Pferde bill. zu verkaufen Nerostraße 30. Doctr. Kuh z. v. Rambad, Wiesbadenerstr. 3.

Zwei ig. Hunde, Dackel, achte Rasse, und ein Bernico billig zu verk. Raudenthalerstraße 4, 1 l.

Ein Zwergschwein mit Marke, 2 Jahre alt, sehr wachsam, billig abzugeben in gute Hände Wödenstraße 1, Parterre links.

Jung. Hög billig zu verk. Steingasse 4, P. I. Angewiesenen Nachm.

Ein jahmer Papagei mit Käfig, post. f. Weihnachtsges., bill. z. v. Schwalbacherstr. 59, P.

Kanarien. g. Sänger, von 7 Mk. an zu verk. Zorn, Wehrstraße 2.

Ganzes Kanarienvogel mit Weibchen bill. zu verkaufen Steinstraße 3, Part.

Kanarienvogel billig zu verkaufen bei **Wengler, Saalstraße 36, 2.**

Neue goldene Uhren, Gelegenheitsfachen, außerordentlich billig zu verkaufen. **Meyer Sulzberger, Abelheidstraße 6.**

Repetiruhr, neu, 14-t. Schmet. Gold, sehr schön, preiswerth zu verkaufen. **Meyer Sulzberger, Abelheidstr. 6.**

Biber-Hausblousen für Frauen, alle Größen, werden billig abverkauft **Sächs. Waarenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2.**

Heg. Ballk. u. feid. Blouse, fast neu, für gr. schlanke Figur billig zu verk. Rheinstraße 18, P.

Bl. weick. Spitzen, d. z. v. Abelheidstr. 36, 8.

Ein fast neuer schwarzer Anzug für Tausendler billig zu verk. Nerostraße 34, Part.

H. u. Hl. D. Jan. Radm. Doppelmeritor. 44, 1.

Guter Frackanzug, Seide gef., für 25 Mk. zu verkaufen Oranienstraße 42, P.

Wahl u. Ueberz. d. z. v. Herrngartenstr. 12, P. P.

Amel f. u. Analyse zu verk. Bienenring 3, P. 2 r.

Ein Voh. Ueberzieher u. Joppen u. 4 Mk. an. Knaben u. Schulbojen u. 75 Pf. an, gef. Knaben-Joppen u. 2.90 Mk. an, Mannshosen u. 2.50 Mk. an, Hemden u. Mittel hannerd bill. **Reicheraasse 2.**

Als besonders preiswerth:

Herrn-Hosenstiefel, garantiert Handarbeit. 6.50 Mk.

Damen-Knopf-u. Schnürstiefel, la Qual. 5.50 Mk.

Wainyer Schuhbazar, Philipp Schönsfeld, Marktstraße 11.

Konversationslegira von Brockhaus und Meyer, sowie Brehms Tierleben, elegant gebunden und sehr gut erhalten, in den neuesten Auflagen, billig abzugeben. **Moritz und Münsel, Wilhelmstraße 52.**

Termin 2925.

Markensammlung, ca. 1800 Stüd, Wert nach Seuf über 1100 Mk. Billig zu verk. oder gegen andere Gegenstände zu verkaufen. (West. Offerten unter N. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Haben Sie schon bemerkt,

daß in Folge der Abbruchsarbeiten des früheren Hotel Nonnenhof der Hauptverkehr sich jetzt auf der anderen Seite der Kirchgasse bewegt?

Um nun auf mein neben dem früheren Nonnenhof gelegenes Lokal auch jetzt Ihre Aufmerksamkeit zu lenken, habe ich auf sämtliche Schuhwaaren eine

große Preisermäßigung

erwarten lassen. Es dürfte sich mithin jetzt mehr wie je lohnen, einen Blick auf meine Preise im Schaufenster zu richten. Was ich diesen Monat in

Herren-Stiefeln



Damen-Höhl-Deletstiefel m. Lederbesatz u. Absatz für 2.75, dieselben m. Lederbefatz, auch als Schnallenstiefel, 3.95.



Kalbin-Knopfstiefel mit dickem, imit. Pelzfutter, sehr weich und warm. für 7.50.

biete, besagen die dafür im Schaufenster mit Preisen ausgestellten Paare, es wird selbst für das billigste Paar Garantie für gutes Tragen übernommen. — Herren-Schnürstiefel, als solide bewährt, unter Garantie für jedes Paar, moderne Form 6.50 bis zu den feinsten Goodyear Welt, Chevreau u. Boycall, Alle zu ermäßigten Preisen.

Gummischuhe, als Weihnachts-Geschenke besonders geeignet, jedes Paar unter Garantie.

A. Neumeyer's Erster Frankfurter Schuhbazar gegenüber der Faulbrunnenstraße, 37 Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstraße.

Gebrauchte Zauber-Apparate für Erweichung billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Au

Blumenständer mit 17 verstellbaren Armen. Gelegl. geschlüt.

J. Hohlwein, Feltenstraße 23.

Wegen Platzmangel wenig gebrauchtes Pianino billig zu verkaufen **Wörthstraße 1, 1 Tr. r.**

Alte Geige bill. zu verk. **Nichelsberg 9a, 2.**

Concertzither u. Violine, vora. Moristr. 4, 3.

Concert-Zither (Waldner), gut erhalten, billig zu verkaufen **Jahnstraße 7, 1.**

Ein großer Salon-Concert-Grammophon (schwarz mit Gold) mit vielen Platten billig zu verkaufen **Nerostraße 34, 8th. Part. r.**

1 Mahagoni-Schlafzimmer,
3 Büffets, 3 Spiegelschränke,
2 Divans, 2 Trumeaux,
3 Sophasische,
2 Verticows
sehr billig zu verkaufen
Wörthstraße 20, Part.

Bill. zu verk.: Schöne pol. Kuch.-Schlafzimm.-Ornament, Sekretär, Bibliotheksstuhl, Spiegel, Divan mit u. ohne Sessel, Salonisch, Gaslüfter, Stühle, Regulator und noch Verschiedenes. **Hannp. Moristr. 72, 8th. 1 l.**

Praktische u. billige Weihnachts-Geschenke.

Empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke: Kuch. u. eichene Kästle von 150-380, Schreibstische von 35-160, Kärtchen von 18-35, Divans 65-120, Garnituren von 140-300, sowie große Auswahl in Spiegeln, Plurstände, Glavierstühle, Schreibstühle, Lederstühle, Salons, Bauern- u. Rippstühle, Paneele, Bretter u. mod. Küche. Nur erstklass. Fabrik. unter weick. Garantie. **Anton Maurer, Wödenstr., Sedanplatz 7.**

Che

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie freundlichst, mein reichhalt. Lager zu besichtigen. Dort finden Sie alle Arten pol. u. lack. gut geord. Betten, Polster, Kuch. u. Kastenmöbel, helle u. dunkle Schlafzimmer, sowie ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. Verkauf von jetzt bis Weihnachten mit 10% Rabatt.

Bürgerliches Möbel-Magazin
Wilhelm Heumann, Gele. Felten- u. Weickstr. Eigene Werkstätten.

Mehrere Betten, Kleiderschrank, Tisch, Kommode, Schilten, gr. Waschtische, Badewanne etc. zu verkaufen **Friedrichstraße 50, 1 r.**

Reelles Angebot.

Compl. Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne

Möbel von einfacher bis feinsten Ausführung liefert frei ins Haus an Private u. Beamte große süddeutsche

Möbelfabrik auch gegen monatliche oder vierteljährliche Zahlungen ohne Erhöhung der denkbare billigsten Fabrikpreise. Volle Garantie für gediegene solide Ausführung. Off. werden auf Wunsch durch Vorlage von Mustern erledigt und unter Chiffre **N. 2488** an den Tagbl.-Verlag erbeten. **F 73**

Don jetzt bis Weihnachten gewähren wir auf jedes bei uns gekaufte Möbel 10 Prozent Rabatt.

Große Auswahl in Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Weicheng-Schränken, Verticows, Büffets, Herrenschreibtische, Divans, Ottomane, Trumeaux, Pfeiler- und Sophasische, Waschtischen, Nachtschische, Ripp-, Näh- und Bauernische, Stühle, Bilder, Paneele, Betten, komplette Schlafzimmer und alle anderen Möbel.

Gebr. König, Sellaunstraße 26.

Ein große massive Truhe mit dopp. Verschl. ca. 2 Mr. lang, 1 Mr. hoch, 1 Mr. breit, passend zur Aufbewahrung von Pelzen für Hoteliers, auch als Tische einzurichten, billig zu verk. **Schwalbacherstr. 7, Hof hinten rechts, Kontor v. Auktionator.**

Neue Stager, post. als Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen **Abelheidstraße 31, 2.**

ca. 12-t. Tisch u. Stühle zu verk. **Taunusstr. 48.**

ca. 12-t. Küchenschiff, Anrichte, Küchenschieber d. 7. zu verk. **Schorndorffstraße 16, Werkstat.**

Mähmaschine, gut erhalten, für 20 Mk. zu verkaufen **Goethestraße 14, Part.**

25 neue Betten sind pro Stück für 35 Mk. abgegeben. Dieselben sind poliert und tabellos. Näh. **Georgenstraße 3.** **Louis Wölfert,** Auktionator und Taxator.

Glänzlich. Speisezimmer Salon, Gaslampen u. Ampeln, orient. Teppiche, Schlafzimmern- u. Küchenrichtung, engl. Bringer und Mangel, ein engl. Damenrad sollen weggeshalter äußerst preiswerth verkauft werden

84 Adelheidstraße 84, 3 Treppen.

Die Wohnung ist mit Nachsch. sofort zu vermieten. **Heg. Rinderbett, verschied. Möbel, Waschmaschine billig abzugeben Moristr. 8, P. 1 l.**

Ein pol. Bettstelle mit Sprungr., ein Verb. Kleiderst., w. a. h. a. v. Feltenstr. 28, 8th. 1.

Zwei neue Rinderbettstellen m. Betten, noch nicht geb., u. 1 Kleiderkasten zu verk. **Taunusstr. 48.**

Wollmatratzen, 1 Stüch, 20 Mr., vorzügliche Matratzen, in jedes Bett passend. **Telchorn 2823.** **Philipp Lauth, Bismarckring 33.**

Spottbillig zu verkaufen zwei neue Divans, 1 Canape, gebraucht, 1 neuer Küchenschrank. Näh. **Rheinstraße 87, Part. links, Ecke Wörthstraße.**

Sol.-Garnit. weickgeb. d. z. v. **Karlstr. 36, 2.**

2-t. Tisch, **Taschen-Divan** von 52 Mr. 3-t. 68 Mr. an, **Ottomane** (neu) 20 Mr., rot bra. 23 Mr., mit schöner Decke 26 Mr., **Kausthalerstr. 6, P.**

Taschenlopha, neu, zu verk. **Jahnstraße 10, 1.**

Paffendes Weihnachts-Geschenk. Ein nuch-pol. Büffel, modern, und ein Herren-Schreibtisch, saub. solide und gediegene Arbeit, keine Fabrikware, i. preisw. zu verk. **Möbelschreineri Wörthstraße 47.**

Weihnacht-Geschenke. 1 antiker Schreibsekretär, 2 antike Kommoden, 1 Rocco-Damen-Toiletentisch mit Spiegel, 1 Borneo-Divan, u. gr. Goldspiel mit Trumeau, 1 Venezianer Spiegel, 1 rich. Ausgestelltes f. 24 Verk. u. dazu 6 Stühle, 2 Weick. Lampen, 1 Spieltisch, einjel., m. Ofensch., 1 Qualiter b. z. verk. **Weyergasse 26, b. Geishals.**

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke! Brant, Bücher, Spiegel- und Kleiderschränke, Sekretär (Eichen), Gultenbergschrank, Verticow, Derrn- und Damenstühle, Waschtisch, Waschkommode u. Spieg., Polsterm., Hiert., B., Pianino, Kuffenschir. u. viel. Aud. bill. **Dermannstr. 12, 1.**

Feines Weihnachtsgeschenk. Neues Fahrrad mit Garantie billig zu verkaufen **Goldgasse 5 (Tischladen).**

Accumulatoren werden geladen u. repariert **Dermannstraße 15,** Mechanische Werkstätte. Teilicht sind noch einige billig zu verkaufen.

Zwei a. erb. Ofen d. zu verk. **Blatterstr. 54.**

Ein Salongas u. amerik. vermilierter Dauerbrandofen, wie neu, zu verkaufen **Karlstraße 9, P.**

Großer Amerikaner Ofen (Reißner) billig zu verkaufen **Taunusstraße 39, Laden.**

Gut erhalt. 3-arm. Waschluster zu verk. Anzul bis 3 Uhr Nachm. **Kapellenstraße 6, 2.**

Gelegenheitskauf. Mehrere sehr elegante venezianische Luster in Glas und elektr. Licht gebe zu stannend billigen Preisen ab. **H. Brandstätter, Bärenstraße 7, 1. Et., nahe der Langgasse.**

10 Trumeaux-Spiegel mit Stufe, ca. 250 Mr. hoch, à Markt 32.50 lot. zu verk. **Paff. Weihnachtsgesch. Näh. Wörthstraße 44, 8th. P.**

Im Auftrage einer Herrschaft ist mir zum billigen Verkauf ein moderner hell Satin-Weißerziegel übertragen worden. **Möbellager Georg Mühsamen, Tapezierer, Karlstraße 5.**

Ausverkauf wegen Aufgabe der Artikel in Flurtoiletten, Bauern-, Servier- u. n. Nähtische, Ständer u. Hausapotheken u. Selbstkostenpr. **Möbellager Gg. Mühsamen, Tapezierer, Karlstraße 5.**

Paffendes Geschenk. Neue Nähmaschine f. Damen um den halb. Preis zu verk. bei **Riegler, Goldgasse 5.**

Weihnachtsgeschenk. Größeres Küchenschränkchen (für Kinder) billig zu verk. **Schorndorffstraße 16, Werkstat.**

Ein elegant eingerichtete Puppenstube, best. aus Schlaf- u. Wohnzimmern, u. 1 do. Puppenstube zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Bw Neuer Puppenwagen d. zu verk. Nerostr. 14, P.**

Weihnachten! Ein neuer ar. Puppenherd, 1 eil. vollst. Puppenbett m. Bord., 1 Kanfaden u. 1 Pferdeshall bill. zu verk. **Dobbeimerstr. 72, Ecke Glarenthalstr., Frontspise, bis 3 Uhr Nachm. oder Abends.**

Compl. Eisenbahn, auf groß. Brett montiert, mit Bahnhof, Tunnel etc. billig zu verkaufen. **Hugo Grün, Kirchgasse 37.**

H. u. R.-J.-Schanfel. **Bücherstr. 5, Wth. 1 r.**

Speziell-Einrichtungen, Ladentheken, sehr bill. **Marktstraße 12, 8th. Späth.**

G. gebr. Weick.-Verbed d. z. verk. **Feldstr. 16.**

Einspanner-Wagen (Schmalsp.) gut erhalten, zu verkaufen **Wörthstraße 8.**

Ein fast neue Federrolle, sowie eine Nähmaschine zu verkaufen **Bismarck-Ring 48, 3 r.**

Ein Räderkarren, sowie sämtliche Küchenswerkzeuge zu verkaufen **Reckenstraße 10, 2 Et.**

Gut erhaltener Rinderwagen billig zu verkaufen **Bülowstraße 7, 8th. 3.**

Fast neues Herrrad, post. als Weihnachtsgeschenk, b. zu v. **Frankenstr. 5, Weck-Werkstätte.**

Gebrauchtes Herren-Fahrrad billig zu verkaufen **Humboldtstraße 17.**

Adler-Transport-Dreirad, so gut wie neu, billig zu verkaufen. **Hugo Grün, Kirchgasse 37.**

Neues Fahrrad mit Garantie billig zu verkaufen Goldgasse 5 (Tischladen).

Accumulatoren werden geladen u. repariert **Dermannstraße 15,** Mechanische Werkstätte. Teilicht sind noch einige billig zu verkaufen.

Zwei a. erb. Ofen d. zu verk. **Blatterstr. 54.**

Ein Salongas u. amerik. vermilierter Dauerbrandofen, wie neu, zu verkaufen **Karlstraße 9, P.**

Großer Amerikaner Ofen (Reißner) billig zu verkaufen **Taunusstraße 39, Laden.**

Gut erhalt. 3-arm. Waschluster zu verk. Anzul bis 3 Uhr Nachm. **Kapellenstraße 6, 2.**

Gelegenheitskauf. Mehrere sehr elegante venezianische Luster in Glas und elektr. Licht gebe zu stannend billigen Preisen ab. **H. Brandstätter, Bärenstraße 7, 1. Et., nahe der Langgasse.**

Ausverkauf von **Ölgemälden** Vornehmste Weihnachtsgeschenke. **24 Taunusstrasse 24.** **Reinhard Doerr.** Für Weihnachtsgeschenke. Einige Statuen und Landcameras sind billig zu verk. **Bismarckring 27, 3. Stock l.** **Wohr's Photo-Stereo-Photoc., App. u. Ferngl.** anal. N. 275 Mr., f. 125 Mr. **Marktstr. 12, 9 r.** **Rebelbilder-Apparat,** gut erb., m. Verol. u. **Statobildschirmt., m. Bild., M. 20.** **Dambachstr. 1.** **Große Laterna magica** mit viel. Bild. zu verkaufen **Goldgasse 5, Tuchgeschäft.**



A. Opitz,

Inh. Carl Földner Nachfolger Bruno Opitz,

Hoflieferant I. Kgl. H. d. Frau Herzogin Max von Württemberg,

Kürschner,

Webergasse 17 u. 19.

Telephon No. 132.

Pelze

Confection — Felle — Decken und Teppiche — Galanterie.

Gegründet 1830.

Directe Einkäufe

roher (unbearbeiteter) Felle in London, Nordamerika und Leipziger Ostermesse.

Die langjährigen treuen Unterstützungen eines vornehmen **hiesigen**, sowie eines ausgedehnten in- u. ausländischen Kundenkreises setzen mich in den Stand, **allen** Anforderungen **meines Berufs** gerecht zu werden und bieten Gewährleistung für **vertrauenswürdige** und **gewissenhafte** Ausführung.

8664

Franz Schirg,

Webergasse 1, Hotel Nassau.

Praktisches Weihnachtsgeschenk:

— **Moderne** —
Golf-Blousen

in allen Farben,
in weiss vorzüglich als

Ueberziehblouse,
Mk. 7.50

Elegante Neuheiten:

Handgestrickt.

— **Auswahl - Sendungen.** —
Telephon 2161.

Für jede Dame

ist der vielfach prämierte
Stopfapparat

Magic Weaver

ein reizendes
Weihnachtsgeschenk.

Mit diesem Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten, sei es an Strümpfen, Leinwand etc., mehr oder weniger schadhast, nicht nur sehr rasch, sondern auch wunderschön gleichmässig wie neu herzustellen. Jedes Kind kann mit diesem Apparat sofort arbeiten (kein Nähmaschinenthell). Preis mit Probearbeit u. illustrirter Anleitung Mk. 3.—, nach auswärts franco Mk. 3.20, Nachnahme Mk. 3.30. Nur zu beziehen durch

Franz Schirg,
Webergasse 1,

Specialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.

Herren-Artikel

Cravatten 1st. Genres. — Hosenträger.

Handschuhe

Moderne Westen. — Jagd-Westen.
Lederwesten.

Sportstrümpfe. — Socken.

— **Unterzeuge** —

in Seide, Wolle, Halbwole u. Baumwolle.

Kragen. Manschetten. Taschentücher.

Weisse und bunte

— **Ober-Hemden,** —

fertig und nach Maass.

Nacht-Hemden.

Franz Schirg,

Webergasse 1,

Hotel Nassau. — Telephon 2161.
Magazin engl. Herren-Artikel.

Umfang der Freistellungen von der Ergänzungssteuer im Regierungsbezirk und Stadt Wiesbaden.

Die durch das Gesetz vom 14. Juli 1893 unter dem Namen „Ergänzungssteuer“ eingeführte besondere Vermögenssteuer bildet im Rahmen der großen Preussischen Steuerreform des Anfangs der neunziger Jahre einen Teil der Schadloshaltung der Staatskasse für die Übertragung der Grund-, der Gebäude- und der Gewerbesteuer an die Gemeinden. Die Vermögen bis zu 6000 M. hinaus bleiben bei der Veranlagung zur Ergänzungssteuer bekanntlich frei. Ebenso bleiben steuerfrei Vermögen unter 20 000 M., sofern das Gesamteinkommen der Besitzer 900 M. nicht übersteigt. Die Steuer wird nur von physischen Personen, also nicht auch von Aktiengesellschaften usw., erhoben. Zuschläge für Kommunalverbände und Gemeinden sind ausgeschlossen. Es ist wohl nicht uninteressant, an dieser Stelle einen kleinen Überblick darüber zu geben, wie viele Besitzern mit einem Vermögen unter 20 000 M. und einem Einkommen von unter 900 M. hiernach von der Veranlagung freigestanden sind, und dabei insbesondere auf unsere Provinz, unsern Regierungsbezirk und unsere Stadt einzugehen. Als Einleitung dazu sei angeführt, daß im Preussischen Gesamtstaate für die Ergänzungssteuerperiode 1902/04, also den Zeitraum, in dem wir zurzeit noch stehen, unter den überhaupt vorhandenen 1 207 485 Ergänzungssteuer-Steuerpflichtigen 15 676 oder 1,21 Proz. vorhanden waren, deren Vermögen unter 20 000 M. und deren Einkommen unter 900 Mark betrug.

Unter den 100 292 veranlagten Ergänzungssteuer-Steuerpflichtigen unserer Provinz befanden sich an Besitzern dieser Art 1912, also 1,91 Proz., unter den 56 757 Steuerpflichtigen unseres Regierungsbezirks aber 1267 oder 2,23 Proz.

Es wird nicht ohne Wert sein, hier näher ersichtlich zu machen, wie sich diese Zahlen unseres Regierungsbezirks in den bis jetzt erfolgten Veranlagungen zur Ergänzungssteuer änderten. Das Ergebnis ist das folgende:

1895/96	44 177	Steuerpflichtige	unter 739 m. unt. 900 M., oder 1,87 %
1896/97	45 406	„	887 „ „ „ „ 1,84 %
1897/98	46 606	„	970 „ „ „ „ 2,08 %
1898/99	50 565	„	1033 „ „ „ „ 2,04 %
1902/04	56 757	„	1267 „ „ „ „ 2,23 %

Der Prozentualanteil dieser Gattung von Ergänzungssteuer-Steuerpflichtigen an der Gesamtzahl der letzteren nahm also langsam, aber stetig zu. Es müssen also die Anteile der höheren Klassen dementsprechende Abnahme zu verzeichnen haben.

Die Ergänzungssteuer-Steuerpflichtigen mit unter 900 M. Einkommen haben in der Zeit seit 1895/96 mithin verhältnismäßig nicht unmerklich stärker zugenommen als die Ergänzungssteuer-Steuerpflichtigen in ihrer Gesamtheit.

In unserer Stadt Wiesbaden aber ferner ist das Ziffernergebnis das folgende:

1895/96	6129	Steuerpflichtige	unter 95 m. unt. 900 M., oder 1,55 %
1896/97	6261	„	117 „ „ „ „ 1,87 %
1897/98	6296	„	115 „ „ „ „ 1,84 %
1898/99	6589	„	112 „ „ „ „ 1,70 %
1902/04	7508	„	130 „ „ „ „ 1,73 %

Bei uns hat der Anteil dieser untersten Klassen der Ergänzungssteuerpflichtigen an deren Gesamtzahl also

nicht wesentlich zugenommen, was unbedingt recht erfreulich ist.

Es wird nicht ohne Interesse sein, dabei noch ergänzend mitzuteilen, daß die für die noch laufende Ergänzungssteuer-Veranlagungsperiode 1902/04 für unsere Stadt festgesetzte Zahl von Steuerpflichtigen, also die Zahl 7508, sich in absoluten Ziffern und prozentualer auf die sieben großen Gruppen, in welche die staatliche Ergänzungssteuerstatistik die zur Ergänzungssteuer Veranlagung einordnet, wie folgt verteilt:

900 M. und weniger Einkommen	130	Steuerpflichtige	= 1,73 %
mehr als 900—3 000 M.	2886	„	= 38,56 %
3 000—6 000 „	1978	„	= 26,34 %
6 000—9 500 „	1022	„	= 13,61 %
9 500—30 500 „	1180	„	= 15,72 %
30 500—100 000 „	292	„	= 3,89 %
100 000 „	41	„	= 0,55 %
zusammen			7508 Steuerpflichtige = 100,00 %

Der Schwerpunkt liegt also weitaus in der Gruppe mit einem Einkommen von mehr als 900 bis 3000 M.

In den vier hessisch-nassauischen Stadtkreisen bezieht sich der Anteil der Steuerpflichtigen der freigestellten untersten Ergänzungssteuerstufe an der Gesamtzahl der Ergänzungssteuerpflichtigen wie folgt:

Frankfurt a. M.	1,29 %
Kassel	1,78 „
Wiesbaden	1,73 „
Hanau	0,69 „

Vermischtes.

* Die amerikanische Madame Humbert. Die Verhaftung der Millionenschändlerin Mrs. Chadwick im Hotel Breslin in New York erfolgte aus dem Bette heraus. Sie befand sich bei ihrer Verhaftung im Zustande höchster hysterischer Nervosität, schrie und jammerte und war während der Fahrt vom Hotel zum Polizeikommissar nicht zu beruhigen. Sie dankte dem sie abholenden Beamten für die freundliche Behandlung, wobei sie sagte: „Ich wundere mich nur, daß ich nicht den Verstand verloren habe. Ich werde eine Mitteilung an die Öffentlichkeit erlassen, woraus man ersehen wird, wie ungeschicklich ich bin.“ Vor dem Polizeipräsidenten hatte sich eine ungeheure Menschenmenge angesammelt, um Mrs. Chadwick zu sehen. Dutzende von Photographen standen mit großen Apparaten bereit, um sie beim Verlassen des Wagens zu photographieren. Im Verhörzimmer brach Mrs. Chadwick zusammen, so daß sie in einen anderen Raum gebracht werden mußte. — Die Schwindlerin Chadwick erbeutete bedeutend mehr, als bisher angenommen wurde, da der Name Carnegies allein auf Wesseln im Nominalbetrage von 18½ Millionen Mk. auf welche sie bedeutende Vorhänge erlangte. — Eine interessante Wendung ist nach einer Meldung aus New York in der Chadwick-Angelegenheit durch eine von Carnegie abgegebene Erklärung eingetreten, daß er niemand verfolgen werde, selbst dann nicht, wenn man ihm die von Mrs. Chadwick verwendeten Scheine mit feiner gefälschten Unterschrift zeigen würde. Mrs. Chadwick behauptet bekanntlich, Carnegies Unterschriften seien echt. Auf eine Frage, warum er keine Verfolgung einleite, erwiderte Carnegie, er freue sich nur, daß es jemand gelungen sei, Millionen Dollar dadurch zu erlangen, daß er einfach einen Namen auf ein Stück Papier schrieb. Diese Auffassung der Sache wird von den Blättern als neuartig und weite Aussichten eröffnend eingehend besprochen.

* Eine gute Lehre. Ein bemerkenswertes Rundschreiben hat die Hamburger Boermann-Linie an eine Reihe von Fabrikanten geschickt. Es heißt darin: „Bei dem von Ihnen mit unseren Dampfern zur Verladung kommenden Waren, die von Ihnen herbeigeführt sind, sehen wir häufig den folgenden Vermerk: „This side up“ oder „Keep away from the boiler“. Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß diese englische Aufschrift durchaus unangebracht erscheint, denn die Arbeiter, die mit den Rissen hier zu tun haben, sind deutsche Arbeiter. In Bord unserer Schiffe haben wir nur deutsche Seeleute, so daß die englische Aufschrift durchaus unnötig und verfehlt ist. Wir halten es auch im allgemeinen Interesse für dringend wünschenswert, daß endlich einmal mit deutschen Schiffen verladene Waren auch deutsche Aufschriften benutzen werden. Hochachtungsvoll Boermann-Linie. (gez.) Adolf Boermann.“ Bei den Fabrikanten, die nach deutschen Kolonien liefern, ist hinzugefügt: „Die von Ihnen gelieferten Waren sind ferner für eine deutsche Kolonie bestimmt, in der ebenfalls beim Verladen von Waren nur Deutsch gesprochen wird, so daß wir darum bitten müssen, diese englischen Aufschriften vollständig zu unterdrücken.“

* Der Urwald-Bahnwärter. So schwer und ermüdend der Dienst unserer Bahnwärter manchmal auch sein mag, so bleibt er doch, wenn man die Gefahren in Betracht zieht, mit denen seine Verrichtungen in den Wäldern Asiens und Afrikas verknüpft sind, doch immer ein viel beneidenswerteres Amt als dasjenige eines Urwald-Bahnwärters. Auf gewissen afrikanischen Eisenbahnen gehört es auch heute noch keineswegs zu den Seltenheiten, daß Jäger oder Stationsgebäude von Rhinocerosen und größeren Raubtieren aufgesucht und angegriffen werden. Ein unfeliger Telegraphist der Ugandabahn fand, wie das „Weltparorama“ mitteilt, bei der Rückkehr zur Station, daß der Vorsteher mit dem ganzen Dienstpersonal sich in einem Schuppen verbarrikadiert hatte, während der Bahnweiger zwei hungrig ansiehende Löwen eingekommen hatten und dort kräftig auf- und abpatronillierten. Schnellig telegraphierte er zum nächsten Betriebsamte und ebat Weisungen. Ehe diese aber ankamen, verschwanden die beiden des Partens mäden Löwen im Urwald, und es ist wohl anzunehmen, daß der Stationsvorsteher seit jener Zeit auch für einen genügenden Vorrat von Schutzaffen auf der Station sorgt. Unter dem Trude ähnlicher Verhältnisse werden in den Tigergegenden Asiens besondere Bahnwärterhäuser zum Schutze gegen diese Tiere erbaut; es sind Steinbauten, die wie Klüfte aussehen. Wie groß die Kühnheit der Tiger an der Madras-

ohne den Beutel öffnen zu müssen. Die Anhänger des freien Eintritts werden unzweifelhaft in dem jetzt entbrannten Meinungskrieg Recht behalten. Folglich dürfen sich die zerlumpte Stammgäste des Louvre freuen, weil sie auch für diesen Winter keine Heizungskosten aufzuwenden haben, und die englischen Herren und Damen, die den Wagen der Cook-Kompagnie entsteigen, werden nach wie vor erkaunt sein, wenn sie bemerken, daß ihr Monager am Eingang der französischen Museen keine Auslagen für sie zu machen hat.

Vorläufig bleibt das Louvre auf sein mageres Budget angewiesen. Daß dies mehr als mager, sogar ärmlich ist, kann man bei den Kunstauktionen im Hotel Drouot wahrnehmen, bei welchen vom Staat nur selten ein beträchtliches Angebot gemacht wird. Sehr geschätzte Gemälde der bedeutendsten Meister sind in den letzten Jahren vielfach nach Amerika ausgewandert, weil es dem Konservator des Louvre an den nötigen Mitteln fehlt, um bei diesen Versteigerungen ein gewichtiges Wort mitzusprechen zu können. Waren die Pariser übrigens schon empört, als man ihren Eingang in die Museen mit einer Steuer belasten wollte, so gerieten sie in einen wahrhaften Zustand der Verblüffung, als sie erfuhren, daß jemand ernstlich aufs Tapet gebracht hätte, die Türen der Nationalbibliothek sollten sich nur gegen Bezahlung öffnen. Gätte sich der Urheber dieses sonderbaren Eintrittsgeld-Planes mit Namen genannt und öffentlich gezeigt, er wäre sicher im Quartier latin gesteinigt worden.

Die Studenten auf dem linken Seineufer haben kürzlich einen dummen Streich verübt. Vor drei Jahren gründeten sie unter der Beihilfe angesehener Professoren ein Genossenschafts-Restaurant, in welchem ihnen eine gesunde und reichliche Nahrung zum Preise von 1,15 Fr. für Mittag- oder Abendessen gereicht werden sollte. Anfangs ließen sich die Dinge vortrefflich an, die Museen-söhne lernten in gedrängten Scharen in „ihrem“ Restaurant ein und zollten dem Beefsteak für 25 Cent., den gebratenen Kartoffeln für 15 Cent., und dem Schoppen unversälfchten Weins für 20 Cent. uneingeschränktes Lob. Die Aktien, im Betrag von 25 Fr., waren mit Handumdrehen vergriffen und das Gesellschaftskapital mußte bald von 35 000 auf 50 000 Fr. erhöht werden. Blödi aber vollzog sich in diesem nützlichen Unternehmen ein vollständiger Umschwung. Nach zwei sehr guten Geschäftsjahren wurden es die Studenten müde, immer in demselben Lokal eine gesunde Kost einzunehmen, und zogen es vor, wieder in die Restaurants à prix fixe zurückzukehren, wo die Speisen recht zweifelhaft sind. Mundus vult decipi und studentische Magen wollen verdorben werden. Kürzlich schloß das Genossenschaftshaus seine Pforten, denn von dreißig täglichen Ankömmlingen konnte es nicht leben. O. W.

Pariser Brief.

Das Budget des Louvre. — Verein der Louvre-Freunde. — Kampf um das Louvre. — Ein Tageslohn. — Der arme Konservator. — Die bedrohte Nationalbibliothek. — Das Studentenrestaurant.

Paris, 7. Dezember.

Die fast alljährlich, findet sich auch in dem diesmaligen Rapport über das Budget der Schönen Künste, den Henry Maret erstattete, die Bemerkung, daß die französischen Museen und vor allem das Louvre nicht über genügende Geldmittel verfügten, um die wünschenswerten Neuanschaffungen zu machen. Maret verfehlt nicht hervorzuhellen, daß andere Länder freigebiger für ihre Museen sorgten als Frankreich, obwohl dieses im Louvre eine Vereinigung von Sammlungen besitze, die fast einzigartig sei. Viel hat man schon im Parlament zugunsten des Louvre geredet, aber sein Budget wurde nie wesentlich erhöht. Dasselbe Schicksal teilten die übrigen Pariser Museen, insbesondere das Musée du Luxembourg. Die Schuld liegt natürlich an dem ungeheuren Umfang des Kriegsbudgets, welcher sich so ausbreitet, daß kein Raum mehr ist für die Interessen von Kunst und Wissenschaft usw. Edelgünstige und reiche Privatleute haben sich daher seit einigen Jahren zusammengetan und den „Verein der Freunde des Louvre“ gegründet zu dem Zwecke, dem Konservator desselben jährlich einige tausend Francs als Vereinsmittel zu überreichen. So löblich der Gedanke dieser Kunstfreunde ist, so genügen ihre Geschenke selbstverständlich nicht in entferntesten, um den Bestand des Louvre auf der Höhe der Zeit zu erhalten und da das magere Budget des Kunstinstituts nennenswerte Einkäufe nicht zuläßt, so taucht jedes Jahr und gerade auch im gegenwärtigen Augenblicke die Frage von neuem auf, ob nicht das Entzern des unentgeltlichen Eintritts in die nationalen Museen zu beseitigen und fortan nach dem Muster anderer Länder ein Entree zu erheben sei. Diese Angelegenheit wird stets mit großer Leidenschaft in der Pariser Presse erörtert, denn der größte Teil der Bevölkerung hält energisch am freien Eintritt fest, während ein winziges Häufchen von Künstlern, Kunstkritikern, Gelehrten usw. nicht minder lebhaft für die Einrichtung von Journalets kämpft, die sich nur gegen Erlegung von 50 Centimes bis 1 Franc drehen sollen. Die Sitte des freien Eintritts in die Museen ist in Paris so fest eingewurzelt und wird als so selbstverständlich angesehen, daß es fast unmöglich erscheint, sie aufzuheben zu wollen. Derjenige Minister, der es sich einfallen ließe, die Bezahlung zu beschließen, würde sofort für einen Volksfeind und Antidemokraten, Reaktionär und Freund der Finsternis erklärt werden. Außerdem würde sich gegen ihn jene zahlreiche Gilde von Humblern und Bettlern

erheben, die Tag für Tag von den roten Semibänken des Louvre Besitz ergreift, um sich vor den Unbilden der Bitterung zu schützen und eine mehrstündige, behagliche Siesta abzuhalten. Diese Herren verbringen die Nacht im Nachtschlaf und betrachten das Louvre oder das Luxembourg als ihr Tageslohn, wo sie sich so heimisch fühlen wie die Aufsitzer selber, den Besuchern den Platz wegnehmen und offenbar nur bedauern, ihre Tabakspfeife nicht in Brand setzen zu können. Um diese Gattung von Erdensüßigern zu vercheuchen, genügt allerdings ein Eintrittsgeld von 20, 10 oder 5 Centimes. Die Verfechter der Entgeltlichkeit schlagen vor, den Sonntag und vielleicht auch noch den Donnerstag, der in Paris ein halber Sonntag ist, als Nichtzahltag einzuführen, an einigen Tagen 50 Ct. und an andern einen Frank zu erheben. Ferner sollen Künstler, Kunstkritiker und Journalisten ständige Freibillets erhalten.

Aber diese Konzessionen werden im gegnerischen Lager als unzureichend betrachtet, wo man auf voller Freiheit besteht und unter andern anführt, daß die Einrichtung eines Obolus unbedingt die Verödung der Museumsäle zur Folge haben würde. In der Tat läßt sich nicht leugnen, daß der Besuch der Pariser Museen seit einer Reihe von Jahren abgenommen hat und nur an Sonn- und Feiertagen noch eine nennenswerte Ziffer erriecht. Eine Menge von Gründen ließe sich für dieses Resultat anführen. Die Verflachung des geistigen Lebens im allgemeinen, die um sich greifende Vorliebe der großen Masse für die Darbietungen der Café-Konzerte, der täglich härter werdende Kampf ums Dasein, der die Stunden der Ruhe für die mittleren und unteren Stände verkürzt, tragen die Hauptschuld, wenn sich die würdigen alten Museumsbesucher mittlerweile recht vereinsamt vorkommen müssen. Vor nicht langer Zeit wurde die Idee in Vorschlag gebracht, die Louvre-Säle am Abend elektrisch zu beleuchten, um den Arbeitern Gelegenheit zu geben, nach vollbrachtem Tageswerk Gemälde zu betrachten und Kunststudien zu betreiben. Ob sich wohl ein Arbeiter aus den entfernteren Vorstädten eingefunden hätte? Nach acht, zehn oder zwölf Stunden harter Handarbeit fühlt man schwerlich noch die Neigung, sich aus dem Belleville- oder Charonne-Viertel nach dem weit entfernten Louvre zu begeben, um sich dort in die Geheimnisse von Raffael, Rembrandt oder Rubens zu vertiefen. Dieses Projekt fiel also, obwohl es scharf verteidigt wurde, alsobald und mit Recht ins Wasser.

In einer Zeit, wo sich die Besuchsziffer der Museen vermindert, den Eintritt noch durch eine Taxe erschweren zu wollen, erscheint in jeder Beziehung als verfehlt. Die Franzosen argumentieren in der Mehrzahl so: die Museen sind Nationaleigentum, daher haben wir das logische Recht, uns unsere Schätze bisweilen anzusehen,

Etwas für Kenner! Salem Aleikum.

Hervorragendstes Produkt der Cigarettenindustrie, hergestellt durch Handarbeit aus den edelsten Tabaken des Orients. Weich und voll im Geschmack. Herrliches Aroma — ohne Papiergeruch — und gleichmässiger, glatter Brand. Keine Ausstattung, keine Luxuskartons, ohne Kork, ohne Goldmundstück, nur die unübertroffene Qualität wird bezahlt; daher reellstes, preiswürdigstes Fabrikat. Bei Salem Aleikum erhält man in jedem Geschäft für denselben Preis dieselbe Qualität, nämlich No. 3 für 3 Pf., No. 4 für 4 Pf. u. s. w. bis zu 10 Pf. das Stück. Nur echt, wenn jede Cigarette die Firma trägt: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inhaber Hugo Zietz, Dresden. — Über achthundert Arbeiter.

Als kostbare

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich

Öelgemälde,

hervorragende Meisterwerke.

- Andreas Achenbach, Vor dem Sturm,
 - „ „ „ Lootsenboot,
 - Gregor v. Bochmann, Bei Scheveningen,
 - „ „ „ Regentag,
 - „ „ „ Ostländische Landschaft,
 - Julius v. Klever, Winterabend,
 - A. Normann, Mitternachtssonne,
 - „ „ „ Mondnacht Lofoten,
 - ➔ höchste Auszeichnung Paris 1900. ➔
 - Eugen Dücker, Abend Ostsee,
 - Gabriel von Max, Märchenkönigin, Anmuth, Widmung u. d. Toast,
 - Franz v. Lenbach, Sehnsucht,
 - A. Rasmussen, Norw. Fjord,
 - Julius Adam, Spielende Katzen,
 - H. Liesegang, Rheinische Landschaft,
 - Hermann Gross, B. Katweyk,
 - F. Soulacroix, Mohn und Kirschen,
 - Emilie Preyer, Pfirsiche und Trauben,
 - Ludwig Fay, Hund vor d. Hasen und gestellter Keiler,
 - Heinrich Hartung, Frühling und Oberwesel,
 - F. Leeke, Waldidyll,
 - D. Tomassin, Winter im Walde,
 - Otto Pilniz, Pferdehandel, Abend in der Wüste,
- und viele andere auserlesene Werke, deren Preis ich bis Weihnachten ganz bedeutend herabgesetzt habe.

F. Küpper,

Kunsthandlung,

11 Taunusstrasse 11,

Ecke Geisbergstrasse.

Hüte, Mützen, Schirme
empfehle ich in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen
Wilhelm Killian,
2 Michelsberg 2. 1781

Centralheizungen

in allen Ausführungen für Wohnhäuser, Villen, Schulen, Krankenhäuser etc. liefern **Brukenhaus & Lorenz, Haspe W.**

Vertreter: **Hans Hänsel,**
Wiesbaden, Luisenstrasse 3.

„Hotel Einhorn“.

Heute Dienstag, von 6 Uhr ab:

Grosses Reihessen,

Rehragout mit Klüssen, Rehkeule, Rehsilet, Rehrlücken mit Compot etc. (auch ausser dem Hause).
wozu meine verehrten Stammgäste und Gönner ergebenst einlade.
Hochachtungsvoll **Franz Bayer.**

Weihnachts-Ausstellung

Gestatte mir auf meine diesjährige äusserst reichhaltige
aufmerksam zu machen.
Chocoladen, Confituren, Bonbons, Christbaumbehang, Atrappen, Bonbonnières
in grösster Auswahl.

Als Specialität empfehle täglich frisches

Marzipan,

wie:
Königsberger und Lübecker Torten, Theegebäck, Kartoffeln, Früchte, Gemüse etc.
Thorner und Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Brenten.

H. L. Kraatz Nachf., Inh. P. Schenke,

Wilhelmstrasse 54 (Hotel Block). **Telephon 2960.**
➔ Versandt nach Auswärts. ➔

Der Altnassauische Kalender für 1905

ist zu haben in **Giebrich a. Rh.** bei:

- Fritz**, Frankfurterstrasse 17.
- Gammes**, Kaiserstrasse 17.
- Hinkelmann**, Armenruhstrasse 14.
- Kneipp**, Rathhausstrasse 37/39.
- Linden Wwe.**, Friedrichstrasse 14.
- Michels**, Elisabethenstrasse 14.
- Müller**, Rathhausstrasse 78.
- Reidhöfer Wwe.**, Wiesbadenerstr. 84.
- Schmidt**, Bahnhofstrasse 15.
- Zindorf**, Kirchgasse 18.

In **Schierstein a. Rh.** bei **Josef Meher**, Kolporteur.

Preis 25 Pf.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.

Gebraannter Kaffee!

Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswerte Marken:

No. 164. Santos-Mischung	d. Pfd. Mk. 0.80.
„ 162. Gute Santos-Mischung	„ „ „ 0.92.
„ 157. Sehr gute Brasil-Mischung	„ „ „ 1.—.
„ 151. Holländische Mischung	„ „ „ 1.06.
„ 127. Indische Mokka-Mischung	„ „ „ 1.10.
„ 148. Feingrün Java	„ „ „ 1.10.
„ 145. Feinbl. Surinamart-Mischg.	„ „ „ 1.20.
„ 139. Wiener Mischung	„ „ „ 1.35.
„ 124. Feinbl. Java-Mocca-Mischg.	„ „ „ 1.34.
„ 107. Karlsbader Mischung	„ „ „ 1.52.
„ 100. Menado-Mischung	„ „ „ 1.87.
„ 99. Menado-Auslese	„ „ „ 2.20.

Emmericher
Waaren-Expedition

marktstrasse 26. **Wiesbaden.** **Telefon No. 2518.**

Junge Gänse, eigene Hatermast, lauber
& Pfund 40-44 Pf. verendet gegen Rachnahme
Fr. Barsuhn, Schmelkweihen
bei Groß-Friedrichsdorf, Oßpr.

Äpfel!!

gute haltbare Waare, noch einige Centner abzugeben
Centner 8 Mk. Poststrasse 14, 3.

3 1/2 % mündelsichere Communal-Obligationen der Preuss. Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft.

Zeichnungstag: **Donnerstag, den 15. d. Mts.** — Zeichnungs - Cours: **98 1/2 %.**

Anmeldungen, welche wir **kostenfrei** besorgen, erbitten wir uns **baldmöglichst.**

Pfeiffer & Co., Lenggasse 16.

Grosse Kunst-Auktion

Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Dez. 1904,

von 10 - 1 1/2 Uhr,

im **Kunstsalon Viëtor**, Taunusstrasse 1, Garten-Pavillon (Galerie-Gebäude):

Hochbedeutende Sammlung älterer Bilder aus dem Besitze eines belgischen Kunstfreundes, sowie mehrere andere Kollektionen aus hiesigem und auswärtigem Privatbesitz,

Werke älterer und neuerer Meister,

darunter: *Hans Thoma, Gabriel v. Max, Willh. Kaulbach, Jul. v. Klever, H. Oehmichen, H. Bürgel, Anton Weinberger, A. Flamm, Jungblut, Ludw. v. Rössler, Franz Grüssel, Schwabenmajer, A. G. Franke, Gust. Süss, E. Gselschap, Cornizelius, Rosa Bonheur, Reynolds, Turner, Gainsborough, Romney, Constable, Balth. Denner, Seekatz, Simmler, Delacroix, Ary Scheffer, Fragonard, Murillo, Dirk Bouts, Frans Hals, Teniers, Ostade, Brouwer, Wouvermans, G. Dow, Ruysdael, Nic. Maes, Weenix, de Heem, Netscher, v. d. Velde, Dujardin, Terborch, v. d. Werf u. v. A.*

Ferner eine Anzahl interessanter kunstgewerblicher Gegenstände.

Vorbesichtigung nur Samstag, 10. Dez., u. Sonntag, 11. Dez., von **10 - 2 Uhr**, im Kunstsalon Viëtor. **Eintritt frei!**

Kataloge kostenlos zur Verfügung.

Beauftragte Kunsthandlung:

VIËTOR'sche Kunstanstalt.

Telefon 449.

Auktionator: **Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.).**

Aussergewöhnliche Kaufgelegenheit für Sammler und Kunstliebhaber.

Telegramm!

An ihre Eltern!
Bitte Weihnachtsmann „Erfurter Blumenbazar“ bestellen.
Eischen und Fritzchen.



Jedes Kind ist entzückt.

Der „Erfurter Blumenbazar“ ist von Holz gebaut und trägt das Schild „Blumenbazar“. Die Waren, die darin feilgeboten werden, bestehen aus vielen Blumentöpfchen, Wandgehängen, Ampeln, Körben, Makartbouquets, Vasen und Kinderjardinièren, alles mit den verschiedenartigsten künstlichen Blumen, Früchten, Naturgrüßern und Moosen gefüllt. Die schönste Unterhaltung, die man sich denken kann für Kinder, viel begeisternder als eine Puppenstube oder Bankasten. Nicht nur die Kleinen, sondern auch die Älteren bezaubert geradezu der Anblick der von den vielen zierlichen Pflanzen und verschiedensten Blumen in den lebhaftesten Farben gefüllten Halle. Ich versende einen **Erfurter Blumenbazar** mit sämtlichen oben angegebenen Artikeln zusammen für **M. 6.50.** (Erfurt 8298) P 150

Ferner für feine Salons extra billig:

2 Stück wunderbare, im modernsten Jugendstile gehaltene Blumentöpfe, Kunstwerke der Artisticque, und 2 prächtige, dem allerwöhntesten Geschmacke Rechnung tragende Bouquetts von künstlichen Jugendstil-Blumen, diese 4 Gegenstände zusammen für **M. 12.-**.

Theophil Ziegler, Erfurt.

Lieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Karl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager — Anfertigung — Ueberziehen und alle Reparaturen.

Kirchgasse 49,
zunächst der Marktstrasse.



PALMIN
feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum kochen, braten u. backen

50% Ersparnis gegen Butter!

(Mahn. 305/11) P 145

Heute Dienstag Abend:
Wiebelsuppe,
wogu freundlichst einladet
Karl Hartmann, Adlerstr. 20.

„Zum stumpfen Thor.“
Heute Dienstag:
Wiebelsuppe,
wogu freunbl. einladet
Christian Pauly.

- Haselnusskerne, Mandeln,
 - Rosinen, Corinthen, Sultaninen,
 - Orangeat, Citronat, Backpulver,
 - Oblaten, Ammonium, Pottasche,
 - Streu-Zucker und Vanille-Zucker
- in bester Qualität. 3681

H. Roos Nachf., W. Schupp,
Metzgergasse 5, an der Marktstrasse.
Telephon 2148.

Empfehlenswertes Weihnachts-Geschenk.
Weltberühmt
ist das nach ärztlicher Vorschrift zubereitete
Neuenahrer Rauchfleisch.
Bestens empfohlen für Magenranke.
Prämiiert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medaillen.
Versand in Stärken von 3-10 Pfund, das Pfund zu 1,80 Mk. P 82

Josef Kohlhaas,
Bad Neuenahr. Hoflieferant.

Reinstes Tafelgeflügel!
in H. Boullarden, Enten, Suppenhühnern, französische Waffeln, stets frisch abzugeben.
Odenwälder Geflügel-Gesellschaft,
eingetragene Genossenschaft mit beschr. Vastpflicht.
Sitz im Odenwald.

Burgunder-Punsch, Triumph-Punsch, alkoholfrei.
Bei Familienfesten und zu Geschenken vorzüglich geeignet.
Hauptvertriebshandlung f. alkoholfreie Getränke u. Gesundheits-Nahrungsmittel:
Gebr. Dittrich,
Friedrichstraße 18.

Praktische Neuheit.
Fußstütze „Unentbehrlich“. Bequem! Elegant! Unzerbrechlich! Endl. kein Beschädigen der Möbel mehr.
Pr. p. St. M. 3.20 franko Nachn.
Günther & Co.,
Eiberfeld. P 196

Estol
Garantiert reine, feinste Pflanzenbutter
Besser wie alles Andere
Bewährt, erprobt, überall gebraucht!
Zu haben in den meisten Kolonial- und Feinwaren-Handlungen.
Vertreter:
Meyer & Wetzel, Wiesbaden.

(Mahn. 305/11) P 149

Soeben erschien in unserem Verlag und ist durch diesen zu beziehen:

Alt-nassauischer Kalender für 1905

ein handliches Merkbüchlein für das neue Jahr, mit Erzählungen, Sprüchen, Gedenktagen u. A. aus Nassau's Vergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kaiser-Panorama.



Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von 10 bis 10 Uhr Abends. Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 11. bis 17. Dezember: Serie I: Tunis. Serie II: Sicilien. Reise des Dampfers „Augusta Victoria“.

Lehrerinnen-Verein f. Nassau E. V. u. Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Der 7. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Müntzel-Bonn über: „Wismar als preussischer Staatsmann v. 1864-1870“ findet Mittwoch, d. 14. Dez., nachmittags 4 Uhr in der Aula der höheren Mädchenstufe, Schlossplatz, statt.

Zur 212. Kgl. Preuss. Lotterie

wollen sich wieder einige 100 Personen zum gemeinsamen Spiel, von 30 resp. 60 versch. Losnummern (nur 1/2, 1/3 und 1/4 Lose). Beitrag Mk. 6.- resp. Mk. 12.- pro Ziehung, vereinigen. Interessenten werden höflich gebeten, sich schon jetzt an folgende Adresse zu wenden.

Ludwig Götz, Wiesbaden, 3 Zahnstraße 3. Neu! Christbaumgeläut, Neu! harmonisch abgestimmte Glocken, erklingen beim Anzünden der Lichter. Reichste Auswahl in Christbaumschmuck. Adalbert Gärtner, 13 Marktstrasse 13.

Jede Hausfrau veruche Vormbaums Waschlupfer „Eureka“. Daselbe verdrängt das unliebsame Wässern und Einlaufen der Wäsche, erdelt die wolle Wäsche wunderbar weich, macht die weisse blitzschnell blendend weiß und giebt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch. „Eureka“ wird von den bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen als „bestes“ Waschmittel der Gegenwart empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen. „Eureka“ kostet pro Paket 15 Pfg. und ist in allen besseren Geschäften zu haben. Engros-Vertrieb: E. & A. Ruppert.

Abfallholz pro Centner Mk. 1.20, Anzündeholz pro Centner Mk. 2.20, Brikets und Kohlen in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus W. Gail Wwe., Bureau u. Bahnhofstr. 4. Telefon 8286.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Aufträge bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ziegenbock, eingefahren für Kinder, abzugeben. Kaden, Eitville, Wörthstraße.

Ein 12 Wochen alter Bernhardiner, Rade, langb., für den billigen Preis von 25 Mk. zu verkaufen. Näheres bei Jos. Hohenstein, Gärtner, Villa Emma, Eitville. Ein hübsches modernes, sehr elegantes Gesellschafts- und sehr schöne kleine Oberboden, große Figur, billig zu verkaufen Wörthstraße 25, 1. Etage.

Arbeiterstube und Stiefel, sowie frische gemagelte Kinderstiefel werden wegen Aufgabe dieser Artikel zu und unter Fabrikpreisen anderwärts Marktstraße 11. Wäiner Schuhbazar v. Ph. Schönbald.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ein sehr eleg. ganz neuer Prädler und dazu passende Kette zu verkaufen. Ansehen bei Miss Philips, St. 18, 1. Etage.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ein sehr eleg. ganz neuer Prädler und dazu passende Kette zu verkaufen. Ansehen bei Miss Philips, St. 18, 1. Etage.

Grammophon mit Platten, für Privat u. Wirtschaften geeignet, ist sofort billig zu verkaufen. Niehlstraße 18, 1 St. links.

Wenn das mancher wüßte! daß man Offenbacher Lederwaren u. Reiseartikel, als: Patentkoffer, Hand-, Beas-, Steg-, Mantel- u. Kreuzungeltaschen in prima Rindleder, Necessaires für Herren u. Damen, An-, Umhänge u. Handtaschen, Schreib- u. Briefkasten, Brieftaschen, Briefträger, Zigarren- u. Higaretten-, Brief- u. Visitenkartentaschen, Portemonnaies, Hosenträger u. Schulranzen, Operngläser u. Reifschächer, darunter seine mit Verlmutter u. Griff; ferner ein großer Posten Rohrplatten, Kaiser-, Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- u. englische Kugelschlösser in Rindleder und sonstigen Qualitäten zu noch nie dagewesenen Preisen kauft bei J. Sandel, Goldgasse 10, Telefon 894.

Musverkauf in Offenbacher Albums und Schulranzen, in prima Leder und handgenäht. Schulranzen, welche schon länger auf Lager sind, um damit zu räumen, St. 40 Pfa. Neugasse 22.

Brochaus Conv. Lexington, 14. Aufl., fast neu, 1 Ruch-, Sopha- und 1 Tisch-Reisefuge zu verkaufen. In erfragen im Tagbl.-Verlag. Eine Anzahl alterer franz. Lehrbücher billig zu verkaufen. In erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein silberne Bierplatte, einen Triumphzug darstellend, und 1 silberne Nippelchen v. zu v. Wörthstraße 25, bei Weidbald.

Delgemälde, nur Originale berühmter moderner und älterer Meister, Landsc., Genre, Stillleben etc., in prächt. Rahmen, aus Privatbesitz kommend, sollen sehr billig umgeben verkauft werden. F 196 Brach, Frankfurt a. M., St. 4 a. d. Reil, Frankh. Hofstraße 6. Als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen: Eine wenig gebrauchte Sand-Camera Monopol, für 12 Platten, 9x12, neu 60 Mk., für 25 Mk. durch Chr. Tauber, photogr. Handlung, Kirchgasse 6.

Als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen: Eine wenig gebrauchte Sand-Camera Monopol, für 12 Platten, 9x12, neu 60 Mk., für 25 Mk. durch Chr. Tauber, photogr. Handlung, Kirchgasse 6.

Passende Weihnachts-Geschenke. Ein photographischer Apparat, 1 Laterna magica, 1 Grammophon, 1 Eisenbahn, Nähtisch, 1 Tafeluhr, 1 Nähmaschine, 2 Delgemälde, Spiegel, Schrank billig zu verkaufen. Niehlstraße 18, 1. St. links.

Für Brautleute! Mehrere komplette, hell und dunkel, schöne Schlafzimmer, Kuchenschrank, in bester Arbeit, sind sehr billig abzugeben. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Schlafzimmer-Einrichtung, englisches Hockon, mit Sprungrahmen und Kapotmatratze, wenig gebraucht, für 230 Mk. sofort zu verkaufen. Niehlstraße 18, 1 l.

Billig u. gut erhaltene Betten, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und andere Kommoden, Divans, Canapes, Tische, Stühle, Gallerieschränke, Schaufelstühle, Nachttische, Anrichte, Küchenbretter, Gallerie- und Porzellanstangen, Gasherde, Gewehrschrank, Federstuhl, Porzellan- und Spülkasten, Cocosläufer (8 Meter lang u. 120 Meter breit), Real, Kofhaarmatratze und 1 großer Schneiderisch ausseren Schmalbrotfr. 30, Garten, links St.

Gut erhalt. Möbel, u. Handarbeit, w. Erparnis d. hoch. Ladenmöbel sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40-150 Mk., Bettst. 12-50 Mk., Kleiderst. (m. Aufsatz) 21-70 Mk., Spiegelst. 80-90 Mk., Verticow (pol.) 34-70 Mk., Kom. 26-34 Mk., Küchenschranke 23-88 Mk., Sprungrahmen 20-24 Mk., Matrassen in Segaros, Bolle, Kapof, Afrif u. Daor 10-60 Mk., Deckbetten 12 bis 30 Mk., Waschkommoden 21-60 Mk., Sopha- und Auszugstische 15-25 Mk., Küchen- u. Zimmerische 6-10 Mk., Stühle 3-8 Mk., Sopha- und Vielerstühle 4-40 Mk. u. s. w. Eigene Werkstätten. Niehlstraße 37 und Frankstraße 19.

Fünf vollkänd. feine Betten, Ruch-, Büffet, Spiegelstühle, Küchengeräte, Verticow, ein u. weich. Kleiderstühle, Schlafzimmerschrank, Kameliaschloppa, Waschkommoden, Nachtschränke, Canape, Auszug und Sophaische, Stühle, 2 Tischstühle, Wehrschränkchen, Trümeau, u. andere Spiegel, Federbetten u. Kissen, Küchenschrank, Anrichte, Porzellan- u. Toilette, Badewanne, Tafeluhr und Aufzuehr, Delgemälde, Nähtische werden nur billig verkauft. Niehlstr. 18, 1 St. links.

Bei Abnahme von mehreren Stücken ungleich gewähre noch einen Extra-Rabatt von 5-10%. Ph. Seibel, 19 Bleichstr. 19. Bitte genau auf No. 19 und Firma zu achten.

Gelegenheitskauf sehr billig. Mehrere geb. u. neue, schöne Spiegelstühle, Herrschreibische, 1 Salonstühle, mehrere polirte Verticow, Sopha, Wehrschloppa, sehr gute große und kleinere Teppiche, Kuchenschrank u. 2-bürige Kleiderstühle, Waschklosette, großer Posten Servierisch, Bauern- u. Nähtische, Säulen, Handopotheken, Salonspiegel, and. Spiegel, Bilder u. dgl. sehr billig. J. Fuhr, Goldgasse 12.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle pol. Verticow mit Spiegel 55, gr. Wehrschloppa mit Stufe 45, Hartlosette in Eisen 25, 38, gr. Waschklosette mit weich. Marmor 85, gr. pol. Kommode 36, ff. Herrschreibische 115, gut erhalt. Tischstühle 75, 85, praktisches ff. Schlafsoffa m. T. 145, gr. Küchenschrank, 125, Kleiderst. 18, gr. 2-th. mit Aufs. 45, 55, pol. engl. Bett mit roth. rosa Drell 115, dito Waschebett 100, ein P. Kofhische mit gef. Nüdt. 1.50, Sopha- u. Spiegel, 8, 10, 12, Tische v. 7 Mk. an, Stühle 3 u. Jean Thüring, Marktstr. 23, a. d. Einborn. E. l. St.

Ein schön. pol. Verticow, nuss. pol. Ringbett, Sprungrah., 3-th., Wolkmattre, fast neu, Schmelzer oder Büchertisch, 2 m lang, 1 m breit, 3 Küchensch. mit Glas-aufsatz, billig zu verkaufen. 19 Hochstraße 19.

Antikes Aufsatzschränkchen billig zu verkaufen. Schreinermeister Eckhardt, Geleberstraße 16.

Antike Eichen-Schränke, Mahagoni-Schiffen, Bronzedeckel, gezeichnete Wandornate, kleine Scharren-Schränke und Reitungst. 2 sehr schöne Karavante, fl. Truhe, gr. Kisten- u. 2 große Goldspiegel mit Trümeau, Verticow, f. n. nuss. pol. Bett, Waschkom., Waschtisch, u. Vertic., mehr d. abzugeb. Frankfurt. 9, 2. St. r.

Ein Schränkchen 3.50 Mk., 1 Nachtruhe 2.50 Mk., 1 Sopha- u. 1 Rehrschloppa, 1 Ottomane-Dede bill. zu verk. D. Friedrich, Göttenstr. 1. Für Kerze, Verticow u. ein sch. Waschkloset mit Kippbeden, weich. Marmorplatte, Ab- u. Jalousiekrabben für 20 Mk., sowie 1 Waschkloset für 8 Mk. zu verkaufen Wörthstraße 27, R. r.

Ein Ruch- u. Auszugstisch m. 4 Einl., 1 neu, 1 4-theil. Bettst. u. 1 sehr sch. Kuchensch. bill. zu verkaufen Wörthstraße 14, 1 links. Auszugstisch, eich., Kuchensch., f. neu, f. 14 P. M. 45, v. 10-12 Uhr. Kaiser-Wörthstr. 25, R. r.

Zimmer- u. Küchensch. (neu) billig zu verkaufen Wörthstraße 21, Wörthstr. 1. Krantisch b. zu v. W. Wörthstr. 12, l. Eine ff. Dampfmaschine mit Transm. und 3 Robellen bill. zu verkaufen. Ansehen von 10-3 Uhr St. 10, 1.

Ein gr. Puppen-Theater für 6 Markt zu verkaufen. Schenkenstraße 4, 2. In Herrschaftl. billig abzugeb. Puppenst. versch. Puppen und Kleider, Sportwagen, Schloppa, Christbaumst. mit Fontäne u. versch. a. E. Ans. Dienstag am 3. u. 6. N. i. Tagbl.-Verl. Co. Puppenstube zu verk. Wörthstr. 62, St. r.

Mehrere Puppenst. od. -Stuben u. Parquetb. zu verkaufen Wörthstraße 26, 1 r. Sehr gut erh. gr. Kuchenschloppa billig abzugeben Wörthstraße 11, 3 l. R. Schaufelst. u. v. Eisarbeiten, 9, 2.

Zu verkaufen 1 zerlegbare Kellung für 5 Mk., 1 Kinderbank mit Lade für 3 Mk., eine Kinder-Electr.-Maschine für 5 Mk. Philippstraße 17/19, 3 r. E. u. R. Verticow, u. v. Wörthstr. 15, 6, 2 r. Laden-Einrichtung, ganz oder getheilt, zu verkaufen. Sal. Bucharach, Wörthstraße 2.

Kinderwagen zu verkaufen Wörthstr. 30, 1 St. l. Kinderwagen zu verk. 4 Mk., Schmalbrotfr. 29, 2 r. r. Kinderwagen, fast neu u. sehr gut erhalten, billig abzugeben Wörthstraße 9, 2 St. r. E. u. R. Verticow, 5 Mk., Wörthstr. 48, St. r. G. erh. Sport-, u. St. u. Vieg. u. Wörthstr. u. 1 r. r. Tisch 180 zu verk. Wörthstr. 19, 3 r.

Schönes Weihnachtsgeschenk. Ein Herren- u. ein Knaben-Rad, fast neu, f. 70 Mk. zu verkaufen Wörthstraße 16, Marktstr.

Sydraulische Blättpresse von Heim in Offenbach, Pressfläche 82x100, gut erhalten, verkauft die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Ein gute Kaffee-Maschine zu verkaufen. Eisenbahnstr. 10, 1. Vollkommenes Schuhmacher-Werkzeug mit Maschine zu verkaufen. Goldgasse 4, Markt.

Ein guter Tafelherd, mittelgroß, 2 gemauerte Kochherde, 1 ganz kleine Herden und 1 Kachelofen, fast neu, billig zu verkaufen Wörthstraße 18, 3 l. Ein weißemaltes Herd, ein Real und ein Küchenschloppa (alles neu) billig zu verkaufen Wörthstraße 72, 1.

Küchenherd, fast neu, gut brennend, abzugeben Wörthstraße 48. Al. Petrol-Kochofen, fast neu, billig zu verkaufen Wörthstraße 17, 1. Wegen langem Verkauf ich billig: Zwei Dampfbrandöfen, ein Regulatoren, ein kleiner Herd Al. Schmalbrotfr. 14, P. l.

Zwei neue Gasluster u. Lampen, er. Decor. -Lampe billig abg. Wörthstr. 6, 3 r. Ein 4-stimm. Instrument (Saxophone), 1 großer Teppich, 1 Kameliaschloppa billig zu verkaufen Wörthstr. 6, 2 St. r. von 2-4 Uhr.

Badewannen und Lampen, eine fast neue gebrauchte Zinkbadewanne, eine fast neue gebrauchte email. gußeisene Badewanne, einige Luster für Gas und elektrisch Licht (best.) äußerst billig zu verkaufen Wörthstraße 7 (Weden). Große Verfertigung für Spiegel, zu verkaufen. Näheres Umbau Wörthstraße 33 beim Tagelöhner. Verschiedene Fenster, Lüftung, Kuchensch. u. 1 hübsches Tisch u. Kuchensch. zu verkaufen Wörthstraße 7. Fenster und Türen billig abzugeben Wörthstraße 1, Marktstr. links. Osbornen, Stränder, Wörthstr. 18, 1. r. Leiter, Gartenmöbel, Wasserleitung, Gartenbau zu verkaufen Wörthstraße 18a.

Christbäume, 650 Stück, Größe 1-5 m, zu verkaufen. 80 Pfg. Peroktasse 9. Platate: Mübl. Zimmer vermietet u. auch aufgezogen. Preis vorläufig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die herrschaftliche Villa von der Capellen, Sonnenbergerstr. 50 dahier, mit gr. Garten, Gewächshaus, gr. Veranden für 20 Personen, 12 Zimmer und Zubehör, feinste Lage im Kurpark, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immo.-Agentur J. Chr. Gücklich, Wilhelmstr. 50, Raffauer Hof.

Günstige Gelegenheit.

Nerotal, Langstr. 12, ist eine gediegene geräumige Villa mit großem Garten, schöne bequeme Lage, umständlicher sehr billig zu verkaufen.

Villa im Nerotal.

geräumig und mit allen modernen Einrichtungen versehen, weit unter dem wahren Werte zu verkaufen.

Freunde eines entzückenden Panoramas können hier ihre Wünsche befriedigen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa

Reichstraße 4 nebst über 70 Rth. großem Grundstück ist zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.

In der Wilhelmstr.

Ist eine ganz ausgezeichnet gebaute, äußerst vornehm eingerichtete, für weitgehendste Ansprüche genügende

Villa neueren Datums

— bebaut Fläche über 800 qm — zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Hochherrsch. Villenbesitz

Dalmsüßstr. 15 mit vielen geräum. Wohnräumen, 150 Rth. parkartiger Garten u. fr. Obstgarten, Holz für gr. Stöckung, feiner herrl. gesunder Lage wegen sehr geeignet f. feiner Herrschaft, Arzt u. Pensionär zu verkaufen.

An den Kuranlagen

Villa mit 10 durchweg geräumigen Zimmern, sowie Stallung für 8 Pferde zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Geschäftshaus

für Sandwerker, groß. Fuhrunternehmer, Geschäft, die große Lagerräume bedürfen, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, ist für 152,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, Größe 36 Ruthen. Offert. unter Z. 443 an d. Tagbl.-Verl. zu richten.

Villa Friß Reuterstr. 10:

8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht (eventuell mit Stallung), zu verkaufen. Näb. Reichstraße 10.

Gebäude Markt, 3 u. 4-Zimmer-Wohnungen, zum Selbstkostenpreis bei 11. Anzahlung verkauft. Off. u. N. 90 Haasenstein & Vogler, Pflanzl. Näheres daselbst Portiere.

Mit Zugang von der

vorderen Parkstr.

etwas erhöht gelegene Villa mit schönem Garten für 87,000 Mk. zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Haus m. Garten bei Guntershausen, 140 Rth. Blatterstraße 66/68, zu verkaufen.

Walkmühlstrasse

3-stöckiges Wohnhaus wegen Todesfall zu verkaufen.

Preis 65,000 Mk.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Gelegenheit.

Haus Kaiser-Friedrich-Allee, 4 x 6 B., ohne Bild., hochrentabel, umständlicher zu verkaufen. Näb. Reichstr. u. J. W. M. postl. Hausen verb.

Zu verkaufen Villa Rheinblickstr. 7, 6 Zim., Küche u. Zubeh., Garten, Hallen, elektr. Bahn. N. Haasenstein & Vogler, Wilhelmstr. 9.

Nerotal schöne Villa — gute Lage — wegen Wegzug sehr billig zu verk. vortz. Gelegenheits.

O. Engel, Adolfsstr. 3, Tel. 755.

Haus

in bester Anlage, seit langem Jahren auf lebender fremdenpension, ist wegen vorgerücktem Alter der Besitzerin zu verkaufen. Offerten unter P. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues Haus, gut rentierend, unter 6 Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Fremdenpensionen zu verkaufen: Stagenhaus Elisabethenstr., 15 Zim. mit vollst. neuem Inventar, Villa vord. Nerothal, Villa Adolfsstr., Villa Leberberg, Stagenhaus unt. Kappelstr., gleich am Roßbr. Näb. P. G. Rühl, Adolfsstr. 1.

Für Arzt, Rechtsanwalt, Pensionär od. Geschäftsinhaber

passend ist massives, nobles Haus in feiner, breiter Straße, mit elegantem, großen Boden, großen, schönen Zimmern, Balcons, Südbitte, Bädern, Kaminen u. s. w., ansehnlichen Heberisch abwerfend, mit 100,000 bis 120,000 Mk. Anzahlung per Januar oder April 1905 zu verkaufen. Feiner, ruhiger Besitz mit vier Mietern. Gest. Offerten unter O. 448 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus mit Weinwirtschaft, fr. Lage, für nur 45,000 Mk. bei 11. Anzahlung sofort zu verk. Offert. unter N. M. 17 Hauptpost.

Haus Adolfsstr. gegen Rentenhans oder Terrain zu verkaufen u. kann noch Geld herausbezahlt werden. O. Engel, Adolfsstraße 3. Telefon 755.

Günstige Capitalanlage.

Stagen-Haus, Südbiertel, fr. Lage, 4-Zimm.-Wohn., Mietheim, 12,500 Mk. Verkaufspreis 215,000 Mk. sofort a. H. G. zu verk. Offert. unter L. 458 an den Tagbl.-Verl.

Stagenhaus mit sehr hohem Heberisch zu verkaufen. Anfragen unter A. N. 1243 Hauptpost.

Haus, Nähe Nicolasthr., 2 Zäden, auch 2. ordn. Geschäftsbetr. postl. m. 1500 Heberisch, u. 5% Verzins. d. Kaufpr., preisw. u. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Neues rentables Ceilsteinhaus aus erster Hand zu verkaufen. Lage nächst Karlstraße, Hofraum, Tborfahrt, Werkstätten vorhanden. Beste Zahlungsbeding. Alles bewohnt, 11. Wohnungen. Näb. P. G. Rühl, Adolfsstraße 1.

Zu verkaufen ein neues Haus, mit herrschaftl. Einrichtung, 4-Zimmerwohnungen, 2. H. Hinterhaus, sehr rentabel, ist unter all. besten Bedingungen zu verkaufen. Als Anzahlung wird ebenfalls ein 11. Grundstück oder Restkaufschilling in Zahlung genommen. Bei größerem Restkaufschilling kann auch ein Teil herausbezahlt werden. Näb. im Tagbl.-Verlag. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Bäckerei-Verkauf Haus mit Bäckerei und Inventar, sowie mit einem 2. Geschäft in guter Verkehrslage. Ist wegen Krankheit vom Besitzer zu verkaufen. Näb. fact der Tagbl.-Verlag. O. Engel, Adolfsstr. 3.

In sehr beschriebener Stadt mit starker Industrie (30,000 Einwohner), in schönster Gebirgslandschaft gelegen, Mittelpunkt Deutschlands, ist ein seit ca. 15 Jahren betriebenes best. renommirtes

Geschäfts-Reisenden-Hotel

zu verkaufen.

Das Anwesen liegt 1 Minute von den Bahnhöfen entfernt, hat 19 Fremdenz. u. 28 Betten, ferner Centr.-Heizung u. electr. Licht. Einnahme u. Umsätze pro Jahr: 10 Mille für Logis ohne Frühstück, 4-5 Mille Wein, ca. 150 H. Bier u. Der selten billige Preis ist auf 120,000 Mark mit 15-20 Mille Anzahlung, festgelegt. Hypotheken (keine von Lieferanten) haben fast u. unerschöpflich. Rest. erfahrene Köche u. W. 275 auf Anfr. an den Tagbl.-Verlag. P. 83

kleineres Hotel in Heidelberg sehr billig mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter A. M. Hauptpostlagernd.

Eisenst. u. Maschinenfabr., compl. einger., mit gr. Areal, dicht an der Bahn gelegen, Knotenpunkt f. sechs Richt., für 11,75,000 zu verk., auch wird ein Grundstück in Laufz. gewon. O. Engel, Adolfsstr. 3. Telefon 755.

Großes Grundstück (Spekulationsobjekt), Distrikt Königstuhl, herrliche Lage, ganz oder geteilt billig zu verkaufen. Off. unter V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Bauvläge in günstiger Lage, Gärten- und Schornsteinf. fertig eingetribelt, preiswürdig zu allenfalls Bedingungen zu verkaufen. Näb. Boudreau Gbdenstraße 14.

Bauvläge (ca. 180 Rth.) am Döhrmerstr. und Pflanzl. Bahnhof an verk. Näb. Bierhöfstr. 6.

Vorzügl. Bauplatz f. herrsch. Stagenhaus, unmittelbar am Kurhaus, zu verkaufen. Näheres Alwinstr. 8.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wer eine Villa zu verkaufen hat beauftrage mit dem Verkauf J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Eine moderne Villa zum Alleinbewohnen, nahe der Rhein- u. Wilhelmstraße, gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. N. Sch. 130 postlagernd Berliner Hof.

Zu verkaufen geeignetes Grundstück in der Nähe des

projektirten neuen Friedhofs zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter F. D. Hauptpostlagernd erbeten.

Haus im Südbiertel vom Erbauer zu kaufen gesucht. Offerten an Weiler, Hotel Taunhäuser.

Haus mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe werden berücksichtigt unter J. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Vielfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur direkte Offertbriefe, nicht aber solche von Vermittlern befördern.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigerem Zinsfuß zu vers. B. Baer, Friedrichstraße 19.

Hypotheken und Restkaufschillinge vermittelt Joseph Stern, Goldgasse 6.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken Privat-Capital zu begeben durch

800,000 Mk. Privatkapital

sind getheilt oder ganz für gleich oder später auf 1. Hypothek auszuliehn. Billigster Zinsfuß wird bewilligt. Offerten bitte unter A. 444 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

320,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek auszuliehn. Abz. u. E. 443 an den Tagbl.-Verl.

Anszuleihen auf 2. Hyp.

sind 240,000 Mk., die auch getheilt in klein. Beträgen abzugeben werden. Offerten unter D. 444 an den Tagbl.-Verlag zu senden. Ca. 200,000 Mk. Primageld f. 1. Stelle bis 60% Zins, 4% B. für innere Stadt auf langer Jahre, auch in kleineren Beträgen, zu verleihen. Nur dir. Off. abg. erb. unter U. 500 Hauptpostlagernd.

Zirka 100,000 Mk. zur 1. Stelle anzuleihen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

90-100,000 Mk. a. 1. Hypoth. per 30-100,000 Mk. 1. Hypothek auszuliehn, ferner 15,000 Mk. erste Stelle, auch aus' Land. P. G. Rühl, Adolfsstraße 1.

60,000 Mk. auf 2. Hyp., auch geteilt, bis zu 20,000 Mk. für Januar zu vergeben. Off. nur von Darlehensnehmern direkt beförd. der Tagbl.-Verlag unter T. 448.

50-70,000 Mk. an 2. Stelle, hinter der Landeshant, per sofort, auch geteilt zu vergeben. Näb. Geschäftshaus des Haus- und Grundbesitzer-Vereins G. V. Delandstr. 1. P. 481

40,000 Mk. gegen gute 1. Hypoth. per 1. Januar anzuleihen durch J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 63.

35-40,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4% oder auf 2. Hypothek zu 4 1/2%, geteilt in 2 Posten auszuliehn. Offerten unter L. Fr. 299 postlagernd Berliner Hof.

3000 Mk. gegen genies. Sicherh. u. pünktl. Abz. zu Januar vom Selbstgeber anzuleihen. Näheres im Tagbl.-Verl. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Restkaufschilling zu kaufen gesucht. Angebote unter D. 454 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht auf 1. Hypothek werden auf ein erstklassiges hiesiges Haus 200,000 Mk. von privater Seite p. Jan. oder April 1905. Der Betrag wird 50% der feldärztlichen Tare nicht übersteigen. Offerten erbeten unter W. 443 an den Tagbl.-Verlag.

135,000 a. 1. Stelle auf 1a Geschäftshaus u. Langgasse gesucht per 1. 4. 05 oder später. Nur m. Off. u. E. 450 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Als 1. Hypothek 100-120,000 Mk. zu leihen gesucht. Agent zweifels. Offerten unter H. W. Hauptpostlagernd.

gute 2. Hyp., sowie 10,000 erste Hyp. zu 5% gel. Placement kostenfrei. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Gesucht auf 2. Hypothek 40- bis 50,000 Mk. auf schönes, sehr rentables Haus in Wiesbaden für gleich oder später. Offerten unter C. 444 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

35-40,000 Mk. 2. Hypoth. Mitte der Stadt, gesucht. 5% Off. u. P. 455 an den Tagbl.-Verlag.

30-50,000 Mk. als 2. Hypothek auf pr. Object zu leihen gesucht. Offerten unter P. M. Hauptpostlagernd.

Mt. 30,000 Restkaufschilling, erste Stelle, heb. zu 4 1/2% u. Nachl., noch wenige Jahre lauf., zu cediren. O. Engel, Adolfsstr. 3.

24-25,000 Mk. gegen prima zweite Hypothek zu leihen gesucht. Meyer Sulzberger, Adolfsstr. 6.

Auf prima 2. Hypothek werden 20- und 30,000 Mk. zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter B. 444 an den Tagbl.-Verlag.

20-30,000 auf 2. Hypothek vom Selbstn. gesucht. Offerten unter D. 453 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk. gegen sehr gute zweite Hypothek auf neues Gebäude gesucht. Off. u. P. N. 90 postl. Berliner Hof.

20,000 Mark auf pr. Object als 2. Hypoth. u. d. Landesbank gel. Off. u. M. 455 an den Tagbl.-Verlag.

2. Hypothek auf Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring gesucht. Offerten unter G. 436 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk., 2. Hypothek, gute Stadt., nach der Landesbank, gesucht. Offert. unter P. 450 an den Tagbl.-Verl.

Restkauf. Mt. 11,500 zu 4 1/2% — u. 6 Jahre lauf., mit schön. Nachl. und Garantie zu verk. O. Engel, Adolfsstraße 3. — Telefon 755.

10,000 Mk. (1. Hypothek) zu 4 1/2 Proz. gesucht. Offerten unter K. 450 an den Tagbl.-Verl.

Mt. 10,000 2. Hypothek mit 500 M. Nachl. abzugeben. Off. unter E. 453 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mark auf 1. Hypoth. in ein nahe gelegenes Landhütchen gesucht. Off. u. V. 452 an den Tagbl.-Verl.

500-1000 Mk. gegen 8% sucht tüchtiger Geschäftsmann, welcher sein Geschäft vergrößern möchte. Offerten unter O. 451 an den Tagbl.-Verl. erb.

Verhändenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Angabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Schöffengerichtsitzung 10. d. M.

Vielen, Berl., welche sich am Samstag, den 10. d. M., zwischen 10^u bis 11, im Zuschauerraum des Schöffengerichts, Zimmer 32, befinden, werden erbeten, ihre Adressen unter V. 456 im Tagbl.-Verlag mitzubringen.

Dringende Bitte!

Ein a. l. Veteran v. 1866-70, der 28 Jahre an Licht erkrankt ist und arbeitsunfähig ist, bittet edle Menschen, die Feiertage seiner zu gedenken. Näb. im Tagbl.-Verlag. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Five arms, durch Licht erkrankte Witwe bittet gute Menschen um eine Gabe. Adresse im Tagbl.-Verlag. Co

Wasser- u. Licht-Heilanstalt

„Taunusbad“, Luisenstraße 24.

Anwendung sämtlicher physikalischer Heilmethoden.

Leit. Arzt und Besitzer Dr. Simon.

Gutgeh. Colonialw.-Geschäft

per Januar zu mieten gesucht. Offerten unter H. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht eine Filiale zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Caution kann in beliebiger Höhe gestellt werden. Offerten unter P. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame, cautiouslyfähig, sucht die Leitung einer Filiale zu übernehmen.

Näb. Bureau Waltrabenstein, Bonasasse 24, 1.

Teilhhaber

Großfirma der Baubranche in den Reichslanden sucht stillen oder tätigen Kaufmann, Christ, der tüchtiger Reisender ist, die Branche kennt und über ein Capital von

130-150 Mille

verfügt. Hoher Gewinn, angenehme Position zugesichert. Strengste Discretion zugesichert!

Gest. Offerten sub P. 3431 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg, Els. P. 82

Klavierdep., Stimm. Raudentalerstr. 11, R. J

Kapitalbeteiligung.

Privatbeamte a. D. würde sich bei nachweisbar gutem Geschäft mit 15-20.000 Mk. beteiligen. Offerten unter N. N. 200 postlagernd Bismarck-Platz.

Erziehung für Dame mit feiner Umgangsweise, engl. u. franz. sprechend, u. verfährt. Capital v. 12-15.000 Mk. in klei. feinerem Geschäft geb. v. K. Engel, Adolfsstraße 8.

Dame kann sof. Weinstube (u. Cautions) übernehmen. Offerten unter A. L. 65 hauptpostlagernd.

Von einer alten ersten Lebensversicherung-Gesellschaft wird für Wiesbaden und Umgegend ein tüchtiger vertrauenswürdig Hauptvertreter gesucht. Das vorhandene Kapital, welches von vorüberem eine Einnahme von mehreren hundert Mark gewährleistet, die durch angemessene Abschlussprovision für die erwarteten Neuabschlüsse erheblich gesteigert werden kann, soll event. mitvergeben werden. Ges. Off. unter N. 452 befördert der Tagbl.-Verlag.

Jeder Arbeiter, jede Frau, ganz gleich an welchem Ort, kann monatlich einige Hundert Mark verdienen durch leichte Beschäftigung. Senden Sie ihre Adresse mit Retourmarke an Verlagsbureau N. Bitter, Jena 75.

Herzliche Bitte! Welche hochbedeute Dame, Herr, Ehepaar läßt sich streb. tal. u. stud. hochachtb. Mitg., gute Zeugn., flotte Ersch., leider w. Todesfall mittellos gew., auf ihr Konto (Risiko ausgeschl.) fertig studieren, geg. ipat. Rückvergüt. Off. unt. N. B. hauptpostl. Gießen.

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jed. auf Schuldchein, Wechsel, Lebensvers. Hypoth. zu 4, 5, 6%, Bedg. äunf. Rückporto. F. Neuenhof, Berlin W. 9, Vinfür. 31.

Geld-Darlehen sof. zu 4, 5, 6 Proz. in jed. Höhe, auf Schuldchein, Wechsel, Volla., Lebensvers., Hypothel. auch Renten-Abzahlung. G. Lübbel, Berlin W. 35. Rückp.

Wer Geld von 100 Mk. aufwärts (auch weniger) zu jed. Zweck braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna“, Königsberg i. Pr., Frankf. Str. 7. Ratenweise Rückzahlung. Rückp. Tächtiger Geschäftsmann sucht g. aute Sicherheit u. h. Zinsen 600-800 Mk. Offerten unter O. 454 an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen von 80 Mk. gesucht. Rückzahlung nach Lebenskunst. Offerten erbeten u. Z. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih mir 60 Mk. gegen Rückp. Offerten unter L. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih 50 Mark auf monatliche Rückzahlung nebst Zinsen? Ges. Offert. unter K. F. 20 Mainz hauptpostl.

Wer leih anfändiger Frau 50 Mk.? Offerten unter N. 456 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Orden, F 149 Titel, Adel etc. H. Walden, Prince's Square 41, Kenningt. Park London S. E. Rückporto

Visit- u. Glückwunschkarten, sowie alle Druck-achen liefert rasch und billigst Druckerei Münch, Albrechtstr. 28.

Drei erstklassige Abonnements-Plätze der Gullusconcerte im Kurhaus abzugeben Humboldtstraße 15, 1.

Zwei Kätel 1. Ranggalerie, Vorderbühn. Abonnement D. abg. Humboldtstraße 15, 1.

Abzugeben ein Viertel Platz, Parquet, Abonnement C. Zu erfragen Adolfsallee 22, 3.

Gut. Privatmittagsstisch. Wehrstr. 19, 1.

Zum weißen Hirsch. Ein kleines Sälchen für 40 Personen noch einige Abende frei; ebendasselbst ein neues Billard zur fleißigen Benutzung empfehlend.

Gustav Clausen, Hirschgraben 26.

Sälchen, 80-100 Berl. fassend, Klavier, elektr. Licht, Centralheizung vorhanden, habe ich zu vergeben u. kann sof. belegt werd. Hoffmann, Zum Kaiser Friedrich.

Forbren Sie kostenlos Prospect über wissenschaftliche Abhandlung (Facultative Sterilität) H. Gruber, Hannover, Sophienstraße 7a.

Concurs vermeiden Sie durch auhergerichl. Vergleich. Beieit. von Zahlungsunwürdigkeiten. Discrete anberl. Hülfe durch erf. Kaufmann. Off. unter N. 453 an den Tagbl.-Verl.

Nur Anfertigung v. Hervorragend. Schriften jeder Art in belieb. Auflagen und zu möglichsten Preisen, hergestellt mit D. Gestetters neuer Rotary-Cyclostyle, in sauberster und gewissenh. Ausfüh., sowie discretester Bearbeitung halte mich bestens empfohlen. Mit Schriftproben und Preisverzeichnis siehe zu Diensten und erbitte gef. Anfragen unter V. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Porträtmalerin, gut emp. speciell für Kinderporträts in Pastell. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Lohndiener Braun, Rischgasse 29, ist wieder gesund und empfiehlt sich den geehrten Herrschaften.

Bitte ausschneiden.

Gewissenhafter, im Baden vertrauter Mann übernimmt das Baden von Weihnachtspacketen, stellt geeignetes Packmaterial jeder Art und überbringt dieselben zum Weiterverand zur Post oder Bahn, sowie an die Stadtadressaten. Offerten unter F. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge in der Stadt und über Land beforat unter Garantie P. H. Rian, Rheinstraße 42, Seitenbau Part.

Fächer, Eisenbein, Perlmutter u. Stroh-hornwaaren repariert A. Stegmüller, Mühlgrasse 17.

Fraülein sucht Beschäftigung in leichten schriftlichen Arbeiten, ebenf. auch auf Bureau. Off. unter C. C. postl. Schützenhofstraße.

Dasendünger, gute Mistbeeteerde, durchgem., Karren fr. in's Haus 3,50; empf. mich z. a. in m. Fach einchl. Arb. Gärt. Schreob, Adlerstr. 16a.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. bei Mayer, Gärtenstr. 5, Ost. Part. 1.

Damen- u. Kinderkleider jeder Art w. gut u. billig gearbeitet. Hauskleider für Mädchen schon von 2,50 Mk. an. Scharnhorststr. 14, B. 1.

Tücht. Schneiderin hat noch einige Tage in der Woche frei. Schulstra. 19, Part.

Perf. Schneiderin nimmt noch Stunden an in und außer dem Hause. Hermannstr. 17, 1 r.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich. Moritzstraße 12, 3.

Erfahrene Schneiderin, versch. Jahre in ersten Geschäften von Berlin u. hier, empfiehlt sich in u. außer dem H. Philippsbergstr. 1, Kronp.

Gewandte Ausbesserin für Kleider u. Wäsche, auch etwas Schneidern wird gef. Franz-Albstr. 12, 2.

Gon. v. n. S. M. W. d. L. u. d. a. Helenestr. 11, 1.

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausb. der Kleid. (v. Tag 1,50 Mk.). N. bei Fr. Keller, Hochstraße 19, 2 I.

Näherin empfiehlt sich im Ausb. von Kleidern u. Wäsche in u. a. d. H. Dranienstr. 47, S. 1 I.

Eine Näherin sucht Arbeit im Ausbessern außer dem Hause. Goldgrasse 17, Kronp.

Kleidermacherin empf. sich im Anfertigen von Kleidern u. Jacken, Kleidern. R. Feisbergstr. 11, 1.

Wittwe empf. sich zum Ausb. u. Stopfen von Kleidern u. Wäsche. Schiersteinerstr. 9, S. 1 I.

Monatsumme f. Hebr. z. w. arth. Albrechtstr. 48, 3.

Perf. Schneiderin empf. sich W. Heleneberg 20, S. 1.

Stickerlein, weiß u. bunz, werden schönstens gearbeitet Seerohrenstraße 18, Ost. 1 links.

Weiß, Bunt u. Goldstickereien werden schnell u. billig beforat Stringaße 32, Ost. 1 r.

Perf. Wäscherin f. Weib. in und außer dem Hause. Näh. Helmenstraße 4, Vorderb. 3.

Wäsche z. Büg. w. angen. Hirschgr. 10, 1 I.

Neuwäscherei W. Kund. Kömerberg 1.

Wäsche z. Bügeln w. angen. Yulienstr. 31, 3.

Stärkewäsche und Vorhänge werden stets angenehm. Jahnstraße 17, Seitenbau, Kronp.

Herrenwäsche z. Büg. w. stets ang. schön u. billig beforat Schwalbacherstr. 35, Ost. B. r.

Prisenste empf. sich i. Abon. Neugasse 15, B. 4 I.

Gepr. Prisenste L. u. Kund. Hellmundstr. 3, 3.

Prisenste empfiehlt sich Frankenstr. 28, 3 St. r.

Strickwäscher. empf. sich. Seerohrenstr. 26, S. 1.

Disting. Damen wenden sich in diese Angelegenh. n. gewissenh. erf. Frau (früher Oberhebam.) in Rade; ev. Aufnahme. Off. unter N. 458 an d. Tagbl.-Verlag.

Diser. Rath f. vornehm. Damen in allen Frauen- u. Angelegenheiten. Offerten unter N. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame erth. gewissenh. Rath u. f. d. Hilfe in all. Frauenang. D. R. H. postlag.

Damen f. Auf. Rath. discret. Frau Brand, früher deutsche Oberhebamme, F 147

Verviers, rue Spintay 75.

2. ant. Mädchen erh. freie o. geg. per. Verg. fr. Anst. (Diät.) d. best. Fam. Ges. Offerten u. N. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Jährl. jünger. Mädchen wird in Pflege gegeben. Offerten unter C. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Ohne Concurrenz. Die berühmte Phrenologie

bedeutet Kopf- u. Handlinien. N. f. Damen. Detenstraße 12, 1.

Phrenologie und Chiromantie d. aeb. Dame. Verberstraße 27, 1 r.

Von der Reise zurück. Phrenologin, Seerohrenstraße 9, 2. Ost. 2. It.

Chiromantie! Deutung der Handlinien, nur noch kurze Zeit. Schwalbacherstraße 65, 1.

Graphologische (surreff. u. f. d.) Beurtheil. d. Charakt. aus d. Handschrift. Nießstraße 9, 1 It.

Junge disting. Dame, Französin, aus guter Familie sucht die Bekanntschaft einer vornehmen Persönlichkeit um mit nach dem Süden zu reisen oder Austausch der Sprachen, französisch gegen deutsch. Offerten unter O. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere bürgerl. Frau i. Anst. an ebensolche o. Mädchen im. Freundl. Ges. Off. unter N. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Ein feiner Herr, hier Freund, sucht fröhlichen, feischen, gleichen Anstich für Weihnachts-Abend und Silvester. Ang-bote unter T. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Signer Herr, Goldes wert! Heirat wünscht alleinl. Dame, sehr häußl., mit 300.000 Verm., mit char. Herrn, w. a. ohne Vermögen. Adressen unter „Liebesglück“ Berlin S.-O. 26. (E. B. 5488) F 168

Heirat.

Repräsentabl. selbstständiger vermög. Kaufm., Inhaber eines erstklassigen Engros-Geschäftes in Frankfurt a/M., Christ, Ende der 20er Jahre, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Dame in entsprechendem Alter, auch Wittwe ohne Kinder, werden unter Angabe der Familien- und Vermögensverhältnisse gebeten, Offerten unter J. A. 216 an Annoncen-Exp. Hrch. Brasch, Frankfurt a/M., gelangen zu lassen. Discretion wird verlangt und zugesichert. F 196

Damen und Herren aller Stände u. aus all. Gegenden bietet m. Einrichtg. die beste Gelegenhe. it. beh. Heirat durch gegenseit. Briefk. in unang. und vollst. discr. Weise kennen zu lernen. Prosp. i. geschl. Couv. geg. 20 Pf. Marke. Correlv. Verm.-Anst. Frankfurt a/M.

Fünziger

wünscht Heirat mit reiselustiger, aber ernst gesinnter Dame. Eudender ist hoch titulirt, groß, schlant, Grundbesitz circa 800.000 Mk., nicht bis zur Hälfte befristet. Erwünscht einetors dipomble Vermögen, das an mündelsicherer Stelle sichergestellt wird durch Eintragung. Gewerbmän. Vermittler Vaviersford. Offerten unt. N. 453 an den Tagbl.-Verl.

Schiffre F. 405 wird um nochmal. Rückfr. wegen Beteiligung an D. N. G. R. 233081 Df. v. 11. Noobr. gebeten. 777. Datre Probe. Bitte schreibe. Gr. D.

Familien-Nachrichten

Droschkenbesitzer-Verein.

Den Mitgliebrn zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied,

Wilhelm Kunz,

sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hermannstraße 20, aus statt.

Die Mitgliebr der Anfangsbuchstaben von M bis einschl. B haben gemäch. Verzicht d. G. B. vom 16. Juni 1902 sich zu betheiligen.

Der Vorstand.

Pferde-

Versicherungsgesellschaft zu Wiesbaden.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser langjähriger Vorsitzender,

Herr Wilhelm Kunz,

plötzlich aus dem Leben geschieden ist. Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren und eruchen die Mitgliebr, bei dem am Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hermannstraße 20, aus stattfindenden Begräbnis dem Entschlafenen recht zahlreich die letzte Ehre erweisen zu wollen.

3782

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren herzenguten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Schwäger und Onkel,

Herrn Fuhrwerksbesitzer Wilhelm Kunz,

nach kurzem, schwerem Leiden Sonntag Morgen 3 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Kunz, geb. Dieges.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. M., nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Hermannstraße 20, aus statt.

Arno,

im Alter von 3 Jahren und 1/2 Monaten nach kurzer Krankheit durch den Tod entrißen.

Die tieftrauernden Eltern, Großeltern und Tante:

Emil Munte, Marie Wunte, geb. Sommer, Rechnungsrat Carl Munte, Charlotte Munte, geb. Schloemann, Arnoldine Schloemann.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1904.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Für die uns beim Heimgange meines theuren Bruders, unseres lieben Schwagers und Onkels erwiesene Theilnahme sagen wir Ihnen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Helene Bergsma,

geb. Mahlinger.

Wiesbaden, im Dezember 1904.